THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 420 Kleine Anzeigen.

1 Cent. Chicago, Mittwoch, den 28. April 1915.—★ 5 Uhr Ausgabe. 27. Jahrgang—Nr. 100

Deutsche halten allen eroberten Boden!

Französischer Panzerkreuzer im Adriatischen Meer zerstört!

Briten erreichen gar nichts.

Rennen sich in Flandern nutzlos die Schädel ein.

Deutsche siegen in Champagne

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Berlin, 28. April. (Direkte deutsche Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) Das Große Hauptquartier meldet heute Nachmittag:

„Die britischen Versuche, verlorenen Boden in Flandern wiederzugewinnen, sind sämmtlich fehlgeschlagen.

„In der Champagne nördlich von Le Mesnil erstürmten Deutsche die ausgedehnten französischen Schanzgräben.

„Französische Angriffe im Priesterwalde („Bois le Pretre") sind zurückgeschlagen worden.

„Gegen Hartmanns-Weilerkopf (Vogesen), welchen die Deutschen anhaltend im Besitz haben, fanden keine neuen französischen Angriffe statt."

Berlin, 28. April. (Ueber London.) Bei der (schon kurz berichteten) Erstürmung einer ausgedehnten Gruppe französischer Befestigungen in der Champagne, nördlich von Le Mesnil, erlitt der Feind abermals schwere Verluste; und die Deutschen nahmen auch 60 unverwundete Franzosen gefangen und erbeuteten 4 Maschinengeschütze und 13 Minenwerfer. So meldet das deutsche Hauptquartier weiter. Und es fügt hinzu, daß die Deutschen die gewonnenen Befestigungen gegen mehrere Gegenangriffe behaupteten.

Auch die völlig gescheiterten Versuche der Engländer, verlorene Stellungen in Westflandern wiederzugewinnen, brachten ihnen sehr schwere Verluste! Am westlichen Ufer des Yserkanals machte der Feind keinen neuen Angriff.

London, 28. April. (4 Uhr Morgens.) Die Deutschen scheinen, jetzt auch in der Nähe von Neuve Chapelle zum Angriff übergegangen zu sein.

Die „Morning Post" meldet, daß ein Zeppelinluftschiff wieder Calais besuchte und eine neue Art Riesenbomben in größerer Zahl warf, wobei 30 Zivilisten (ja keine andern!) getötet worden sein sollen. Auch erschien ein deutsches Fliegergeschwader in der Nähe von Amiens, tat aber keinen besonderen Schaden.

Paris, 28. April. Das französische Kriegsamt gab heute Nachmittag bekannt:

„Nördlich von Ypern haben wir anhaltend Fortschritt gemacht. Dies gilt besonders von unserer Linken, wo wir sechs Maschinengeschütze, zwei Bombenwerfer und vieles Kriegsmaterial erbeuteten. Gleichzeitig machten wir mehrere Hundert Gefangene, darunter eine Anzahl Offiziere."

London, 28. April. Die neueste sogenannte belgisch-amtliche Meldung vom Festlande sagt:

„Die Lage am 27. April, um 6 Uhr Abends, ergab, daß die Deutschen bis dahin nur wenig neue Tätigkeit an der Front zeigten, welche von der belgischen (das heißt, belgisch-britischen) Armee innegehalten wird. Die Angriffe seitens der Verbündeten dauern fort.

„Erstickungsbomben, welche von den Deutschen auch in ihrem Angriff am Montagabend auf die belgischen Stellungen benutzt wurden, hatten nur wenig Wirkung, da die Belgier Gegenmaßnahmen getroffen hatten. Die Deutschen glaubten, die Wirkung sei größer gewesen, und rückten in geschlossenen Massen südlich von Dixmude vor, wurden aber mit einem Hagel Kugeln aus Schnellfeuergeschützen begrüßt, worauf die Belgier einen wütenden Bajonettangriff machten und die Deutschen zurücktrieben, deren Verluste sehr schwer gewesen sein sollen."

Paris, 28. April. Eine nichtamtliche Angabe des Blättchens „Petit Parisien" behauptet, die Briten hätten St. Julien in Westflandern, etwa 3 Meilen nordöstlich von Ypern, den Deutschen wieder entrissen. Aber selbst das französische Kriegsamt bestätigt diese Angabe bis jetzt nicht.

Die Deutschen sollen auch ein starkes Luftzeuggeschwader über Westflandern emporgesandt haben, um die Tätigkeit der Alliirtenflieger zu hindern, und es sollen Kämpfe zwischen beiden Geschwadern stattgefunden haben.

Tauchboot vernichtet französischen Panzerkreuzer!

Paris, 28. April. Es trifft die Kunde ein, daß der französische armirte Kreuzer „Leon Gambetta" im Adritaschen Meere torpedirt und zum Sinken gebracht worden ist. Das geschah vor Otranto, dem wichtigen italienischen Hafen des Adriatik. Ein Teil der Besatzung, die aus 725 Mann bestand, wurde gerettet; aber man fürchtet, daß der Menschenverlust hochkommt!

Das französische Flottenministerium sagt, es habe noch keine weiteren Einzelheiten erhalten. Man glaubt indeß, daß das Schiff durch ein Tauchboot vom österreichischen Flottenstützpunkt zu Pola aus in der Nacht vom 26. auf den 27. April angegriffen wurde.

(„Leon Gambetta war ein Schwesterschiff vom „Viktor Hugo" und „Jules Ferry" und hatte 12,352 Tonnen registrirten Gehalt. Es wurde im Oktober 1901 zu Brest fertiggestellt und war 476 Fuß lang und 70 Fuß mittelbreit. Seine mögliche Schnelligkeit war 23 Knoten pro Stunde, und er konnte 27,125 Pferdekräfte entwickeln. Die Bestückung bestand aus: vier 7.6 zölligen Kanonen, paarweise in Türmen vorne und hinten postirt, sechszehn 6.4zölligen Kanonen, darunter zwölf paarweise in Türmen und vier in Kasematten, vierundzwanzig 3Pfündern, zwei 1Pfünder, und zwei 18zölligen Torpedoröhren unter Wasser.

Die Entfernung von Pola, dem österreichischen Flottenstützpunkt, nach Otranto — das an der Enge liegt, welche das Adriatische Meer mit dem Jonischen verbindet — beträgt 370 Meilen. Die Torpedirung von „Leon Gambetta" bildet die erste bekannte Tauchboottätigkeit so weit südlich.)

Berlin, 28. April. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) Eine Depesche der Ueberseeischen Neuigkeitenagentur bestätigt die Torpedirung des französischen Panzerschiffes „Leon Gambetta" durch ein österreichisches Tauchboot. Nur ein Teil der Bemannung wurde gerettet.

Paris, 28. April. (3:20 Uhr Nachm.) Das französische Flottenministerium veröffentlicht folgende nähere Meldung über die Zerstörung des französischen Panzerkreuzers „Leon Gambetta":

Das Schiff wurde, während es vor dem Eingang des Kanals vor Otrtanto kreuzte, in der Nacht vom 26. auf den 27. April torpedirt und versank in zehn Minuten auf den Grund. Alle Offiziere an Bord fanden den Tod auf ihren Posten. 136 Mitglieder der Bemannung, einschließlich 11 Unteroffizieren, wurden von Fahrzeugen gerettet, welche von den italienischen Behörden prompt zu Hilfe gesandt wurden.

(Danach beträgt die Zahl der Umgekommenen nahezu 600!)

Große deutsche Flotte!

London, 28. April. Der Kapitän Scott von einem norwegischen Dampfer, der von der belgischen Wohltätigkeitsvereinigung gemietet wurde, berichtete, er sei in der Nordsee einer deutschen Flotte begegnet, in der sich nicht weniger als 68 Kriegsschiffe befanden.

Kleine Kriegsnachrichten

Frauenfriedenskongreß — Unfriede!

Im Haag, 28. April. Der Frauenfriedenskongreß, zu welchem die 38 oder 40 amerikanischen Delegatiinnen gerade noch rechtzeitig eintrafen, wurde eröffnet. 86 holländische Delegatinnen nahmen an ihm teil, 12 von Deutschland, 3 von Oesterreich, 9 von Ungarn, 5 von Belgien (mit besonderer Erlaubniß der deutschen Militärbehörden, 12 von Schweden, 15 von Norwegen, nur 2 von England, und je 1 von Chile, Armenien, Italien und Kanada.

Es brach bereits Unfriede unter den Delegatinnen aus. 9 Amerikanerinnen, geführt von der Ungarin Rosika Schwimmer (die in Chicago mit einer beinahe deutschfeindlichen Rede so unangenehme Auftritte hervorgerufen hatte, nachdem sie von England gekommen), sind für eine Resolution, wonach direkt bei den Regierungen der kriegführenden Länder „auf Einstellung der Feindseligkeiten gedrungen werden soll"; aber eine große Anzahl anderer Delegatinnen, darunter auch Amerikanerinnen und Holländerinnen, halten einen solchen Eingriffsversuch für durchaus ungehörig.

Bekämpfen Waffenschacher gerichtlich.

Milwaukee, 28. April. Die Ausfuhr von Waffen und Munition an die kriegführenden Mächte hat in Amerika bereits großen Unwillen unter Millionen von Bürgern hervorgerufen. Es wurde schon alles Mögliche versucht, um die Regierung zu einem Verbot der Ausfuhr zu beeinflussen. Diese Bemühungen waren jedoch erfolglos. Aber die Versuche, eine Waffenausfuhr zu verhindern, wollen nicht ruhen, und Milwaukee wird die Stadt sein, welche die ersten wirklich wirksamen Schritte tun wird.

Es wurde bereits im „Republican House" eine Versammlung abgehalten, in welcher über diesbezügliche Pläne und deren Ausführungen diskutirt wurde. Die an der Versammlung teilnehmenden Herren weigerten sich, Einzelheiten über ihre in dieser Konferenz gefaßten Pläne anzugeben, aber sie erklärten doch immerhin, daß in ganz kurzer Zeit die Pläne spruchreif sein würden. Allem Anschein nach wird versucht, einen bundesgerichtlichen Einhaltsbefehl zu erwirken. Hr. Pearson, welcher die Bewegung unterstützt, hatte schon während des Burenkrieges einen solchen Einhaltsbefehl in Louisiana erwirkt; doch wurde derselbe nicht zu einem ständigen gemacht.

Der japanesisch-chinesische Streit.

Peking, 27. April. Präsident Juanschikai und seine Ratgeber waren heute wieder in Konferenz hinsichtlich der bedenklichen Forderungen, welche Japan an China gestellt hat. Wenn sie zu Entschlüssen gelangt sind, so läßt sich doch noch keine Auskunft über dieselben erlangen.

Die Antwort der chinesischen Regierung auf die neue japanische Zuschrift wird aber binnen einer Woche gegeben werden; denn China will Japan keinen Anlaß geben, die Anschuldigung zu wiederholen, daß es die Geschichte hinzuziehen suche.

Es sind keine Anzeichen dafür zu erkennen, daß Japan von seiner, bereits bekannt gegebenen Haltung zurückzutreten gedenkt.

Kitchener verleumdet weiter!

London, 27. April (5:32 Uhr Abends.) Der Kriegssekretär Kitchener behauptete vor dem britischen Oberhause, daß britische Kriegsgefangene von den Deutschen, die sie fingen, beschimpft, mißhandelt und in manchen Fällen sogar niedergeschossen worden seien! Das sei sogar mit verwundeten Offizieren geschehen, und zwar ganz mutwilligerweise.

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele:

„National League."

Chicago 6, Cincinnati 0; St. Louis 3, Pittsburg 0; Philadelphia 5, Brooklyn 2; Boston 12, New York 5.

„American League."

Chicago 7, Cleveland 4; Washington 2, Philadelphia 1; New York 2, Boston 0; Detroit 3, St. Louis 2.

„Federal League."

Kansas City 7, Chicago 6; St. Louis 5, Zittsburg 2; Baltimore 7, Brooklyn 6; Buffalo 14; Newark 8.

Bisheriger Stand dieser Ligen:

„National League."

	Gew.	Verl.	Proz.
Philadelphia	10	1	.909
Cincinnati	8	4	.667
St. Louis	7	7	.500
Chicago	6	6	.500
Boston	6	6	.500
Pittsburg	4	8	.333
Brooklyn	4	8	.333
New York	3	8	.273

„American League".

	Gew.	Verl.	Proz.
Detroit	10	4	.714
New York	7	4	.636
Chicago	8	6	.571
Washington	6	5	.545
Boston	5	5	.500
Cleveland	6	8	.429
Philadelphia	3	7	.300
St. Louis	4	10	.286

„Federal League".

	Gew.	Verl.	Proz.
Newark	10	6	.625
Chicago	7	5	.571
Pittsburg	8	6	.571
Brooklyn	8	6	.571
Kansas City	7	7	.500
Buffalo	6	9	.400
Baltimore	6	9	.400
St. Louis	4	6	.333

Die „Prosperität".

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Washington, D. C., 27. April. Berichte, welche der Handelssekretär Wilson in der heutigen Kabinetssitzung unterbreitete, besagen, daß die Handelsbilanz zugunsten der Ver. Staaten in letzter Woche $820,611,584 betragen habe, eine Zunahme um beinahe 8 Millionen Dollars gegenüber der vorherigen Woche. Es wurde nicht erwähnt, welchen Teil die Waffenausfuhr daran hat.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend und morgen, vorher vielleicht ein Gewitter. Kühler. Frische Südwestwinde, die nach dem Nordwesten umschlagen.

Illinois: Im Allgemeinen klar heute und morgen, vielleicht heute Nachmittag oder Abend Gewitter. Kühler im nördlichen Teile.

Indiana: Im Allgemeinen klar heute und morgen. Morgen, im nördlichen Teil schon heute Abend kühler.

Niedermichigan: Heute Abend und morgen teilweise bewölkt; kühler.

Wisconsin: Klar heute Abend und morgen, im östlichen Teil aber vielleicht heute Nachmittag oder Abend Gewitter; kühler.

Sonnenuntergang, heute: 6:45.
Sonnenaufgang, morgen: 4:48.
Monduntergang: Morgen früh 4:23.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes von gestern Nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr Nachm.	80	3 Uhr Morgens	63
4 Uhr Nachm.	79	4 Uhr Morgens	61
5 Uhr Nachm.	78	5 Uhr Morgens	61
6 Uhr Abends	77	6 Uhr Morgens	62
7 Uhr Abends	74	7 Uhr Morgens	64
8 Uhr Abends	74	8 Uhr Morgens	67
9 Uhr Abends	70	9 Uhr Morgens	73
10 Uhr Abends	69	10 Uhr Vorm.	76
11 Uhr Abends	68	11 Uhr Vorm.	80
12 Uhr Mittern'cht	67	12 Uhr Mittags	80
1 Uhr Morgens	66	1 Uhr Nachm.	82
2 Uhr Morgens	64	2 Uhr Nachm.	8[illegible]

Deutschlands Kriegsgefangene.

Sie führen ein sehr viel angenehmeres Leben als die Krieger in den Schützengräben.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Washington, D. C., 28. April. In einem hier kürzlich aus Deutschland eingetroffenen Briefe spricht sich Herr H. G. Cooper außerordentlich günstig über die Behandlung der aus den verschiedensten Ländern kommenden Kriegsgefangenen aus. Der kommandirende General in Frankfurt am Main gestattete Herrn Cooper, das Gefangenenlager in Darmstadt zu besuchen; er fand alles aufs beste eingerichtet und hörte auch nicht die geringsten Klagen. Das auf sandigem Boden befindliche Gefangenenlager sei schön gelegen und man habe von ihm aus eine prächtige Aussicht. Herr Cooper hatte geglaubt, eine „Zeltstadt" anzutreffen, statt dessen fand er aber gut gebaute Kasernen, und ein vollständig feuersicheres Gebäude, in dem verwundete französische und englische Soldaten gepflegt werden. Alle Zimmer in diesem Gebäude haben große Fenster, metallene Bettstellen mit guten Matratzen und werden elektrisch erleuchtet. Die meisten dort befindlichen Gefangenen sind Franzosen, schreibt Herr Cooper, in einem Zimmer aber befanden sich zwölf Franzosen, zwei Engländer, ein Senegalneger und ein anderer Schwarzer. Nicht einer von den 800 Verwundeten ist gestorben, und das spricht sicherlich für die Fähigkeit der sie behandelnden deutschen Aerzte und Pfleger. Die Küche dieses Krankenhauses war reichlich mit frischem Fleisch, Gemüse, Butter, Eiern, Milch und dergleichen mehr versehen, auch war ein anderes Gebäude, in dem 100 Betten für Verwundete aufgestellt werden sollen, im Bau begriffen.

Das für die unverwundeten Gefangenen bestimmte Lager macht den Eindruck einer amerikanischen westlichen Stadt, es hat breite Straßen und ist von einem zehn Fuß hohen Zaun umgeben, an den Ausgängen befinden sich Wachen, und eine Kompagnie steht in Reserve jederzeit bereit, während außerhalb des Zaunes einzelne Posten aufgestellt sind. Zur Zeit befanden sich in dem Lager 8000 Kriegsgefangene, unter ihnen 3000 Zivilisten. Sie alle erhalten drei Mahlzeiten am Tage, des Morgens Kaffee und Brot, des Mittags Fleisch und Gemüse, oder Fisch nebst Kartoffeln, oder auch Gemüse ohne Fleisch, und des Abends Suppe, Kaffee, Käse und Brot. Offizieren ist es gestattet, ihre Mahlzeiten in ihren eigenen Zimmern einzunehmen, und sie haben auch ihre Burschen. Zum Schluß schreibt Herr Cooper, schiene ihm das Leben der Kriegsgefangenen in Deutschland sehr viel angenehmer zu sein, als das der Kämpfer in den Schützengräben.

K.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Regina d'Italia und San Guglielmo von Neapel.
Piräus (Athen): Joannina von New York.
Bordeaux: Rochambeau von New York.
Rotterdam: Noordam von New York.

Abgegangen:

New York: La Touraine nach Havre; Pennsylvania nach Panama u.s.w.

Leset die „Sonntagpost"

Einer von Hindenburgs Getreuen.

General der Infanterie von Below mit seinem Stabe, der an dem letzten großen deutschen Siege über die russische Armee bei den Masurischen Seen hervorragenden Anteil hatte.

Oesterreichisch-deutsche Hiebe

Russen gezwungen, die Karpathenangriffe völlig einzustellen.

In der Dardanellenfalle.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Wien, 28. April. (Ueber Amsterdam und London.) Das österreichisch-ungarische Kriegsamt meldete gestern Abend:

„In den Karpathen haben die Russen ihre Angriffe auf unsere Stellungen jetzt vollständig eingestellt, nachdem sie überaus schwere Verluste erlitten hatten.

„Von anderen Punkten der Front wird nichts Neues von Bedeutung gemeldet. In mehreren Abschnitten gab es jedoch heftige Geschützkämpfe."

Berlin, 28. April. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) Das Große Hauptquartier berichtet vom nordöstlichen Schauplatz, daß die Deutschen etwa 20 Kilometer russische Schanzgräben erstürmten.

Berlin (über London), 28. April. Das Deutsche Hauptquartier berichtet vom nordöstlichen Schauplatz noch:

„Wir eroberten nordöstlich und östlich von Suwalki russische Stellungen, welche sich über eine Front von 20 Kilometern (12 Meilen) ausdehnten."

(Wird auch über Sayville gemeldet, aber in etwas allgemeinerer Form.)

Nördlich von Prasnysz (Nordpolen) wurden 2 Offiziere und 470 Gemeine gefangen genommen, und 3 Maschinengeschütze erbeutet".

In russischer Darstellung.

St. Petersburg, 28. April. (Ueber London.) Die Schlacht in den Karpathen in der Nähe von Stry zwischen den russischen und deutsch-österreichischen Heeren dauert nun nahezu fünf Tage, und über ihren Ausgang läßt sich noch nichts sagen. In den schmalen Gebirgsschluchten wird fortwährend gekämpft, größere Bewegungen lassen sich aber nicht ausführen, und die an sich schon starken deutschen und österreichischen Truppen erhalten noch täglich Verstärkungen.

St. Petersburg, 28. April. Ein riesiger russischer Aeroplan besuchte die ostpreußische Stadt Neidenburg, 24 Meilen südlich von Königsberg, und warf 1200 Pfund Sprengstoffe herab. Eisenbahneigentum soll ernstlich beschädigt worden sein.

Zu Suwalki wurde ein deutscher Aeroplan herabgeschossen, fiel jedoch innerhalb der deutschen Linien nieder.

Obwohl russischerseits gesagt wird, daß die Russen noch immer den Uszokpaß bedrohten und Hügel nördlich und nordwestlich von demselben besetzt hielten, wird hinzugefügt, daß starke Regenfälle die Operationen in jenem Distrikt erschwerten.

Die Kranken vom „Kronprinz Wilhelm".

Newport News, Va., 28. April. Es wurden noch 13 weitere Fälle von Beri-Beri-Krankheit unter der Besatzung des deutschen Hilfskreuzers „Kronprinz Wilhelm" gemeldet, und im Ganzen leiden also 73 Mann an dieser Krankheit. Dies allein würde es schon ausgeschlossen haben, daß der Hilfskreuzer einen Vorstoß auf die Hochsee versucht hätte.

Deutschland sieht sich auf vier Jahre vor?

London, 28. April. Aus Kopenhagen, Dänemark, läßt sich die Londoner „Evening News" melden:

Ein hoher deutscher Regierungsbeamter soll hier erklärt haben, daß die deutsche Regierung Vorkehrungen getroffen hat, um auf alle Fälle das Land auf 4 Jahre mit Nahrungsmittelvorräten zu versorgen. Der deutsche Reichskanzler soll alle deutschen Handelskammern diesbezügliche Verhaltungsmaßregeln übermittelt haben, mit dem Hinweis, daß man sich immerhin auf einen Krieg von so langer Dauer gefaßt halten müsse.

Der Türken schneidiger Kampf.

Berlin, 28. April. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) Die Ueberseeische Neuigkeitsagentur veröffentlicht heute Nachmittag folgende Depesche:

„Türkische Truppen haben vier Landungsabteilungen der Alliirten auf der Halbinsel Gallipoli zurückgeschlagen.

„Mohammedanische Truppen, welche mit der französischen Division landeten, gingen zu den Türken über."

Konstantinopel (über Berlin und Amsterdam), 28. April. Das türkische Kriegsministerium verkündet amtlich, daß die Halbinsel Gallipolis völlig von den, dort gelandeten Truppen wieder gesäubert ist, ausgenommen an einem Punkte, wo die englischen Soldaten unter dem Schutz des Feuers ihrer Flotte bisher noch hielten, aber jetzt von einer türkischen Streitmacht angegriffen werden. Die Türken nahmen über 1000 Briten gefangen.

Konstantinopel, 28. April. (Ueber London.) Die neuerliche amtliche Ankündigung über die Vorgänge in den Dardanellen wurde noch folgendermaßen ergänzt:

„Unsere Batterien bohrten einen feindlichen Torpedojäger in den Grund und beschädigten einen anderen so schwer, daß er nach Tenedos geschleppt werden mußte. Am folgenden Tage unternahm der Feind keine Operationen zur See."

London, 28. April. (Ueber Amsterdam und London.) Das türkische Kriegsamt hat folgende Ankündigung veröffentlicht:

„Unter dem Schutz der Schlachtschiffe versuchte der Feind am letzten Sonntag an folgenden Punkten der Westküste von Gallipoli Truppen zu landen: An der Mündung des Sighinders, im Gebiet von Aviburn westlich Kabatepehs, bei Tekeburun und in der Nachbarschaft von Kumkaleh.

„Die, bei Teheburun an Land gegangenen Truppen wurden mit dem Bajonett auf die Küste zurückgeworfen und mußten sich, um vollständiger Vernichtung zu entgehen, am Montagabend in aller Hast wieder einschiffen. An allen übrigen Punkten machen unsere Angriffsbewegungen erfolgreiche Fortschritte.

„Gleichzeitig näherte sich ein feindliches Geschwader der Dardanelleneinfahrt, um die Forts auch von der Seeseite aus anzugreifen. Unser Feuer zwang jedoch die Schlachtschiffe zum Rückzug.

„Die bei Kumkaleh gelandeten Truppen versuchten unter dem Schutz der Kriegsschiffe vorzugehen, wurden aber von unseren Streitkräften trotz des heftigen Feuers zurückgetrieben.

„Die feindlichen Verluste betrugen an diesem Punkt 400 Mann an Toten allein. Wir machten 200 Gefangene. Unsere Verluste waren unbedeutend.

„Eine Abteilung algerischer Truppen, die bei Kumkaleh mit den Franzosen an Land gekommen war, desertirte und schloß sich unseren Streitkräften an.

„Vor Kabatepeh nahmen wir eine größere Zahl Briten und Australier gefangen, darunter mehrere Offiziere."

UMI

Doppelte Stamps Freitag!

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Bergungs-Verkauf infolge eines Eisenbahn-Unfalls

Wir kauften zwei ganze Waggon-Ladungen von Waaren, Kleiderstoffe, Waschstoffe, Männer-Ausstattungswaaren, Kurzwaaren, Damensachen, Fancy Goods usw., die bei einem Eisenbahnunfall leicht beschädigt wurden, der sich kürzlich ereignete. Die Gesellschaft rief uns auf und offerirte uns die zwei Waggonladungen zu einem lächerlich niedrigen Preise für Baar. Wir kauften sie und offeriren sie nun unseren Kunden zu großen Ersparnissen. Der Verkauf beginnt am Donnerstag Morgen um 8 Uhr 30 Minuten.

Gebleichter Muslin — Muslin Hope gebleichter Muslin, extra schwere Qualität, regulär verkauft für 10c; wir haben 5000 Yards, am Donnerstag und Freitag die Yard.... 5¾c

Spartan L.L. Muslin — Dieser Muslin ist überall bekannt als der beste, eine sehr feine Qualität f. Betttücher, regul. 8c, 6000 Yds., Donnerstag u. Freitag die Yard.......... 5½c

Ginghams — Ginghams in einer großen Auswahl von Mustern, in echten Farben, extra schwere Qualität, 3000 Yards zum Verkauf, per Yard zu.......... 5½c

Crash-Handtuchzeug — 2000 Yards Crash-Handtuchzeug, extra schwer, regulär 7c, die Yard.......... 4¾c

Spitzen-Scarfs — Spitzen-Scarfs für Dressers in vielen schönen und netten Mustern; diese Stücke werden regulär für 29c verkauft; unser Preis.......... 15c

Maschinen-Zwirn — King's Maschinen-Zwirn, in diesem Verkauf offeriren wir die Spule zu.......... 1½c

Sicherheits-Nadeln — Sicherheitsnadeln, gut gemacht, regulärer Wert 5c — die Karte offerirt zu.......... 1½c

Perlmutter-Knöpfe — Perlmutter-Knöpfe, regulärer Wert 8c; das Stück offerirt für nur.......... 2½c

Seidenstoffe — Messalines, Bengalines, Taffetas, Poplins und chinesische Seidenstoffe, werden regulär verkauft für 65c — die Yard zu.......... 29c

Kleiderstoffe — Leichte Stoffe für Frühjahr- und Sommerkleider, in großer Auswahl von Farben und den beliebten Schattirungen, wt. 1.25, Yard...... 39c

Sauce-Pfannen — Sauce-Pfannen — weiß emaillirt, halten 1 Quart, reguläre 15c Werte — in diesem Verkauf werden sie offerirt das Stück zu.......... 10c

Shelf-Papier — Shelf Papier — in Rollen von 3 Yards — reguläre 5c Werte — bei diesem Verkauf morgen zu nur.......... 3c

Messer und Gabeln — f. Tafelgebrauch, m. Knochen- oder Cocobola Griffen, gemacht von Extra-Qualität Stahl, regulär 10c Werte — das Paar zu.......... 5c

Steingutwaaren — Tassen — extra Qualität Porzellan — einfach weiß, leicht abgeschürft — um mit denselben zu räumen — morgen zu nur.......... 2½c

Tafel-Oeltuch — In vielen Mustern — regulärer Wert 15c — Verkaufspreis morgen — um mit denselben zu räumen — zu nur.......... 10c

Fenster-Rouleaux — Gemacht von extra schwerem Stoff — reguläre 39c Werte — bei disem Verkauf werden sie offerirt das Stück zu nur.......... 19c

Männer-Socken — Gut gemacht von schwarzer Baumwolle — werden sich sehr gut tragen — reguläre 12c Werte — morgen verkauft das Paar zu.......... 7c

Damenstrümpfe — Baumwollene — nur in schwarz — gut gemacht — reguläre 15c Werte — bei diesem Verkauf morgen offerirt das Paar zu.......... 10c

Damen-Unterzeug — Union Suits für Damen — Baumwolle gerippt, niedriger Hals, ohne Aermel, Knielängen — reguläre 45c Werte — morgen zu nur.......... 25c

Kinder-Unterzeug — Baumwolle gerippt — niedriger Hals oder kurze Aermel, Knielänge Beinkleider, besetzt mit Spitzen — der Verkaufspreis beträgt.......... 10c

Korset-Bezüge — Korset-Schützer — hübsch besetzt mit Spitzen u. beaded mit Bändern — reguläre 29c Werte — bei diesem Verkauf morgen zu.......... 15c

Korsets — Große Auswahl von wohlbekannten Fabrikaten — verschiedene Größen Büsten — reguläre $1.00 Werte — zu nur.......... 39c

Kimona-Schürzen — Gemacht von der allerbesten Qualität Percale — hübsch besetzt — reguläre 50c Werte — morgen verkauft zu nur.......... 29c

Schuh-Politur — Black Beauty Schuhwichse — ein regulärer 10c Wert — bei diesem Verkauf offeriren wir dieselbe zu dem Preis von nur.......... 7c

Damen-Schuhe — Patentleder, mit Cloth Top zum Schnüren oder Knöpfen, allerneueste Frühjahrs-Effekte, — reguläre $3.00 Werte für nur.......... 1.79

Hosenträger — Gemacht von extra schwerer Qualität Elastic — ein regulärer 50c Wert — bei diesem Verkauf offerirt — das Paar zu nur.......... 15c

Männer-Unterzeug — Balbriggan Männer-Unterhemden und Unterhosen — reguläre 35c Werte — bei diesem Verkauf offerirt — zu nur.......... 19c

Kinder-Rompers — Gemacht von extra guter Qual. Gingham, große Auswahl von Mustern, hübsch besetzt, reguläre 45c Werte — Verkaufspreis....... 23c

Kinder-Kleider — gemacht von der feinsten Qualität Gingham, in großer Auswahl von Mustern, Suspender Muster, reguläre $1.50 Werte, für.......... 1.00

Waists — Waists, Voiles, Seide und Lawns, niedriger Kragen, ellbogenlange Aermel, alle niedlich besetzt, reguläre $1.50 Werte für.......... 89c

Damen-Suits — Poplins, Broadcloth Serges u. viele and. Stoffe, große Auswahl von Farben u. Mustern, schön besetzt, manche gefütt, wt. bis $15, spez. 4.98, 3.98.. 2.98

Farben — Fertig gemischte Paints, in 30 Staple Farben, haltbare Farben — reguläre 90c Werte — speziell verkauft die Gallone zu.......... 69c

Eisschränke — Gemacht von Hartholz, mit Eichenholz-Finish; dieselben sind groß genug für 50 Pfd. Eis, sanitär, leicht zu reinigen, verkauft, speziell, zu.... 6.98

Cathartic Pillen — Terwins Vegetaple Cathartic Pillen — es sind die regulären 25c Werte und werden von uns verkauft für nur.......... 14c

Insekten-Pulver — Elektrischer Ungeziefer und Insekten-Vertilger — dieser Artikel hat regulären 25c Wert und wir verkauft speziell zu.......... 15c

Witch Hazel — Eine 25c Größe Flasche von echtem, reinem Extract of Witch Hazel — dasselbe haben wir speziell markirt zu.......... 15c

Weißer destillirter Essig, die Gallone für 9c

Mehl
- Pillsbury — ¼ Faß zu.......... 1.93
- Ceresota — ¼ Faß zu.......... 1.93
- New Century Mehl 1-8 Faß zu.......... 97c

- Wisdom oder Ideal Scheuer-Pulver, 5 Büchsen zu.......... 10c
- Brick Käse, Dodge County, voller Cream — das Pfund zu..... 16½c
- Getrocknete Zwiebeln, mittelgroße, gelbe Globes, Pfd. 1c, 6 Pfd........ 5c
- Pilze, import, Unze 9c, 3 für.......... 25c
- Ananas, Hawaiin, in Scheiben, 3 Pf. Büchse 20c
- Evaporated Milch, Dundee Marke, 3 Büchsen für.......... 25c
- Dekorirtes Wasserglas frei mit jedem Einkauf.
- Kaffee, Peaberry, delikater Geschmack — das Pfund zu.......... 15½c

- Feinster Granulirter Zucker, 10 Pfd., zu 57c Mit 1 Pfund Kaffe für 25c oder mehr.
- Salz, 10 Pfund gelber Sack, zu.......... 7½c
- Kartoffeln, weiß und mehlig, Peck...... 11½c Nur am Ladentisch

Bestes Fleisch
- Leaf Lard.. Pfund 10½c
- Prime Chuck Roast, Pfund....... 13½c
- Frischer Hamburger Steak, Pfd..... 11¾c
- Veal für Stew, Pfd. 11¾c
- Rumpf Corned Beef, Pfund....... 13¾c
- Süß gepökelte Spareribs, Pfd....... 8½c
- Süß gepökelte Pork Schulter, Pfd. 11½c
- Oscar Mayers geräucherte Schulter, Pf 9¾c
- Frühstück Speck, Pfd. 20c

Honey
- rein, durchgesiebt, 60c Größe, 35c, 40c Größe, 25c, 25c Größe, 18c; 15c Größe, zu.......... 9c
- Getrocknete Pfirsiche fancy Mischungen, Pfd. 8½c

Weine und Liköre
- 1.25 Flasche Old Guckenheimer Rye, volles Quart zu.......... 63c
- Feiner Doppelter Getreide Kümmel, Qt., 56c
- 1.10 Flasche Old Union Kentucky Whiskey, volles Quart, zu.......... 59c
- Kaliforn. Portwein, die Gallone zu...... 84c
- $1 Flasche kalif. Cognac Brandy, Wired, 54c
- Sunny Brook, Bottled in Bond, volles Quart zu.......... 81c
- Tafelbier, Kiste mit 2 Dutzend Flaschen zu.. 65c

Die Erwartung des Lebens.

Roman von **Sophie Hochstetter.**

Copyright by Greihlein & Co. G. m. b. H. Leipzig 1914.

(20. Fortsetzung.)

Er ging umher und fühlte, das Leben ist blöde. Wir sind von Dingen umgeben, die wir hassen. Es gibt so Worte, die hörte man oft, sie hatten auch einen Sinn, aber sie waren keine Erscheinung. Von einer entgötterten Welt hat man gehört und dachte, es sei, daß die Kirchenglocken nur noch ein schönes Märchen läuteten. „Und Gott ward Mensch," das hatte man gehört, als wäre es das Wort der Erlösung. Aber es war ein trübes Wort, und kam aus bangem Herzen — Gott ward Mensch und war nicht mehr Gott.

Er lief verzweifelt durch den Tag und starrte in leere Nächte. Er schrieb an sie, denn wem sollte er von seinem Kummer erzählen, als ihr. Wem sollte er das Leid um sie klagen, als ihr. Aber die Briefe wurden zu Asche...

Wie eine Vorahnung des Herbstes fiel es plötzlich in die Augusttage. Regen und Nebel kamen und erhöhten Friedrichs melancholische Stimmung. Er sollte hinauf zu Hedwig Hüssener, aber er dachte, es würde sie bedrücken.

Und so beschloß er, sich einmal ziellos auszulaufen.

Hinter dem großen Weizenfeld lag eine Waldschlucht, weglos fast, denn der Weg in ihrer Senkung war zugleich der Abfluß eines unregelmäßigen Bergwassers, ein meist ausgetrocknetes steinernes Bett. Es gefiel ihm heute, hinter dem Weizenfeld in diese Schlucht hinunterzusteigen. Unter den licht stehenden Buchen, die diese Hänge bedeckten, wuchs eine herbstlich üppige Vegetation: hohe Königsfarren standen da, und rotbeeriger Waldhollunder.

Er hatte seinen Abstieg nach der Schlucht in knabenhaften Sprüngen gemacht — nun stieg er langsam die steinerne Rinne nach oben.

Die Rinne war trotz des trüben Wetters noch leidlich trocken und gangbar. Und sie mußte öfter begangen werden, denn an den Gebüschen, die sie ab und zu überfielen, sah man frischen Bruch an den Zweigen, die noch kaum gewelkt herunterhingen.

Es ist ein böser Graben, dachte Friedrich — man erwartete immer, auf Schlangen zu stoßen — und kam an Belladonnastauden vorüber, deren tolle Kirschen schwarz in Reife glänzten.

Warum man dieses Giftzeug nicht ausrottet, dachte er. Aber es war doch schön da unten, eine so große, fast herbstliche Fülle all des Wildgewachsenen. Er dachte, er wolle einmal Wendland in die Schlucht führen. Wendland mußte nun bald kommen, obwohl er die Ferien etwas verlängert hatte. Ulrike Ingersleben war mit den Kindern der Baronin Yella auf eine kleine Reise gegangen. Und Friedrich hatte keine einzige Zeile von Wendland erhalten. Es war alles ein wenig sonderbar. Der alte Graf Kehr wanderte jetzt immer mit seiner Tochter spazieren, solche Gänge, die Stunden dauerten, und die nicht zwei Kilometer Weg umfaßten.

Es mußte quälend sein, immer so bedächtig und schleichend mit einem alten Mann monotone Wege zu gehen, wenn man unruhigen Herzens war.

Die Rinne verengerte sich — und es war für Friedrichs Größe fast schwierig, sich durch das Gebüsch zu schlagen. Er machte Pläne, man könnte hier etwas aushacken und den Weg verbessern, denn der Graben war doch Ingerslebener Grund.

Als er oben im Buchenwald war, sah er plötzlich in einiger Entfernung eine Gestalt, die sich öfters bückte — und einen kleinen Korb in der Hand hielt. Es war die Baronin Yella. Sie suchte wohl Pilze. Ja, es fiel ihm ein, man hatte von Steinpilzen geredet, deren Zeit nun sei. Und er freute sich, daß sie mal nicht den Schleichweg mit dem alten Grafen machte.

Er ging etwas rascher, um sie zu erreichen — und wirklich, sie hatte den Korb voll Pilze.

„Sind Sie durch die Schlucht gegangen, Baronin?" fragte er.

„Ich suche Pilze, wie Sie sehen," antwortete sie, und es war ihm einen Moment, als wollte sie ihren Weg nicht genau wissen lassen. Vielleicht dachte sie, er bliebe sonst nicht einsam, wie sie wohl wünschte. Aber Friedrich war gesonnen, den Heimweg mit ihr zu machen, er dachte, vielleicht höre er doch ein Wort von Wendland. Vor den anderen mochte er das Gespräch nicht auf ihn bringen.

Er nahm ihr den vollen Korb mit den Steinpilzen ab und blieb wie selbstverständlich, ohne erst darum zu fragen, an ihrer Seite.

„Wir müssen rasch gehen — ich habe mich ein wenig verspätet," sagte sie — „und die Steinpilze sollen doch zum Abendbrot sein.

Es lag wieder dieses Rastlose und zugleich Müde, Verworrene über ihrer ganzen Erscheinung und ihrem Wesen, was, wie Friedrich begriff, wohl ein Reiz sein konnte.

Er hätte gerne einmal nicht so formell mit ihr gesprochen, wie es bei Tisch die einzige Möglichkeit war. Doch um seine Frage nach Wendland tun zu können, mußte er sie wohl in eine Umhüllung anderer, belangloser Reden tun.

„Ich weiß es nicht," antwortete sie ablehnend, als endlich die Frage nach Wendlands Rückkehr fiel.

„Er ist ein ausgezeichneter Mensch," sagte Friedrich nachdrücklich, als habe er den Abwesenden zu verteidigen.

Die Baronin Yella sagte nichts darauf. Sie hatte das Gesicht ein wenig gewandt — sie sah über die Felder hin, über die Hügel, die in den Schatten des Abends schon lagen.

„Welchen Weg wünschen Sie?" fragte Friedrich dann, als eine Gabelung der Straße kam.

Da lächelte sie — wieder dieses etwas verworrene Lächeln, das melancholisch und seltsam war, und hinter dem man mehr vermuten konnte, als vielleicht darin lag.

„Den einen Weg geht man dann vielleicht nie wieder —" sagte sie, einen Moment an der Biegung stehen bleibend.

Sie kamen nach Hause und es war alles, wie immer. Infolge des Pilzgerichtes aß man ein wenig später Abendbrot. Die alten Herren führten leichtaufreizende Reden miteinander, die Töchter der alten Herern mischten sich ab und zu vermittelnd ein. Nach Tisch wurde Friedrich gebeten, mit dem Grafen Kehr und einem Gast Skat zu spielen. Er konnte es schlecht, und fügte sich ungern in dies Unvermeidliche, weil es dem Grafen Kehr ein stetes Nichtbegreifen war, daß er es nicht besser lernte. Baronin Yella war schweigend zu Bett gegangen. Und draußen regnete es — man hörte in eintönigem Rhythmus die Tropfen fallen, hörte es trotz der geschlossenen Fenster in dem Zimmer, wo Friedrich mit den alten Herren eine Runde um die andere spielte.

Sie qualmten dabei dicke Zigarren — und der Rauch stand wie Nebelschwaden im Zimmer. Friedrich war es böse zumute. Hauptsächlich deshalb, weil er das Kartenspiel für eine so sinnlose Beschäftigung hielt und weil man nicht immer Altruist genug ist, um zu denken, was anderen eine Freude macht, ist nicht gänzlich umsonst getan.

An seinem Großvater sah er das Alter immer als etwas Schönes, Harmonisches, ja fast als etwas Gutes. Es war Beruhigung für die Umgebung, die Perspektive eines feinen Friedens nach Tagwerk und Last des Lebens.

Diese alten Kartenspieler gefielen ihm nicht. Man sah irgendwelche Leidenschaften auf den Gesichtern, die um ein Kartenspiel erregt ihm unbegreiflich waren. Denn die Jugend kennt nur schöne oder kühne Leidenschaften.

Endlich, endlich schlug die Uhr elf. Und da jetzten sich die Großväter die Tagesgrenze. Friedrich ging schlafen und dachte, wenn die Baronin Ulrike und Wendland nicht bald wiederkämen, würde er nervös in dem alten Haus werden.

Es war zu ungewohnter Frühzeit, daß heftig an Friedrichs Tür geklopft wurde. Der Diener des Grafen Kehr stand draußen, als Friedrich noch halb schlaftrunken, ein Licht in der Hand, aufschloß.

„Der Herr Graf lassen um Entschuldigung bitten, und der Herr Leutnant möchten so gut sein, doch mit dem Sandschneider selbst in die Stadt zu fahren. Es wird schon angespannt. Die Frau Baronin sind erkrankt, der Herr Graf bitten den Herrn Leutnant, selbst den Arzt zu holen, und ihm zu sagen, daß man eine Pilzvergiftung fürchtet, und der Herr Doktor möge vielleicht gleich Medizinen mitbringen."

„Ist noch jemand im Schloß erkrankt?" fragte Friedrich, „wir haben doch alle Pilze gegessen."

„Der Herr Graf fühlen sich nicht wohl, aber ich glaube, das ist infolge des Schreckens mit der Frau Baronin."

In Friedrich stieg eine unbestimmte Angst hoch, als läge da etwas ganz anderes vor wie eine Pilzvergiftung. Er zog sich eilig an und stand bald unten auf dem Hof, wo schon der Sandschneider wartete.

„Der Herr Graf meinen, niemand auf dem Gut fährt so rasch, wie der Herr Leutnant," sagte der Diener.

Und dann fuhr Friedrich nach der Stadt. Es war noch vor der Morgendämmerung. Die Gestirne flimmerten nah und seltsam. Auf eine von Friedrich noch nie beobachtete Weise standen am Rand des Horizonts, einander scheinbar nahe der Orion und der große Bär. Wie wunderliche Lichtgestalten einander begegnen wollen, schwammen sie da in der Reinheit des Augusthimmels. Und Friedrich trieb die Pferde an.

Eine gute Stunde später rasselte der Wagen in den Hof ein. Ueberall war Licht im Schloß. Der graue Morgenschein des Herbsttages war schon heraufgekommen. Friedrich begleitete den Arzt nach oben. Er blieb wartend auf dem Korridor stehen, bis jemand käme, ihm Bescheid zu sagen, oder bis der Arzt wieder herauskam.

Friedrich fröstelte. Ihm war, als würde da kein guter Ausgang. Und plötzlich hörte er eine Stimme, monoton und doch laut — und immer dasselbe wiederholend: „Ich habe nie etwas Unrechtes tun wollen — keiner kann für sich, glaubt es doch, keiner kann für sich..."

Friedrich ging den Korridor hinunter, das nicht mehr zu hören.

Und endlich kam der Arzt zu ihm heraus. Er hatte ein Rezept in der Hand.

„Sie reiten? Nicht wahr? Reiten Sie so rasch es geht — oder haben Sie kein Rad? Gut, mit dem Rad. So schnell es geht. Es ist eine Belladonnavergiftung nach den Phantasien. Ich fürchte wohl, kein Gegenmittel hilft mehr — aber tun Sie, was Sie können!"

Es vergingen noch einige Stunden dieses unseligen Tages. Und dann war Yella von Ingersleben tot. An einer Belladonnavergiftung gestorben. Es gab nur Vermutungen darüber, wie sie dazu gekommen, die giftige Beere zu essen. Ob gedankenlos, ob sie nicht kennend, mit etwas Anderem verwechselnd — niemand sprach es aus.

Wie ein Geistesabwesender ging Conny Wendland mit Friedrich in dem traurigen Leichenzug. Auch er wußte nichts. Der alte Graf Kehr ließ niemand an sich heran. Niemand wagte an den Grafen die Frage zu richten, ob sie wohl etwas Schriftliches hinterlassen hätte.

Bei allen Schloßbewohnern war ein undurchdringliches Schweigen. Keine leiseste Vermutung wurde laut, daß es sich um etwas anderes handeln könnte, als einen beklagenswerten traurigen Unglücksfall.

(Fortsetzung folgt.)

Ueber Nacht Befreiung von Verstopfung

Wenn die Eingeweide durch eine Masse von giftigen Speiseresten des Magens verstopft werden, dann stellt sich Migräne mit all dem Elend ein, das sie begleitet; Aufstoßen von sauren Magengasen, Blähungen und allgemeines Unbehagen werden sicher folgen.

Ein mildes, angenehmes, abführendes tonisches Mittel, das die zusammengepreßte Masse fortschaffen wird, ohne Störungen im Magen und Kneifen der Eingeweide zu verursachen, ist die Zusammensetzung von einfachen abführenden Kräutern mit Pepsin, die in den Apotheken unter dem Namen von Dr. Caldwell's Syrup Pepsin verkauft wird. Eine Dosis, die kurz vor dem Schlafengehen eingenommen wird, bringt am nächsten Morgen angenehme Erleichterung ohne Belästigung und Unbehagen.

Dr. Caldwell's Syrup Pepsin ist die ideale Familienmedizin, besonders für die Frauen und Kinder und die alten Leute. Eine kostenfreie Probeflasche ist erhältlich, wenn man an Dr. W. B. Caldwell, 442 Washington Straße, Monticello, Ill., schreibt.

Die beste Frühjahrs-Medizin ist Frese's Hamburger Thee

Man nehme nur 'FRESE'S'

Der Name Augustus Barth, Importer, auf jedem Packet.

Besteht darauf, den echten zu erhalten. Zu allen Apotheken.

Leset die „Sonntagpost"

Lokalbericht.

Schwerer Tag.

Der Feuerwehr gingen gestern in neun Stunden 92 Feuermeldungen zu.

Einen äußerst schweren Tag hatte gestern die Feuerwehr, der in der Zeit zwischen 9 Uhr Morgens und 6 Uhr Abends 92 Feuermeldungen aus verschiedenen Teilen der Stadt zugingen. Die Brände, die im Ganzen einen Sachschaden von über $100,000 anrichteten, waren in vielen Fällen darauf zurückzuführen, daß Knaben Abfälle verbrannten und dabei nicht vorsichtig genug zu Werke gingen.

In Washington Heights wurde das Wohnhaus von Valentin Jaskoviak, Nr. 10,622 Throop Str., allem Anscheine nach durch Funken einer vorüberfahrenden Lokomotive der Rock Islandbahn in Brand gesetzt. Das Feuer konnte mit großer Geschwindigkeit um sich greifen, da die Löschmannschaft jenes Ortes gerade bei einem kleinen Brande an der 96. und Wood Str. tätig war und es geraume Zeit währte, bis die Feuerwehr aus Morgan Park zur Stelle war. Eine aus 200 Arbeitern der Chicago Bridge & Iron Co. bestehende Eimerbrigade beteiligte sich an den Löscharbeiten.

Fast zur selben Zeit zerstörte ein Feuer das Gebäude von Charles Wilkard, Nr. 4631 W. 12. Str., Cicero, in dem er einen Erfrischungsplatz betrieb, sowie das Wohnhaus und einen angrenzenden Schuppen von William Bentley. Die Feuerwehr hatte alle Hände voll zu tun, um zu verhindern, daß die Flammen auch den angrenzenden Holzlagerplatz der Firma W. H. & G. A. Gardner ergriffen. Bentley trug schlimme Brandwunden davon, als er versuchte, seinen Kraftwagen aus dem brennenden Schuppen zu ziehen.

Durch Selbstentzündung brach am Nachmittag im dreistöckigen Gebäude der Chicago Varnish Co., Nr. 3150 Elston Ave., Feuer aus, wodurch etwa 150 Angestellte gezwungen wurden, sich schleunigst ins Freie zu retten. Mehrere Explosionen von Oel- und Lackfässern waren der Feuerwehr bei den Löscharbeiten sehr hinderlich, so daß der Brand erst gelöscht werden konnte, nachdem er bedeutenden Schaden angerichtet hatte.

Hotel Bismarck.

Morgen: Gebackene Kalbsbröschen mit Karotten und Erbsen.

Angeblicher Betrug.

Beamte der Independent Harvester Co. unter Anklage.

Beamte der Independent Harvester Company, Sitz Plano, Ill., wurden gestern von den Bundesgroßgeschworenen des Mißbrauchs der Post zu betrügerischen Zwecken angeklagt. Die Angeklagten sind Walter Campbell Thompson, der frühere Präsident der Gesellschaft, Ring Eley, ihr Anwalt, William Crimmin, Martin O. Shoop, Hermann H. Borchers, Henry Clay Borchers, Edward E. Preston, Ward K. Spain und James F. Thompson, ihre Agenten. Die Anklage besagt, daß Aktien der Gesellschaft zum doppelten Preise ihres wirklichen Wertes ausgeboten und verkauft worden und daß falsche Angaben über gezahlte und zu zahlende Dividenden und hinsichtlich der Eigentümerschaft der Gesellschaft gemacht worden seien. Während der Amtszeit der Angeklagten wurde das Stammkapital von $1,000,000 angeblich auf $10,000,000 erhöht, und hiervon wurden 70,000 Aktien zu je $100 als Vorzugsaktien bezeichnet. Diese Aktien sollen zu Preisen von $100 bis $125 von den Agenten an das Publikum, meist Farmer, verkauft worden sein.

Aus Vereinskreisen.

Das 15. Stiftungsfest, verbunden mit Ball, feiert der Southwest Side Frauenverein in Pulaskis Halle, 1715 S. Ashland Ave., am Sonntag, dem 23. Mai. Die Präsidentin und das ihr zur Seite stehende Komite geben sich viel Mühe, um die Besucher zu unterhalten, denn für Vorträge und Humor wird gesorgt.— Der Verein nimmt Frauen und Jungfrauen von 18 bis 55 Jahren auf, zahlt 12 Wochen im Jahre Krankengeld und $150 Sterbegeld.—Der Anfang ist auf 4 Uhr festgesetzt. Für gute Musik, frische Getränke und Essen ist bestens gesorgt. Tickets 25 Cents.

Wurde zum Krüppel.

Während seiner Arbeit in der Anlage Nr. 4315—4317 Ost Ravenswood Park Avenue geriet der 23jährige Harold Monteith, Nr. 834 Newport Ave., mit dem rechten Arm in das Getriebe einer Eisbrechmaschine. Ehe man die Räder zum Stillstand bringen konnte, war der Arm zermalmt worden. Der Verunglückte hat Aufnahme im Ravenswoodhospital gefunden.

* An der Straßenkreuzung an 49. Str. und Cottage Grove Ave. wurde gestern die 75jährige Frau Mary Saussier, Nr. 4853 Langley Ave., überfahren und so schwer verletzt, daß sie kaum mit dem Leben davonkommen dürfte.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The STORE of TODAY and TOMORROW

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Hübsche Hüte für das Frühjahr

Die Frau, welche einen modernen Hut wünscht, der den teuersten Modellen gleichkommt, einen Hut mit Individualität, aber zu einem Preis, der selbst der kleinsten Börse angepaßt ist, wird überrascht und erfreut sein über die Modelle, welche wir in den Sortimenten wohlfeiler Partien zeigen.

Dritter Floor.

Elegante Straßen- und Dreß-Hüte für Damen — nicht die gewöhnlichen Hüte, die man zu $5 kauft, sondern die Sorte, die Ihr vielleicht haben wolltet, als die Preise bedeutend höher waren. Sie sind besetzt mit prächtigen Blumen, fancy Straußenfedern und Flügeln. In schwarz und allen Farben. Eure Ausw. von diesen schönen Hüten **$5**

Ein großes Assortiment von ungarnirten Panama-Hüten — eine Partie, für die Ihr gewöhnlich bedeutend mehr bezahlen würdet, in 2 Partien: Kleine Formen.... **1.59** Mittl. u. große, 2.29

Eine weitere Partie von ungarnirten Hüten, in Milan Hemp, Hemp u. Neapolitan, alles moderne und elegante Formen — in schwarz und Farben — speziell zu **1.50**

Die neueste Sensation dieser Saison ist der große „Brim Sailor". Diese neuen Hüte kommen in Milan Hemp, mit Georgette Crepe Facings, garnirt mit eleganten Flügeln, Whips und flaumige Straußen Pompons, up-to-date in Style, mit dem typischen Pariser Geschmack. Spezieller Preis zu.................. **$10**

$1.00 Unterröcke zu 66c

Das Eintreffen des warmen Wetters zeigt, wie zeitgemäß diese Offerte ist, umfassend das Ueberschußlager eines bedeutenden Fabrikanten. Wir erstanden diese Partie zu einer bedeutenden Preisherabsetzung und wir bieten deshalb unsern Kunden eine dementsprechende außergewöhnliche Ermäßigung. Es wird sich für Euch bezahlen morgen zeitig nach der Fair zu kommen, da nur noch ein Hundert Dutzend von der ganzen Partie vorhanden ist. Dritter Floor.

Ihr könnt immer einen Extra-Unterrock gebrauchen — selten könnt Ihr einen zu einem solch außerordentlich niedrigen Preise erhalten.— Warum nicht diese Gelegenheit ergreifen und sich einen Vorrat einlegen für den Sommer und dabei Geld sparen?

Feine Nainsook Skirts, alle besetzt mit importirter Stickerei, in hübschen Mustern, viele derselben sind jetzt sehr schwer zu erhalten; 9-zöllige Openwork Stickerei-Entwürfe, feine blinde Entwürfe mit den neuen Cut-out Edgings, Bänder durchzogen mit dazu passender Flounce, Stickerei Flounce mit Band durchzogen durch d. Eyelets, reguläre $1.00 Werte — Donnerstag für...... **66c**

Niedriges Novelty Schuhzeug

Damen, welche wissen was gutes Schuhzeug ist, finden solches bei diesem Verkauf, der auf unserem 2. Floor in der Damenschuhe-Abteilung am Donnerstag Morgen stattfindet, außergewöhnlich attraktive Pumps und Slippers zu außergewöhnlich anziehenden Preisen. — Tatsächlich ist dieses der anziehendste Verkauf der Saison in niedrigem Schuhzeug. Die Styles sind die allerneuesten u. beliebtesten für dieses Frühjahr und Sommer, und das Leder ist von der besten Qualität.

Die Fabrikanten dieser feinen $3 und $3.50 Schuhen hatten zu viel davon an Hand — wir kauften das ganze Ueberschußlager zu bedeutend weniger als den wirklichen Kosten.

Eingeschlossen sind Patent-Leder, Gunmetal, mattes und glänzend finished Kidskin, in allen neuen Zehen-Formen, „Strap Croß" Effekten, Open Tongue, Gaby, Carlton und vielen anderen hübschen Facons; fehlerlos passend, „Sure-Con" Leisten; Stage und Straßen Länge Vamps, außerordentlich gut gemacht, handgewendete biegsame Sohlen — gute Absatz-Formen. Völlige Auswahl von Größen, in allen Facons. Eure Auswahl von diesen vorzüglichen $3 und $3.50 Sorten — Donnerstag zu.............. **2.45**

Die berühmten „La France" Schuhe und Oxfords für Damen ausschließlich von „The Fair" in Chicago verkauft, markirt zu $3.50 bis $6.00.

Bankes beste Creamery Butter

Die beste, die Ihr kaufen könnt, Ihr spart 3 bis 5c an jedem Pfund, das Pfund zu... **31c**

Schöne Dairy Tafel **Butter** — Andere verlangen 30c das Pfund............ **25c**

Bankes feinste Marke Kaffee

Kein besserer irgendwo verkauft. Ihr spart spart 9 bis 14c am Pfund. Pf. **26c**

Bankes Santos **Kaffee** — Andere verlangen 28c bis 30c, das Pfund...... **19c**

Bankes Kaffee-Läden:

Nordwestseite	Westseite		Nordseite
1644 W. Chicago Ave.	2830 W. Madison Str.	3102 W. 22. Str.	406 W. Division Str.
1373 Milwaukee Ave.	1836 Blue Island Ave.	1818 W. 12. Str.	720 W. North Ave.
1045 Milwaukee Ave.	1510 W. Madison Str.	Südseite	2640 Lincoln Ave.
2054 Milwaukee Ave.	1217 S. Halsted Str.	3032 Wentworth Ave.	3244 Lincoln Ave.
2710 W. North Ave.	1832 S. Halsted Str.	3427 S. Halsted Str.	3413 N. Clark Str.
		4729 S. Ashland Ave.	

* Frau Hermann Le Roy Bockfinger hat auf Scheidung geklagt, nachdem sie in des Gatten Kleidern Liebesbriefe aus Indinanapolis, „Morrie" unterzeichnet, gefunden hatte. Der Verklagte ist der Präsident der Universal Sales Stationery Supply Co. im Karpengebäude.

Our Basement — Lowest Prices Our Chief Attractions — Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Umbau-Verkauf

Unterröcke
Gestreifte waschbare Gingham-Unterröcke für Damen, kosten gewöhnlich 25c, speziell am Donnerstag, zu 17c

Schürzen
Kimono Aermel-Schürzen für Damen, in netten hellen und dunklen Farben; dieselben sind 39c wert, zu 25c

Für Babies
25c Flannelette Slips und Wrappers für Babies, schlichte weiße oder mit rosa oder blauen Streifen, zu 15c

Umbau-Verkauf Putzwaaren

Infolge des Umbau-Verkaufs werden diese Hüte zu diesem niedrigen Preis offerirt, ungeachtet der Herstellungskosten; garnirt mit Blumen, Flügeln, Bändern usw.; viele hübsche Effekte u. Farb., Werte bis zu $3.50, 1.00
Hanf-, Milan-Hanf und fancy ungarnirte Hüte, ein großes Sortiment von Moden; alle popul. Schattirungen u. schw., zu 23c
Hüte frei garnirt

Unterzeug
Gerippte baumwollene Leibchen für Damen, niedriger Hals und ohne Aermel; alle Größen; 10c Werte, zu 6c

Unterzeug
Baumwolle gemischte schwarze und graue Balbriggan- u. Mesh-Unterhemden und Unterhosen für Männer, unvollständ. Größen, zu $12\frac{1}{2}$c

Taschentücher
Irische Leinen Initial-Taschentücher für Damen, fancy besticter Kranz; nicht alle Initialen; 12½c Qualitäten, zu $7\frac{1}{2}$c

Für Knaben
Oliver Twist-Anzüge für Knaben, blaue oder lohfarbige Hosen und weiße Bluse; Größen 2 bis 6 Jahre; 69c Werte, zu 47c

Gardinen
Muslin Sash-Gardinen, breiter voller Ruffle an der Seite und unten; wert 20c das Paar, Stück .... $5\frac{1}{2}$c

Für Gardinen
Casement Cloth, schlichte und geblümte Centers, hübscher farbiger Border; die 10c Qualität, zu, Yard .... $5\frac{1}{2}$c

Band
4½zölliges reinseidenes Taffeta-Band, in weiß, schwarz und Farben; kostet gewöhnlich 15c, zu, die Yard, $9\frac{1}{2}$c

Kurzwaaren
Nodeln, Gold- oder Silber-Oesen, Papier ... 1c
Aluminium- u. Stahl-Fingerhüte, zu 1c
Knochen-Kragenknöpfe, Dutzend, 1c

Umbau-Verkauf Spitzen, Stickereien
Deutsche Leinen Torchon-Spitzen, sowie Macrame und böhmische Spitzen Bands, wert bis zu 9c, zu, Yard........... $4\frac{1}{2}$c
27zölliges Stickerei-Skirting, nette Entwürfe, auf guter Qualität Zeug; 15c Werte, Yard... $9\frac{1}{2}$c
Stickerei-Kanten, Einsätze und Galloons; wert bis zu 10c, zu, Yard ...... $4\frac{1}{2}$c
Farbige Stickerei-Kanten und weiße bestickte Einsätze; Werte bis zu 10c, Yard .... $2\frac{1}{2}$c

Kurzwaaren
Waschbare Schweißblätter .. $3\frac{1}{2}$c
Novelty Wach Braid, 4 und 6 Yards Stücke, zu 3c
Agate Knöpfe, Karte mit 6 Dutz... 3c

Waschstoffe
Fabrikrester von 36zölligem weißem und Ecru Marquisette, für Gardinen, kostet sonst 15c vom Stück, Yard, $4\frac{3}{4}$c

Percales
560 Stücke Kleider- und Wrapper-Percales, leicht wasserbefleckt, von New Yorker Auktion, 12½c Qual., Y. $5\frac{1}{2}$c

Waschstoffe
5000 Yds. Rester aller Sorten Waschstoffe, Kleider- und Waist-Längen; wert bis zu 10c, zu, Yard .... $5\frac{3}{4}$c

Knabenhosen
Khaki „Peg“-Kniehosen für Knaben, lohfarbig, in Größen von 6 bis 14 Jahren; sind 43c wert, zum Preise von 27c

Strümpfe
12c schwarze nahtlose baumwollene Strümpfe für Kinder, lange Staple Yarns; alle Größen; Ausschuß. Auswahl, zu .... $4\frac{1}{2}$c

Strümpfe
19c schwarze baumwollene nahtlose Strümpfe für Damen; doppelte Sohlen; Sommerstrümpfe; etwas fehlerhaft, zu 9c

Liköre
Whiskey, Bottled in Bond, Meadwood, volle Quartflasche für 79c
Wein, Kalifornias feinster Port, die Gallone für 98c

Liköre
Gin, A. C. A. Nolet, Drittel Gallone-Flasche, $1.08
Tafelbier, Lemp's Lager (20c Dutzend Rabatt für leere); Dutzend für 75c

$8 Coats $5.97

Coats für Damen und Misses, wie abgebildet, die allerneuesten Moden, aus Serges, Shepherd-Karrirungen, Covert-Tuchen, Satin,
Taffetas und Novelty-Mischungen gemacht; mit Novelty-Taschen, „Self-Covered“ Knöpfen,
fancy Rückseite; in lohfarbig, Navy, schwarz usw.; Größen 34 bis 44; die gewöhnlichen $8 Coats, Donnerstag zu
$5.97

Overalls
Ueberhosen und Jackets für Männer, schlichte und gestreifte; „Odds“ und „Ends“; dies sind 85c Sorten, zu 50c

Schuhwichse
„Two-in-One“-Schuhwichse, schwarz, lohfarbig und weiß; nur zwei an jeden Kunden; regulär 10c, zu, die Schachtel, 5c

Schuhe
$1.50 braune Canvas Outing-Schuhe für Knaben, Elkskin-Sohlen, mit Leder verziert; Größen 9 bis 5½, zu 97c

Schuhe
$1.39 weiße Canvas-Schuhe, und Oxfords für Damen; Tip- und schlichte Zehen, hohe und niedrige Absätze; alle Gr., zu 83c

Klingt unschön aus.

Zu beklagenswerten Auftritten kam es gestern im Deutschen Theater.

Polizei aufgeboten.

Den Mitgliedern des Germania Theater-Ensemble, die rückständige Gage in Höhe von $1400 zu fordern haben, mit Verhaftung gedroht.

Zu einer Dissonanz, wie sie schriller und krasser nicht erdacht werden könnte, kam leider gestern Abend fast zum Schlusse der Spielzeit des Deutschen Theaters. Unliebsame Begleiterscheinungen, wie Detektives, ein starkes uniformirtes Polizeiaufgebot, vor dem Theater haltende Polizeiwagen, waren neben deutschen Schauspielern, dem Präsidenten des Vereins Deutscher Theaterfreunde John Koelling und dem derzeitigen Sekretär des Verwaltungsrats, Chas. Martin, die Mitwirkenden bei diesen recht beklagenswerten Auftritten.

Bekanntlich haben die Mitglieder des Deutschen Theaters an den Verwaltungsrat des Germania Theaters noch beträchtliche Forderungen, und da die Spielzeit 1914—1915 mit dieser Woche ihren Abschluß finden sollte, so erklärten gestern Abend die Darsteller, nicht weiter spielen zu wollen, wenn sie nicht einen Teil ihrer rückständigen Forderungen vor Aufgehen des Vorhangs ausgezahlt bekämen. In einem am Sonntag an den Verwaltungsrat gerichteten Brief, mit dessen Inhalt dieser sich auch angeblich einverstanden erklärte, hatten die Schauspieler verlangt, daß ihnen am Ehrenabend des Herrn Meyer-Eigen $300, gestern Abend $100, morgen Abend $267 und am Freitag Abend $150 zur Verteilung ausgehändigt werden sollten. An den bereits verflossenen Abenden hieß es aber immer: „Es ist nichts da.“

Gestern Abend wurde „Das weiße Roeß'l“ zum Benefiz der Liedertafel „Freiheit“ wiederholt, es war also eine garantirte Vorstellung, und die Schauspieler wußten wohl, daß Geld in der Theaterkasse sein mußte. Die Mitglieder begaben sich in ihre Ankleidezimmer und schminkten sich für die Vorstellung, bei der die Mitwirkenden fast alle in Throlertracht aufzutreten hatten, und als alle für die Vorstellung fertig waren, begab sich eine Abordnung nach der Theaterkanzlei und verlangte das den Schauspielern für gestern Abend versprochene Geld. Es hieß wieder: „Es ist nichts da.“ Aber die Herren Koelling und Martin begnügten sich nicht mit dieser Erklärung, sie sagten den Schauspielern außerdem, daß sie entlassen seien, da sie ja in dem vorerwähnten Schreiben geäußert hätten, daß sie nur unter der Bedingung spielen wollten, wenn man ihnen die rückständigen Gehälter bezahle. Auch wurde ihnen die Eröffnung gemacht, daß bereits eine neue Truppe engagirt sei und die auf gestern angesetzte Vorstellung übernommen habe. Während sich dies alles auf Bühne, bezw. in der Kanzlei abspielte, waren auch Frau Johanna Eisemann, Fräulein Annie Sanders, der Souffleur Löffler und Andere eingetroffen, um anstatt des „Weißen Roeß'l“, das Volksstück „Ein glücklicher Familienvater“ über die Bretter laufen zu lassen. Kaum hatten die Schauspieler dies erfahren, als sie erklärten, das Theater nicht verlassen zu wollen, sondern zu spielen, d. h. wenn sie die Versicherung erhielten, daß man sie bezahlen werde.

Polizei rückt an.

Während das Vorangegangene nur als Vorspiel betrachtet zu werden verdient, setzte nunmehr die Handlung des Abends mit kräftigen „Schlagern“ ein. Zunächst entpuppte sich Herr John Koelling plötzlich als Polizeibeamter, hielt den Schauspielern einen Polizistenstern unter die verschiedenen Nasen und erklärte, daß, falls seinen Anordnungen nicht Folge geleistet werde, alle Mitglieder verhaftet werden würden. Nun begann ein Aufruhr, wie ihn der Bush Temple wohl noch nicht erlebt hat. Geschminkt und kostümirt rannten die Schauspieler in den Zuschauerraum und teilten dem Publikum mit, wie sie vom Verwaltungsrat, seinem Präsidenten und dem Geschäftsführer des Theaters behandelt worden seien. Von Herrn Koelling herbeigerufen erschien bald über ein halbes Dutzend Detektives der Chicago Ave.-Bezirkswache auf der Szene, die mit Verhaftung der Schauspieler drohten, auch uniformirte Polizisten rückten an.

Der eiserne Vorhang rollte in die Höhe, und Herr James Brueckner hielt eine Ansprache an das Publikum, den Standpunkt der Schauspieler erklärend. Ihm folgte Herr Zober, der im Hinweis auf die wartenden Ersatzschauspieler an das Publikum die Frage richtete:

„Wollen Sie sich betrügen lassen? Sie haben für das „Weiße Roeß'l“ bezahlt, wollen sie sich dafür von Anderen „Ein glücklicher Familienvater“ vorspielen lassen?“ Als Antwort hierauf erscholl aus dem Publikum, das wie ein Mann für die Schauspieler eintrat, der Ruf:

„Nein, wir wollen von unseren Schauspielern gespielt „Das weiße Roeß'l“ sehen.“

Das wirkte. Den Mitgliedern wurde erklärt, daß sie nach der Vorstellung einen Teil ihrer ausstehenden Forderungen erhalten würden, und das Spiel begann. Herr Loewenfeld, der die Rolle des „Giesecke“ hatte, machte verschiedene starke Anspielungen auf den Verwaltungsratspräsidenten Koelling und seinen „Stern, der im Erblassen sei“, und das Publikum verlebte nach den vorangegangenen Aufregungen mehrere heitere Stunden. Nach Schluß der Vorstellung wurden unter die Mitglieder ganze $50 verteilt.

Auch wurde im Auftrage der Herren Martin und Koelling den Schauspielern von einem Theaterarbeiter nochmals mitgeteilt, daß sie sämmtlich entlassen seien, und daß ihre Habseligkeiten heute aus dem Theater entfernt sein müßten.

Herr James Brueckner gab heute in Gegenwart einer Abordnung von Mitgliedern des Ensemble als ihr erkorener Sprecher folgende Darlegung des Sachverhaltes in der Redaktion der „Abendpost“ ab:

„Die 17 Mitglieder des Ensemble haben rund $1400 an rückständiger Gage zu fordern, und zwar erstrecken diese Rückstände sich auf die Zeit vom Anfang dieses Monats an, in einigen Fällen aber schon auf mehrere Wochen vor dem 1. April. Trotzdem in den letzten Wochen durch garantirte Vorstellungen sehr anständige Einnahmen erzielt worden sind—so gingen in den Tagen vom 15. bis zum 21. April, als das Stück „Infanterist Pflaume“ aufgeführt wurde, nachweislich $851 ein, und eine weitere garantirte Vorstellung am 22. April erhöhte die Einnahme auf rund $1400 — wurden die wiederholten Bitten um wenigstens teilweise Zahlung der rückständigen Gage entweder mit dem Begründen, es befinde sich kein Geld in der Theaterkasse, gänzlich abgeschlagen, oder die Mitglieder erhielten je drei oder fünf Dollars ausgehändigt. Da ihre Gage schon vor fünf Monaten um 10 Prozent beschnitten worden war, gerieten viele von ihnen in bittere Notlage und sind kaum imstand, ihre Wohnungsmiete zu entrichten. So wurde denn gestern in einer Generalversammlung der Mitglieder des Ensemble beschlossen, ein Ultimatum zu stellen, in welchem sie sich unter folgenden Bedingungen zum Weiterspielen bis zum Schluß der Saison bereit erklärten: Es sollten den Kräften am Dienstag Abend $300, heute Abend $100 und morgen Abend $267 in Baar ausbezahlt werden, und außerdem die Einnahme einer dem Ensemble für nächsten Freitag zugesicherten Benefizvorstellung nach Abzug von $100 Kosten. Ein Brief dahingehenden Inhalts wurde um 1 Uhr Nachmittags an Geschäftsführer Martin abgeschickt, und dieser bestätigte um 3½ Uhr seinen Empfang. Trotzdem aber wurden wir bis um 7 Uhr Abends keiner Antwort gewürdigt. Erst nach dieser Stunde ließ uns Herr Martin in seine Kanzlei kommen und frug uns, ob wir gesonnen seien, auf unserem Ultimatum zu bestehen. Auf bejahende Antwort erklärte er, daß wir binnen einer Viertelstunde mit unserem Gepäck das Theater zu verlassen hätten. Selbstverständlich wandten wir ein, daß dies, da wir schon geschminkt und im Kostüm seien, auch Garderobekoffer hätten, einfach unmöglich sei. Daraufhin machte Herr Koelling, der sich inzwischen auch eingefunden hatte, uns die bündige Eröffnung, er gebe uns zehn Minuten Frist zur Räumung des Hauses und er rate uns, seiner Anweisung zu folgen, denn — und dabei zeigte er auf einen Stern, den er unter dem Rock trug — er sei Polizeibeamter und werde seinem Befehl nötigenfalls den erforderlichen Nachdruck zu verleihen wissen.

Den Abend nicht zu stören und da das Publikum die Aufführung von „Das weiße Roeß'l“ verlangte, beschlossen schließlich die Mitglieder des Ensembles unentgeltlich zu spielen und nach dem ersten Akt trat ich vor die Rampe und gab, ohne Zahlen zu nennen, dem Publikum eine wahrheitsgetreue, sachliche Darlegung des Tatbestandes, und der Beifall, mit dem meine Erklärung aufgenommen wurde, bewies, daß das Publikum auf unserer Seite stand.

Das Publikum versetze sich in die Lage der Mitglieder, die unter festen Versprechungen weither, einige selbst aus Europa, hierher gebracht wurden und jetzt kaum für des Leibes Notdurft sorgen können, ganz abgesehen von Reisegeld zur Rückkehr! Das Publikum soll jetzt, damit es die Sachlage richtig beurteilen kann, auch erfahren, daß nur auf Grund von Darlehen in Baargeld, welche einzelne Mitglieder des Ensemble gewährten, der Fortbestand des Germania Theaters in den letzten Wochen überhaupt ermöglicht worden ist.

„So z. B. hinterlegte ich die Summe von $250 in New York, um das Aufführungsrecht des Schlagers „Infanterist Pflaume“ zu erwerben, der ja auch sehr beträchtliche Einnahmen brachte. Es war mir zugesichert worden, daß ich nach jeder Vorstellung den Prozentsatz der Einnahme erhalten solle, der als Tantieme zu zahlen war und den ich, wollte ich die von mir geleistete Sicherheit nicht gefährden, nach New York zu schicken hatte. Man hat mir die Auszahlung dieser Tantiemen verweigert, hat mir nicht einmal die sage und schreibe 60 Cents bezahlt, die als Tantieme für die sehr schlecht besuchte Darstellung des Stückes am Sonntag Nachmittag hätte bezahlt werden sollen.“

Abgesagt.

Herr John Koelling ersuchte heute Mittag die Redaktion der „Abendpost“, anzukündigen, daß die auf morgen Abend unter dem Protektorat des Kolumbia Damenklubs angesagte Vorstellung von „Zweierlei Welten“ der Erkrankung des Herrn Meyer-Eigen halber vorläufig abgesagt sei.

Von jenseits des Meeres. Durch die Freundlichkeit von Frau Eugenio Lamacchia, 117 Howland Ave., Kenosha, Wis., wurde uns der nachfolgende Brief, welchen sie von ihrem Bruder aus Italien erhielt, zur Verfügung gestellt:

San Vito Cosenza, Italien,
2. Januar 1914.

Liebe Schwester: — Es ist die Stimme des Herzens, die hier spricht, des Herzens, das heute wieder mit neuer Kraft durchglüht ist, gefüllt mit Hoffnung, als das Resultat der wunderbaren Medizin, welche Du mir geschickt hast. Seit fünfzehn Tagen habe ich jetzt Forni's Alpenkräuter genommen, mein Magen kann bereits Milch, Eier, Suppe, überhaupt alle halbflüssigen Nahrungsmittel bei sich behalten. Ein freudiges Gefühl durchdrängt mich. Das Heilmittel hat mir Farbe und Kraft gegeben, ja ich möchte sagen, eine gewisse Beruhigung des Geistes; alles Dinge, die mir seit langer Zeit fremd waren. Ich danke Gott, daß er Dir den Gedanken eingab, mir mit dem Alpenkräuter zu Hilfe zu kommen. Nun möchte ich Dich um die Gefälligkeit bitten, mir sofort nach Empfang dieses Briefes noch zwei Flaschen zu schicken, denn von der einen, die ich habe, ist schon die Hälfte fort, und ich werde wohl noch mehr nötig haben. Ich bitte Dich, liebe Schwester, tue dies für mich.

Dein Bruder
Alfonso Naccarato.

In allen Ländern und in allen Klimas beweist Forni's Alpenkräuter mit gleicher Kraft seine Vorzüge als Medizin. Man kann es nicht in Apotheken erhalten. Spezialagenten liefern es dem Publikum, oder man bezieht es direkt von dem Laboratorium der Hersteller: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill. anz

---

Abteilung wird verstärkt.

Der neue Polizeichef versetzt 25 Polizisten nach der Hauptwache.

Charles C. Healey, der neue Polizeichef, erließ gestern einen Befehl, in dem 25 der besten Polizisten der verschiedenen Bezirkswachen nach der Hauptwache versetzt werden, um neben der Abteilung des ersten Hilfspolizeichefs Schuettlers als sogenannte „fliegendes Geschwader“ sich zu betätigen. Die Leitung dieser Abteilung wird in den Händen von Detektivesergeant William Coles liegen. Sie setzt sich aus Polizisten zusammen, die bei der Prüfung für Detektivesergeanten zweiter Klasse zwar durchfielen, aber gute praktische Arbeit geliefert haben. Sie werden Zivilkleidung tragen und die schon bestehende Abteilung Schuettlers verstärken, wann immer das nötig erscheint. Ferner kündigte der neue Chef an, daß von jetzt ab die Mannen des zweiten Hilfspolizeichefs keine Lasterhöhlen mehr ausheben sollen. Diese Arbeit wird von der regulären Mannschaft besorgt werden.

---

* In einem Anfall von Schwermut, hervorgerufen durch ein langes Leiden, machte heute in seiner Wohnung, Nr, 2611 Armitage Ave., der 65jährige John Mohmann seinem Leben ein Ende, indem er sich erhängte.

Nur
2 Tage
Zu den niedrigsten Preisen des Jahres für Anthracite Kohlen und Solvay Coke. Preise werden am 1. Mai erhöht.
Small Egg, $7.60
Range, $7.60
Chestnut, $7.85
Pea, $6.55
Solvay Egg Coke, $6.25
Solvay Nut Coke, $6.25
Weiterer Zuschlag für „Bagging“ und Eintragen.
CONSUMERS CO.
CALL WABASH 1

Das Daguerrotype: 9. Mai 1840. Eine höchst wichtige Vollendung ist erreicht worden in dieser wundervollen Kunst. In Philadelphia wurden Bilder vom menschlichen Gesicht damit genommen. Die Aehnlichkeit ist göttlich.

1840—1915

Vor fünfundsiebzig Jahren

vor den Tagen der Photographie, braute die Firma Lemp feine Biere — die älteste Brauerei in Amerika mit einer nationalen Kundschaft.

Das „Uebung macht den Meister“ hat dem Amerikaner von heute das unerreichte Aroma von

„Das feinste Erzeugniß der Kunst des Brauers.“
FALSTAFF

gebracht. Vergleicht es mit keinem anderen Bier, denn sein Aroma ist sein eigenes — entzückend, ganz Falstaff.

Bier ist Nahrung. Brot und Bier sind aus denselben Materialien gemacht, Getreide, Hefe und Wasser. Brot ist fest, Bier ist flüssig — beide sind sehr nahrhaft. Aerzte verschreiben Bier, um Energie zu erzeugen, Gewebe zu erneuern und die Nerven zu stärken. Gutes Bier ist das Lebenselexir.

Chicago-Zweigniederlassung: Wm. J. Lemp Brewing Co., Distributor, 410—420 N. Western Ave., Chicago, Ill. Telephon: Seeley 636

Vor den Augen seiner Frau.

Joseph De Francesco auf grauenhafte Weise ermordet.

Ein Racheakt?

Die Mörder schlugen ihr Opfer erst mit einem Ballschlägel nieder und schnitten ihm dann mit einem Rasirmesser den Hals ab. — Zwei von ihnen in Haft?

Auf bestialische Weise wurde heute Morgen der Italiener Joseph De Francesco, Nr. 712 Taylor Straße, ermordet, während seine Gattin, vor Entsetzen gelähmt, hilflos dabeistand. Frau Angelina De Francesco, die Gattin des Ermordeten, ist Hebamme von Beruf und wurde gegen 2 Uhr von einem Italiener aus dem Schlafe geklopft, der sie aufforderte, nach seiner Wohnung zu kommen, da seine Frau im Begriff stehe, einem Kinde das Leben zu geben. Frau De Francesco machte sich sogleich fertig und wurde von ihrem Gatten, der sie nicht allein gehen lassen wollte, begleitet. Beide gingen die Taylor Str. entlang und waren im Begriff, in die Desplaines Straße einzubiegen, als drei Männer aus einer Gasse hervorsprangen und einer der Kerle De Francesco mit einem Ballschlägel einen derartig heftigen Schlag auf den Kopf versetzte, daß er lautlos zusammenbrach. Der Hieb wurde mit solcher Wucht geführt, daß der Ballschlägel zersplitterte. Als der Unglückliche am Boden lag und seine Gattin vor Grauen halb ohnmächtig gegen die Mauer eines Hauses taumelte, sprang der zweite Bursche mit einem Rasirmesser in der Hand auf den am Boden Liegenden zu und durchschnitt ihm die Kehle.

Zwei verhaftet.

Die Mörder liefen dann durch die Gasse und wollten sich davonmachen, zwei von ihnen wurden jedoch von den Polizisten Butler und Schuhnagel erspäht und eingeholt, während der dritte verschwand. Auf die Frage der Beamten, weshalb sie solche Eile hätten, erwiderten sie, daß sie sich auf dem Wege zur Arbeit befänden und die Zeit verschlafen hätten. In diesem Augenblick hörten die Polizisten die Hilferufe von Frau De Francesco, die sie in hysterischem Zustande neben der Leiche liegend auffanden, und sie nahmen die Burschen deshalb fest. Eine Polizeiambulanz brachte den Ermordeten nach dem Countyhospital, doch konnte dort nur sein Tod festgestellt werden. Die Verhafteten, deren Kleider blutgetränkt waren, gaben in der Wache ihre Namen als Samuel Carvello und Frank Ingalliniero, beide Nr. 1073 Vernon Park Place wohnhaft, an, behaupteten jedoch, mit dem Morde nichts zu tun gehabt zu haben. Bei einer Haussuchung, die sogleich in der Wohnung der Verhafteten vorgenommen wurde, fand die Polizei den leeren Behälter eines Rasirmessers und Geschäftskarten von Frau De Francesco dort vor. Auch zwei weitere Kostgänger dieses Hauses wurden in Haft genommen.

Hatte Streit gehabt.

Wie Frau De Francesco glaubt, liegt ein Racheakt vor, da ihr Gatte am Samstag heimkehrte und nach seinem Revolver fragte. Auf die erstaunte Frage der Frau, was er mit der Waffe wolle, erzählte er ihr, daß er in einer Wirtschaft Streit hatte, der schließlich in eine Prügelei ausartete, und daß er sich nun wohl vorsehen müsse.

Ließ sich nicht einschüchtern.

Als sich heute Morgen der in Diensten der Südseite Hochbahn stehende Fahrkartenverkäufer H. Johnson allein in der im zugewiesenen Station an Grand Boulevard befand, trat ein farbiger Bandit an den Schalter, hielt Johnson eine Pistole unter die Nase und befahl ihm, die Hände hochzustrecken. Johnson ließ sich jedoch nicht einschüchtern und drehte das Licht aus. Hierdurch erschreckt, zog der Gauner eilends ab, ehe er seinen Zweck erreicht hatte. Johnson verfolgte ihn und feuerte fünf Schüsse auf ihn ab, ohne ihn jedoch zu treffen.

An der Ecke von S. Halsted und W. 33. Straße wurde gestern Abend Frau Mary Bachko, Nr. 3308 Fisk Str., von zwei Banditen angefallen, die sie niederrissen und ihr dann ihre aus $50 bestehende Baarschaft abnahmen. Die Wegelagerer entflohen nach der Tat und entkamen.

Friedrich Nietzsche.

Professor Kuehnemanns Vortrag im Kreise der Germanistischen Gesellschaft.

Mit gestern sind die von der Germanistischen Gesellschaft von Chicago in der Saison 1914—1915 veranstalteten Vortragsabende zum Abschluß gekommen, und noch einmal war die Fullerton Halle des Kunstgebäudes mit Gästen so vollständig gefüllt, wie das sonst nur sehr selten der Fall gewesen ist. Dazu hatte natürlich die Ankündigung viel beigetragen, daß als Vortragender der Professor Kuehnemann gewonnen worden sei, der, nachdem er vor einer Reihe von Jahren zum ersten Mal als Austauschprofessor von Deutschland nach Amerika gekommen war, hier häufig gesprochen und die verschiedensten Themata in so glänzender Weise behandelt hat, wie das wohl nur wenigen anderen Rednern möglich gewesen wäre.

Der Professor wurde, obgleich er ja wohl nur Wenigen der Anwesenden unbekannt war, vom Sekretär der Germanistischen Gesellschaft, Herrn Louis Guenzel, mit passenden Worten der Versammlung vorgestellt, worauf Herr Kuehnemann sofort mit der Entwickelung seines Themas „Friedrich Nietzsche“ begann. Vor dem Jahre 1914 sei das deutsche Volk in der Welt nur wenig bekannt gewesen, aber noch weniger das amerikanische, das sei nun aber seit dem Ausbruch des erbarmungslosen Krieges, in den sich auch die Seele und das Sittlichkeitsgefühl neutraler Völker deutlich zu erkennen geben, anders geworden. Die Schuld an dem Weltbrand werde von England hauptsächlich auf drei Deutsche geschoben, Heinrich Treitschke, Friedrich Nietzsche und Friedrich v. Bernhardi, von denen nur der letzte noch am Leben ist, und die Schriften dieser drei an sich wieder sehr verschiedenen Männer seien auch sehr viel von Engländern, wenn auch zum Teil in minderwertiger Uebersetzung, gelesen worden. Wenn auch das deutsche Reich am 18. Januar 1871 gegründet wurde, so ist das Deutschland von heute doch eigentlich erst zwanzig Jahre alt, führte der Redner aus und sagte, Treitschke, wohl der größte Kathederprofessor, habe der deutschen Jugend gelehrt, daß die Pflicht Aller die Erhaltung des Staates sein müsse, unbeschadet der zu bringenden Opfer. Friedrich Nietzsche geißelte die vielen Schäden, die sich in Deutschland bemerkbar machten, auf's Schärfste, er schrieb mehr für die Zukunft, und seine ersten Werke wurden von englisch sprechenden Völkern mehr gelesen, als von den Deutschen. Ein ganz anderer Mann wieder sei der General von Bernhardi, der in literarischen Kreisen sonst nicht bekannt, ein Buch geschrieben habe, in dem er gewissermaßen Weissagungen machte, und mahnte, sich auf den unvermeidlich scheinenden gewaltigen Krieg vorzubereiten. Trotzdem entsprächen die Schriften dieser drei Männer nicht dem, wie man sie in England zu deuten beliebt; England könne eben andere Völker und ihre Kultur nicht verstehen, vor Allem nicht den deutschen Geist.

Chinesische Kostbarkeiten.

Fritz von Frantzius überweist sie dem Fieldmuseum.

Dem Fieldmuseum sind von dem bekannten Mäzen Herrn Fritz von Frantzius zwei kostbare Gegenstände aus chinesischem Yüstein (Jade) zum Geschenk gemacht worden. Dr. B. Laufer, Kurator der anthropologischen Abteilung des Museums, schreibt darüber:

Beide Stücke, von außerordentlichem Kunst-, Altertums- und Geschichtswert, sind kostbare Reliquien der im Jahre 1911 entthronten Mandschu-dynastie. Das eine ist ein vollständiges Jadebuch, in kaiserlichem gelben Seidenbrokat gebunden und eingehüllt in ein seidenes Tuch, in welches mit Goldfäden Drachenfiguren eingewoben sind. Es besteht aus zehn rechteckigen, 11 bei 5 Zoll messenden Tafeln aus Khotan-Nephrit von vorzüglicher Beschaffenheit, 40 Pfund schwer. Seidenbänder halten die Tafeln zusammen. Das Buch enthält einen Erlaß des Kaisers Koang-Hsi (1662—1722) in chinesischer und eine Uebersetzung davon in mandschurischer Sprache und ist vom 8. November 1688 datirt. Dieses Jadebuch ist in höchstens 9 Monaten hergestellt worden, eine überraschend kurze Zeit für die schwierige Arbeit.

Das zweite Stück ist ein kaiserliches Siegel, welches am 12. Februar 1796 von Kaiser Kia-king der Kaiserin Jui verliehen wurde. Auf dem quadratförmigen Stamm des Siegels, welches 8¼ Pfund wiegt, erheben sich zwei Drachengestalten. Das Ganze ist aus einem einzigen Stein von köstlich schimmerndem Grün, durchsetzt mit Weiß, gemeißelt. Die Inschrift besteht aus 21 chinesischen Wortzeichen alten Stils und einer entsprechenden Mandschuinschrift.

Herr von Frantzius hat dem Museum in letzter Zeit auch einen prachtvollen chinesischen goldenen Ring und eine 800 Stücke enthaltene Sammlung japanischer Münzen gewidmet.

---

* Von den Mannschaften der Lebensrettungsstation im Jackson Park wurde gestern Frau Charles Lewis, Nr. 1422 O. Marquette Road, die in die Lagune gefallen war oder sich selber hineingestürzt hatte, aus dem Wasser gezogen. In der Bezirkswache in Hyde Park bedurfte es langen Zuredens, ehe sie auch nur ihren Namen und ihre Adresse angab. Sie bat dann, daß man ihren Gatten hole.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost“-Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
CHICAGO - - - ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer.........................1 Cent
Preis der Sonntagpost.........................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.........................$3.00
Mit Sonntagpost.........................$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1879 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879

Wie der Wind weht.

Montag Nachmittag fand die große Prosperitätsparade statt, am Abend wurde der neue Mayor William Hale Thompson in das Amt eingeführt und eine Minute nach Mitternacht nahm die neue Prosperität ihren Anfang. So sagte man, und so hofft und glaubt man, gestützt auf die vielen schönen Prosperitätsreden und „Versprechungen, die gehalten, bezw. gemacht worden waren und den jubelnden Beifall, den sie fanden; die Begeisterung, die der Prosperitätsumzug auslöste.

So hoffen wir noch. Indessen — heute schon mag es unter denen, die sich für die neue Prosperität in's Zeug legten, bezw. ihren Einzug in Chicago am Montag bejubelten, so manche geben, denen allerhand Bedenken und Zweifel aufsteigen — Zweifel ob die neue Prosperität, die Aenderung, die sich unzweifelhaft vorbereitet, ihnen auch gut tun, bezw. sich als so schön und vorteilhaft erweisen werde, wie's erwünscht ist. Es muß anders werden, war gesagt worden und „anders“ wird es werden, das scheint gewiß. Anders und besser. Die Frage ist nur in wessem Sinne anders und besser.

Unmittelbar nach der Wahl meldeten sich Stimmen, die behaupteten, binnen drei Monaten wird Chicago den geschlossenen Sonntag haben, den heiligen Sabbath nach neu-englischem Muster. Sie machten, so weit sich's beurteilen läßt, damals nicht viel Eindruck. Sie verhallten echolos, sozusagen; ohne Zustimmung, aber auch ohne laute Ablehnung. Heute wird jene Prophezeiung Vielen wieder in's Gedächtniß zurückkommen und so manchen, die ob des Sieges der Prosperitätspartei und ihres Bannerträgers und am Montag angesichts der Prosperitätsparade tapfer Hurrah! schrien, wird einigermaßen bange werden um ihre Prosperität. Denn gestern schon, am ersten Tage der neuen Prosperitätsära, wurde vom Temperenzausschusse des Hauses in Springfield einstimmig eine Bill gutgeheißen, die dem Sonntagsschlußgesetz des Staates auch in denjenigen Counties, die es bislang als toten Buchstaben behandelten, zu wirksamer Durchführung verhelfen soll. Die Bill bedroht mit schweren Strafen diejenigen Beamten, vom Staatsanwalt herab, die sich als lässig erweisen in der Durchführung des Sonntagsschlußgesetzes, bezw. es an ernstlichen Versuchen, seine Befolgung zu erzwingen, fehlen lassen. Und die Bill soll, so heißt es, gute Aussichten auf Annahme haben. Denn Fortschritt, Prosperität, ist die Losung und, daß die Annahme der Bill, bezw. die strenge Durchführung des Sonntagsgesetzes auch hier in Chicago die Prosperität gewisser Leute und Kreise erhöhen würde, das ist außer Frage — die Frage ist nur, wessen Prosperität dadurch gefördert wird und ob oder nicht diese Aenderung zur Erhöhung der Prosperität des ganzen Gemeinwesens zu führen verspricht.

Zugleich wurden noch ein paar andere Bills günstig einberichtet, — das heißt von den betreffenden Ausschüssen zur Annahm anempfohlen — die an sich zwar unbedeutend sein mögen, aber die doch auch zeigen, wie der Wind weht. Es sind dies die Anti-Zigaretten-Bill, die vom Gesetzgebungsausschuß gutgeheißen wurde, und die Herstellung und den Verkauf und das Verschenken von Zigaretten verbietet, und die Merritt-Bill, die jegliches Trinkgeldgeben in Hotels abschaffen will, auf den Grund hin, daß so dem Trinkgeldtrust ein Ende gemacht werden könne und müsse.

Man mag sagen, diese Bills seien „Unsinn“ und könnten ebensowenig angenommen werden, wie die, eine Verschärfung des Sonntagsschlußgesetzes vorzunehmende Vorlage; die Prophezeiung, daß Chicago binnen drei Monaten mit dem puritanischen Sonntag beglückt sein wird, mag man als lächerlich verlachen. Sie mag sich auch nicht erfüllen, indessen — es ist schon so manches Wirklichkeit geworden, was unmöglich und ernstes Gesetz, was törichtes Kinderspiel schien; und es ist sehr gut möglich, daß dieselben Gründe und Einflüsse, die einen lebenslustigen „Sportsman“ zum Besteigen des „trockenen“ Wasserwagens veranlaßten, das jetzt besonders an Sonntagen so lebensfrohe Chicago mit dem geschlossenen und trockenen Sonntag, dem puritanischen Sabbath, beglücken werden. Wem diese Aussicht nicht gefällt, der gürte schleunigst seine Lenden zum Kampfe dagegen. Möglicherweise mag es noch abzuwehren sein. Daß der Wind in der Richtung weht, ist gewiß, und daß er seit dem Einzug der neuen Prosperität sehr viel stärker weht, als vordem, das ist gleichfalls unbestreitbar. — — —

Weggeworfene Grundsätze!

Wenn die Welt besser gemacht werden könnte durch Verordnungen und Proklamationen, dann hätte es nie einer anderen Bekanntmachung bedurft als der, die Moses auf zwei Tafeln vom Berge Sinai herab brachte. Es wird behauptet, er habe sie unmittelbar von Gott empfangen, was wohl so gedeutet werden darf, daß er in der Einsamkeit den göttlichen Einfall bekam, den Juden, die in der Moral und dem Gehorsam etwas lau geworden waren, einige stramme Regeln vorzuschreiben. Sie mußten es nötig gehabt haben, denn alle menschliche Autorität war geschwunden; nur eins fürchteten sie: die Rache Jehovahs. Deswegen mußte sich Moses auf den furchtbaren Gott des ausgewählten Volkes berufen; denn sonst hätte wiederum kein Mensch nach seinen Gesetzen gefragt.

Das Beispiel Moses hat Schule gemacht; wer heute etwas durchsetzen will mit dem Volke, der muß sich auf „höhere Autoritäten“ berufen, womöglich unerreichbare, unsichtbare, am besten göttliche. Z. B.: alle Sektenstifter hatten nur deshalb einen Erfolg unter den Menschen, weil sie den lieben Gott einspannen für ihre Zwecke. Auf die metaphysischen Neigungen zu spekuliren, das hat noch jedem religiösen „Reformer“ ein leichtes Leben und ein gewisses Ansehen verschafft. Ohne das religiöse Mäntelchen würden die meisten vielleicht weniger „ruhmreich“ geendet haben. Aber so sind die Menschen nun einmal: Das Unsichtbare, das nicht ist, fürchten sie, das Reale versuchen sie zu umgehen.

Mayor Thompson ist so eine Art Moses. Er ging zwar nicht auf den Berg, um sich geistigen Rat und Sammlung zu holen, sondern auf einem „Riverboot“ zu Tal. Und in der „stillen Einsamkeit“, die er fand, erkor er sich die Leute, die in Zukunft nach dem Rechten sehen, d. h. Chicago zur Tugend, zur Arbeit und zum Wohlstand zurück führen sollen. Und in der „Einsamkeit“ fand er die Sache wahrscheinlich doch etwas „schwierig“; es meldeten sich allerlei „Wenn“ und „Aber“ und dann verließ ihn der Moses. Er, Thompson, konnte die Verantwortung für die Auserwählten nicht dem Jehovah in die Sandalen schieben, aber er fühlte auch nicht stark genug, sie selbst zu tragen.

Man kann nicht in Jedem einen Helden erwarten. Aber man sollte doch so viel erwarten, daß ein Mann die Verantwortung seiner Handlungen abzuwägen versteht. Hierin hat sich seit dem Unabhängigkeitskriege eine Wandlung vollzogen, die uns den Mangel an starken politischen Geistern und an demokratischer Schulung des Volkes erkennen läßt. Eine gewaltige Mehrheit übertrug Wm. Hale Thompson das höchste Amt, die Verwaltung der zweitgrößten Stadt mit einer Bevölkerungszahl, mit der man ein Balkankönigreich schaffen könnte. Vor der Wahl raste in den Adern des Kandidaten das Blut eines Herkules. Nach der Fahrt ins Mississippital kommt er als untertänigster Diener zurück, oder, bildlich ausgedrückt, als Herkules am Spinnrocken zurück. Er hat den Glauben an seine Wunderkraft verloren; er zweifelt, ob er den rechten Weg erkannt hat; tastet unsicher in dem Labyrinth, in das ihn eine Majorität von 148,000 gestoßen hat. Und in dieser Unsicherheit verliert er sein noch vor kurzer Zeit betontes kühnes Selbstvertrauen mehr und mehr. Er legt die Last der Verantwortung auf die Schultern von hundert Mitgliedern des City Club. Diese Hundert — wer sind sie? Hat sie das Volk erwählt, die Stadt zu regieren?

Es muß bestritten werden, daß das demokratisch ist; noch weniger ist es volkstümlich! Die Verwaltung der Stadt wurde Herrn Wm. Hale Thompson übertragen. Fühlt er sich zu schwach, die Verantwortung zu übernehmen, dann durfte er nie die Hand ausstrecken nach dem Szepter. Aus Bequemlichkeit mögen recht viele in dem Verfahren, einem Klub die Verantwortung für die Departementschefs, die die Regierung Seiner Herrlichkeit bilden, einen Fortschritt sehen. Wer das neue Verfahren aber etwas näher betrachtet, der wird darin eine Preisgabe der Verantwortlichkeit sehen, die auf Schultern abgewälzt wird, die dem Volke nie verantwortlich sein werden und nicht sein wollen, denen auch das Volk keine Verantwortung hat übertragen wollen. Herr Mayor Thompson hat einen Schritt in der falschen Richtung getan, als er die Verantwortung für den Charakter seines Kabinets dem unverantwortlichen City Club zuschob. Wie nun, wenn eines dieser Kabinetsmitglieder den Erwartungen des Mayors nicht entspricht? Dann wird ihn wohl das Komite von hundert informiren, so etwas könne es gar nicht geben, daß ein vom „Klub der Hundert“ empfohlener Mann unfähig sei. Die Aussichten sind vielversprechend. Diese neue Art, die Regierungsfunktionen Kommissionen und Komiteen zu übertragen, ist ein Zeichen des Verfalls der Demokratie und keine gesunde Erscheinung im Staatswesen. Diese Körperschaften sind dem Volke nicht verantwortlich; sie gingen nicht aus der Wahl des Volkes hervor. Man übertrug nicht ohne Grund einem „Regenten“, Mayor, Governor oder Präsidenten das Ernennungsrecht. Man wollte eine Person haben, die man verantwortlich machen könnte. Hierin zeigt sich ein Versuch, den klar ausgedrückten Volkswillen zu umgehen. Das Schlimmste ist, es ist System darin. Das Repräsentativsystem macht einem System von unverantwortlichen Kommissionen und freiwilligen Komiteen Platz. Der Tausch ist schlecht, so gut er manchem auch scheinen mag.

Die Dardanellen.

Als die englisch-französische Flotte vor einigen Wochen bluttriefend und schwer geschlagen aus den Dardanellen herauskroch und sich später darauf beschränkte, die türkischen Forts bloß aus der Ferne zu beobachten, ohne sich wieder ins geschützstarrende Maul der langgestreckten Meeresstraße hineinzuwagen, da wußte jedermann auf dem Weltenrund, daß sie etwas anderes dort gefunden hatte, als sie erwartet hatte. Das Urteil über die Aktion selbst ist sehr verschieden ausgefallen. Diejenigen, welche an der Ansicht festhielten, daß es sich dabei um einen „Bluff“ gehandelt habe, werden durch die Nachricht von der erfolgten Landung von Truppen an verschiedenen Teilen der Halbinsel Gallipoli eines Besseren belehrt sein. Es ist den Engländern bitterer Ernst mit dem Angriff auf die Dardanellenforts gewesen. Schwerer ist es zu sagen, welchen Zweck sie damit verfolgten.

Nur die planmäßige Niederkämpfung der Forts und die Ueberwältigung der türkischen Flotte ist als ernsthaftes Ziel der englisch-französischen Unternehmung anzusehen, da bei seiner Erreichung Konstantinopel von Schiffsgeschützen beherrscht wird, die sich dort halten können. Ein wirkliches Kriegsziel wäre die Erzwingung der Durchfahrt nach Konstantinopel aber nur dann, wenn zu erwarten stände, daß die Beherrschung der Stadt der Türkei und damit dem Islam den Frieden diktiren würde, oder daß dann Landtruppen ins Spiel gebracht werden könnten, welche dem türkischen Heere gewachsen wären; oder wenn die Engländer und ihre Bundesgenossen hoffen dürften, mit einer für sie erfolgreichen Aktion in jenen Gewässern einen entscheidenden Einfluß auf die weitere Stellungnahme der Balkannationen zu gewinnen, oder wenn sich schließlich an die Bezwingung der Dardanellen und der türkischen Flotte auch eine solche des Bosporus anschlösse und damit die Oeffnung der Meerengen für die Zufuhr von Kriegsmaterial nach Rußland und die Ausfuhr russischen Getreides nach England und Frankreich.

Die Größe des Einsatzes hängt bei allen kriegerischen Unternehmungen von der Wahrscheinlichkeit und der Größe des erwarteten Erfolges ab. Warum die Beherrschung der türkischen Hauptstadt durch Schiffsgeschütze dem Sultan den Frieden diktiren sollte, ist nicht recht verständlich. Die jungtürkische Regierung scheint mächtig genug zu sein, um nüchterne Realpolitik zu treiben und sich durch einfache Drohungen nicht ins Bockshorn jagen zu lassen. Eine wirkliche Zerstörung der Türkenstadt mit den zahlreichen Heiligtümern aber würde nur Oel ins Feuer des Heiligen Krieges gießen, könnte England also keinesfalls erwünscht sein.

Die Verwendung von Landtruppen gegen die Dardanellen und Konstantinopel setzt die Entfaltung einer Achtung gebietenden Macht voraus. Denn der Gedanke eines solchen Landangriffs ist natürlich nicht neu und hat selbstverständlich entsprechende Abwehrmaßnahmen gezeitigt, die schon während des Balkankrieges in die Erscheinung traten und zu deren Vervollständigung man den Türken mittlerweile auch Zeit genug gelassen hat. Der Landkrieg auf türkischem Boden dürfte den englischen Weltzerstörern kaum geringere Schwierigkeiten bereiten als die Operationen in Flandern und im nördlichen Frankreich. Zunächst muß es sich dabei begreiflicher Weise auf die Eroberung der Dardanellenforts handeln, die indessen auf Angriffe von der Landseite schon längst vorbereitet worden sind. Sollte ihre Einnahme aber zur Tatsache werden, so steht das Expeditionsheer damit noch lange nicht in Konstantinopel. Es ist noch ein langer Weg bis dorthin, wenn das Problem auch dann durch die Existenz einer sicheren Wasser-Etappenstraße eine gewisse Vereinfachung erfahren würde.

Dieser Erfolg wäre indessen den zur Niederzwingung der Dardanellen nötigen Einsatz kaum wert, wenn sich nicht gleichzeitig ein Zusammenarbeiten mit Rußland an dieser Stelle am leichtesten bewerkstelligen ließe. Wenn Rußland die türkische Armee durch Landungen von größeren Truppenmassen in ihrem Rücken bedrohen könnte, dann hätte die ganze Expedition immerhin eine gewisse Aussicht auf Erfolg. An ein solches Zusammengehen Rußlands mit England und Frankreich ist indessen nicht zu denken. Es muß stark bezweifelt werden, ob Rußland heute noch in der Lage ist, für einen solchen Zweck noch brauchbare Truppen aufzubringen. Vor allen Dingen muß man aber in Rechnung stellen, daß die russische Flotte des Schwarzen Meeres bisher keine Spur irgendwelchen Offensivgeistes gezeigt hat. Sie hat sich darauf beschränkt, weit entlegene, ungeschützte türkische Schwarzmeerhäfen aus sicherer Entfernung zu beschießen, Küstenfahrzeuge zu zerstören und sich nach Sebastopol zurückzuziehen, sobald die türkische Flotte in Sicht kam. Trotz ihrer zahlenmäßigen Ueberlegenheit hat sie es niemals gewagt, die türkische Flotte im Schwarzen Meer zu stellen, geschweige denn, sich auch nur vor dem Bosporus zu zeigen, zu dessen Bekämpfung sie freilich auch in keiner Weise ausreicht. Ob die russische Flotte also fähig ist, unter solchen Umständen eine Landung im großen Stile zu ermöglichen, wird abgewartet werden müssen. Es ist demnach verfrüht, den englisch-französischen Landungen auf dem Chersones und auf der asiatischen Seite der Meerenge allzu großes Gewicht beizulegen. Die Wahrscheinlichkeit spricht dafür, daß diese Expedition ein ebenso klägliches Ende nehmen wird wie der Versuch der vereinigten Seekräfte ein paar Wochen zuvor.

Flog aufs Pflaster.

Einen Schädelbruch trug der Fuhrmann William Meinhart, Nr. 1914 Indiana Ave., davon, als das Hinterrad seines Wagens an der Lake und Canal Str. in eine Schiene des Straßenbahngeleises festgeklemmt und das Gefährt umgeworfen wurde, wobei Meinhart aufs Pflaster flog. Im Countyhospital wird an seinem Aufkommen gezweifelt.

Das Maienfest.

Vorschriften für die in Verbindung damit abzuhaltende Babyausstellung.

Für die Babyausstellung, welche in Verbindung mit dem vom 22. bis 31. Mai im Bismarckgarten stattfindenden Maienfest veranstaltet werden soll, sind nunmehr die näheren Bestimmungen getroffen worden. Es wurde der Tanzpalast dafür ausgewählt, und die Ausstellungsstunden wurden auf 2 bis 5 Uhr Nachmittags festgesetzt. Die Anordnungen lauten, wie folgt:

Anmeldungen.

„Die Anmeldung der „Babies“ hat in schriftlicher Form an den Vorsitzenden des Komites zu erfolgen, und zwar nicht später als am 20. Mai. Nur Kinder im Alter von 1 bis 5 Jahren können angemeldet werden. Eine Eintragungsgebühr wird nicht erhoben. Jedes Kind kann nur an einem Tage an der Ausstellung teilnehmen.

Preisrichter.

„Das Preisgericht wird von dem gesammten anwesenden Publikum gebildet; die Abstimmung erfolgt durch Stimmzettel. An jedem Tage, und zwar unmittelbar nach Schluß der Stimmkästen, um 5 Uhr Nachmittags, werden die einzelnen Stimmen gezählt und die Gewinner bekannt gegeben werden, woraufhin die Preisverteilung erfolgt.

Preise.

An jedem Tage werden 3 Preise verteilt werden, und zwar an die 3 „Babies“, welche die meisten Stimmen erhalten. Jedes der nicht preisgekrönten Kinder erhält ein schönes Andenken an die Preiskonkurrenz. Die Preise werden aus prächtigen, echt goldenen oder silbernen Nadeln und Medaillen bestehen, die besonders für den Zweck entworfen sind und auf die Ausstellung Bezug nehmen.

Schluß.

„In jeder Weise wird für einen angenehmen Aufenthalt der Kleinen und deren Eltern gesorgt sein. Eine Anzahl von Pflegerinnen und ein Arzt werden jederzeit zur Stelle sein, um, falls nötig, Hilfeleistung zu geben. Erfrischungen für Jung und Alt stehen zur Verfügung; mit einem Worte, es wird alles geschehen, daß jeder sich wie zuhause fühlen wird.

Anmeldungen sind zu richten unter „Baby-Show“ an die Zentrale des Maienfestes, 150 West Randolph Str.

Komite der „Baby“-Ausstellung:
Henry T. Carr, Vorsitzender;
William F. Hanlon, Sekretär;
Herr und Frau Hermann A. Heuchling,
Herr und Frau William Albrecht,
Herr und Frau Joseph H. Muhlke,
Herr und Frau Edgar S. Kiefer.“

Es dürfte auch die Allgemeinheit interessiren, daß bisher mehr als 30 „preiszukrönende“ Babies für die große Konkurrenz angemeldet worden sind; darunter befindet sich auch ein „Fourth of July“-Baby, die am 4. Juli 1912 geborene Tochter von Herrn und Frau C. A. Preston, Nr. 4656 Clarendon Ave. Nach Ansicht des Komites ist es von guter Vorbedeutung, ein derartiges Festtagskind in der Mitte der Konkurrenten zu haben.

Schuldig befunden.

Der Neger William Howerton wurde gestern von Geschworenen in Bundesrichter Landis' Abteilung der Uebertretung des Manngesetzes gegen den Mädchenhandel schuldig befunden. Howerton hat im letzten Januar Sabine Cohran, eine weiße Dirne, von Chicago nach Omaha begleitet.

Kamen wieder.

Einbrecher, die durch den Keller gedrungen waren, erzwangen sich in der vorigen Nacht Einlaß in den Goldwaarenladen von Heiman Jacobson, Nr. 1618 W. 12. Str., und stahlen Schmucksachen im Werte von $1000. Jacobson wurde schon im Januar von Einbrechern heimgesucht, wobei den Kerlen Schmucksachen im Werte von $400 in die Hände fielen.

Leset die „Sonntagpost“

Buch des Konditors

Handbuch für Zuckerbäcker, Hotels, große Küchen, enthaltend 589 der vorzüglichsten Rezepte; 450 Seiten mit 37 Illustrationstafeln, gebd...$2.10
Malzbenders praktischer Ratgeber für Konditoren, Cakebäcker, Brotbäcker und Candy-Macher; Text in Deutsch und Englisch; gebunden....$2
Große Auswahl von anderen Koch- und Rezeptbüchern.

A. KROCH & CO.
Amerikas größte Deutsche Buchhandlung,
59 und 61 OST MONROE STR.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser lieber Vater und Schwiegervater

Ignaz Brannecker

am 27. April im Alter von 52 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 29. April, um 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 1829 Burling Str., nach der St. Michaelskirche, von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Theresa Brannecker, geb. Wittmann, Gattin.
Christian, Anna, Joseph, Balthasar, Kinder.
Joseph Miller, Schwiegersohn.
Eva und Elizabeth Brannecker, Schwiegertöchter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und Mutter

Gertrud Luci Tibus, geb. Schulz,

im Alter von 22 Jahren 4 Monaten am Dienstag, den 27. April 1915, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 30. April, um 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 4219 W. Adams Str., nach der Heil. Geist Kirche, von da mit Kutschen nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Alfons Tibus, Gatte.
Karl Bruns, Sohn.
Karl und Luisa Schulz, Eltern.
Math, Karl, John, Paul Schulz, Brüder. mido

Todesanzeige.

Sektion Maximilian Nr. 2, Bahr.-Amer. Verein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Michael Herlein

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 29. April, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1274 W. 74. Str., nach dem St. Marien-Gottesacker.

Jakob Kiemer, Präsident.
Theodor Reich, Sekretär.

Doppelte „S. & H.“ Stamps am Donnerstag

25c Flasche importirtes Oliven-Oel, zu 12c

LINNING & CO
3239-3245 LINCOLN AVENUE

25c Gr. Roach Rid oder Bed Bug Rid, zu 17c

Fabrikanten-Muster von Sommer-Kleidern, bis zu $6 wert, zu $2.00

Voiles, Chambrahs und Tissue Ginghams, in schlichten Farben, geblümt und beliebte Streifen, alle Größen solange der Vorrat reicht, zu.........................$2.00

Verkauf von Serge-Kleidern
(einschließt. viele Werte bis $7.50
Allerneueste Frühjahrs-Modelle mit weitem Flare Rock. Ihr habt die Auswahl von hohem oder niedrigem Hals, viele haben Seidenärmel, vorhanden in Schwarz, Navy, Copen, Braun und Tan, alle Größen, wenn Ihr frühzeitig kommt, die Werte variiren bis zu $7.50, solange der Vorrat reicht, zu.........................$4.88

Frühjahr-Anzugs-Ersparniß
Jedes populäre, moderne Muster, mit vollen Flare Röcken, manche mit Taschen, andere effektvoll besetzt mit Knöpfen, die Coats sind von beliebten Militär Effekten, kurz geschnittene Modelle und schöne Gürtelmuster, alle „Man-Tailored“ und vorzüglich passend. Die Preise variiren aufwärts von.........$9.98
Weitere Partie Seide u. Wolle-Mischungen, schwarz, Navy, Tan, grau, braun, alle Gr., 7.50 u. $5

110 Dutzend Kinder-Kleider, 39c
Ein spezieller Einkauf von Kinderkleidern in Ginghams und Percales, eine große Auswahl beliebter Muster, Größen 6 bis 14 Jahre, zum Verkauf diese Woche zu.........................39c
Eine Partie Kinderkleider, in Ginghams, Percales und geblümten Lawns, Größen 2 bis 6 Jahre, speziell.........................19c

Noch mehr Schuhe am Donnerstag zu $1 das Paar

Gun Metal Calf Schuhe für Damen; Tan Vici Knöpfschuhe für Damen; Patentleder Damenschuhe mit matten Kid Tops; schwarze Sammetschuhe für Damen; braune Suede Schuhe für Damen; niedrige Patentleder Schuhe für Damen, mit Tan Kid Tops; 3 und 4 Strap Slippers für Damen; Patentleder Pumps für Damen, mit Seitenschnallen; matte Calf und Patentleder Knöpfschuhe für Misses und Kinder; matte Calf Schnürschuhe für Knaben und Little Gents; Haus-Slippers für Männer, Tan oder schwarz, Opera oder Everett Muster

Speziell — Partie von Oxfords und Slippers für Damen, bestehend aus Patentleder, mattem Leder, braunem Suede, Velvet, Tan Calf und Vici Kid, zu.........................59c

59c woll. Diagual Suiting, die Yard zu 39c 36-zöll. wollenes Diagonal-Suiting, alle vorherrschenden Schattirungen der Saison, die Yard zu......39c	**12½c Red Seal Kleider-Gingham, Yard zu 9½c** 27-zöll. Red Seal und 32-zöll. Zephyr Kleider-Gingham, all die modernsten Muster der Saison, Yard zu...9½c	**35c Foundation Seide, die Yard zu 25c** 36-zöll. Foundation Seide — vollständige Partie von allen neuen Frühjahrs-Schattirungen, Yard..25c
59c wollenes Nuns Veiling die Yard zu 39c 36-zöll. wollenes Nuns Veiling —eine gute Partie von Farben, speziell die Yard zu.........39c	**10c weißes India Linon, die Yard zu 6¾c** Mercerized weißes India Linon 28-zöll., vom ganzen geschnitten, speziell die Yard zu.........6¾c	**$1.00 Seiden Poplin, die Yard zu 49c** Seidener und baumwollener Poplin, volle Farben-Partie, 36-zöllig — speziell die Yard zu.........49c
69c reinwoll. französisches Serge, die Yard zu 48c 36-zöll. reinwoll. franz. Serge, vollständige Partie in allen Farben und Schattirungen, speziell die Yard zu 48c	**15c gestreiftes Voile, die Yard zu 9½c** 40-zöll. gestreiftes Voile, in schwarz, weiß und verschiedenen Schattirungen und Farben, speziell die Yard 9½c	**1.25 schwarze Kleider-Seide, die Yard zu 89c** 36-zöll. schwarze Messaline Taffeta, Peau de Soie, Satin Duchesse, Belding Satin u. Poplin, speziell, Yard 89c
89c reinwoll. französisches Taffeta, die Yard zu 59c 40-zöll. reinwoll. französisches Taffeta, volle Partie in Farben und Schattirungen — speziell die Yard zu...59c	**25c Soisette Pongee, die Yard zu 15c** Volles Garn Mercerized Soisette Pongee, vollständ. Partie aller gangbaren u. neuen Frühjahrs-Shades Yd. 15c	**50c Tub Seiden, speziell die Yard zu 39c** 32 u. 36-zöll. Tub Seide, die beliebte Waschseide für Sommer-Waists, in verschied. farb. Streifen, Y. 39c

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser guter Vater und Großvater

Fritz Wittleder

am 26. April im Alter von 61 Jahren, 3 Monaten und 3 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 29. April, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause 2025 Walton Straße mit Autos nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Wittleder, geb. Spoehrer, Gattin.
Dora Bobzin, Fred. Wittleder jun., Adolph Wittleder, Kinder.
Fred. Bobzin, Schwiegersohn.
Antonette Wittleder, Schwiegertochter.
Fred, Dorothy, Ruth, Evelyn und Freddie, Enkelkinder.
Mitglied der Standard-Loge Nr. 78, O. E. K. modimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Johanna Funk, geb. Herrig,

im Alter von 72 Jahren am 26. April sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 29. April, 9 Uhr 30 Vormittags, vom Trauerhause 2046 Osgood Str. nach der St. Theresia-Kirche und von da mit Kutschen nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Germann, Johanna Saugbusch, Katherine Kuehne, Töchter.
Theodore Germann, L. Saugbusch, W. Kuehne, Schwiegersöhne.
Anna Funk, Schwiegertochter; nebst Enkeln und Urenkeln. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Bruder

Wilhelm F. Brueser

am 26. April 1915 im Alter von 60 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 6927 S. Halsted Str., am Donnerstag Nachmittag, den 29. April, um 1 Uhr, nach der evang.-lutherischen St. Stephans-Kirche (Herr Pastor R. J. Buenger), von da mit Automobilen nach Bethania. Tief betrauert von:

Bertha Brueser, geb. Zellmer, Gattin.
Frau Minnie Rickman, Charles und Hermann Brueser und Frau Ida Ernst, Geschwister, nebst Verwandten. modimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Charles Winde

am 26. April 1915 im Alter von 17 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 29. April, 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 5237 S. Paulina Str., nach der evang. Friedenskirche, und von da nach dem 49. Str. und Ashland Ave. Depot und per Bahn nach dem Mt. Greenwood Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles und Louisa Winde, geb. Bode, Eltern.
Clara und Elmer Winde, Geschwister. dimi

Todesanzeige.

Robert Blum Loge Nr. 58, J. O. O. F.

Den Beamten und Brüdern die traurige Nachricht, daß Bruder

Henry F. Hartmann

am 27. d. M. im Alter von 72 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 1. Mai, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1935 Grace Str., nach der evang. Johanneskirche, von da mit Automobilen nach dem Waldheim Friedhof. — Weitere Arrangements werden heute Abend in der Versammlung besprochen.

Chas. Schlange, Obermeister.
A. Petersburger, Fin.-Sekr.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Fred Schulz

im Alter von 41 Jahren, 4 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 28. April, Nachmittags 1 Uhr 30 Min., vom Trauerhause, 2110 West 20 Str., aus mit Kutschen nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Schulz, geb. Miller, Gattin.
Wilhelm, Clara, Hattie und Arthur, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

August Techeneß

im Alter von 73 Jahren gestorben ist. Das Begräbniß findet statt am Freitag, den 30. April, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1907 Orchard Str., mit Autos nach Waldheim. Um stille Teilnahme bittet die trauernde Gattin:

mido Carolina Techeneß.

Todesanzeige.

Gegenseitiger Unterstützungsverein von Chicago.

Die Mitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß

Mich. Heerlein

von der 11. Sektion gestorben ist. Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 29. April, Nachm. 1 Uhr, von Nr. 1276 W. 74. Str. nach dem St. Marys Friedhofe statt.

Joseph Sieben, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater, Bruder und Schwager

Heinrich F. Hartmann

am Dienstag, den 27. April 1915, im Alter von 73 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 1. Mai, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 1035 Grace Str., mit Autos nach der St. Johanniskirche, Garfield Ave. und Mohawk Str., von da nach dem Waldheim Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Emilie Hartmann, geb. Lindner, Gattin.
August und Henry Hartmann, Söhne.
Edith Hartmann, Schwiegertochter.
Christina Benzel, Martha Keim und Anna Ebert, Schwestern.
Anna Menke, Schwägerin.
Hy. Menke, Wm. Keim und Wm. Ebert, Schwäger. mifr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Henrietta Malotky

am 26. April im Alter von 78 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 29. April, 1 Uhr Nachm., von Mrs. Notes Wohnung, 861 N. Francisco Ave., mit Autos nach dem Concordia Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Frau Hulda Katschke, Frau Adeline Roth, Frau Emma Turst, Herr Fred Weiher, von New Lisbon, Wis. und Herr Herman Malotky.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine innigst geliebte Tochter

Clara M. Miller

im Alter von 18 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 28. April, 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 5341 N. Robey Str., nach der St. Gregorius-Kirche, von da nach dem St. Henrys Friedhof. Um stille Teilnahme bittet die trauernde Mutter:

Mary Miller.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Stiefmutter

Charlotte Schulz,

Gattin des verstorbenen William Schulz, früher 1620 Orchard Str. wohnhaft, im Alter von 76 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 29. April, 2 Uhr Nachm., von Chas. Burmeisters Kapelle, 1424 Larrabee Str., mit Autos nach dem Montrose Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Charles und William Schulz, Stiefsöhne.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

John Kolb

am 27. April sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 30. April, 10 Uhr Vorm., von Kowsles Kapelle, 1501 W. 51. Str., nach dem 49. Str. und Ashland Ave. Depot und per Bahn nach dem Evergreen Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Amalia Kolb, geb. Brehl, Gattin.
John Kolb und Frau George McEwen, Kinder. mido

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die tieftraurige Nachricht, daß gestern, am 27. April, Morgens 8 Uhr, unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester

Lillian Stendel

im Alter von 20 Jahren und 2 Monaten nach kurzem, aber schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Samstag Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause, 11115 Edbrooke Ave. aus nach Mt. Greenwood statt. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William und Auguste Stendel, Eltern.
Alfred Stendel, Bruder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter

Helen Muno

am 27. April im Alter von 12 Jahren 8 Monaten sanft entschlafen ist. Leichenfeier in der St. Henrys-Kirche am Donnerstag, den 29. April, 9:30 Vorm. Beerdigung in dem St. Henrys Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Eltern:

John C. und Helen Muno, geb. Weis.

Todesanzeige.

Südseite Damenklub.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unser langjähriges Mitglied

Anna M. Hochfeld

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 29. April, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 7716 Emerald Ave., nach dem Waldheim-Friedhof.

Louise Finke, Präsidentin.
Emma Gebhardt, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Casper Seudlinger

Gatte der verstorb. Wilhelmina Seudlinger, am Dienstag, den 27. April, in der Wohnung seines Sohnes, 1311 Hood Ave., im Alter von 86 Jahren 4 Monaten gestorben ist. Beerdigungsanzeige später. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Kinder:

Julius Otto und William Seudlinger.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Heinrich Schauer

im Alter von 21 Jahren, 8 Monaten und 11 Tagen am 27. April selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 30. April, 10 Uhr 30 Vorm., vom Trauerhause, 3807 S. Honore Str., nach der evang.-luth. St. Andreaskirche, von da mit Kutschen nach dem Bethania-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Gottlieb und Bertha Schauer, Eltern.
Arthur, Edward, Grace, Martha und William Schauer, Geschwister; nebst Verwandten. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater

Heinrich Maack

am 26. April im Alter von 81 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 29. April, 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 821 N. California Ave., mit Kutschen nach dem Oakridge Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Frau Lena Linden, Frau Minnie Lange, William, August, Frank und Emma Maack und Hulda Hansen, Kinder. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Michael Heerlein

am 26. April gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 29. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1276 W. 74. Str., mit Kutschen nach dem St. Marien-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Agnes Heerlein, Gattin.
Anna, Anton, Amanda und Mollie Heerlein, Kinder, nebst Verwandten. dimi

Gestorben: Emilie Bosholt, 53 Jahre alt; geliebte Gattin von Frank Bosholt und Tochter von Henrietta Porad; Schwester von John und Rudolph Poradowski, und viele andere Verwandte. — Beerdigung Donnerstag, 8:30 Morgens, vom Trauerhause, 1530 Cleveland Ave., nach der St. Michaelskirche, von da mit Autos nach dem St. Bonifazius Gottesacker. — Bitte keine Blumen. dimi

Gestorben: Wm. C. L. Ziehn, am 26. April 1915; geliebter Vater von Frau L. H. Rudolph, Wm. G., Geo. P. und Chas. F. Ziehn; 63 Jahre, 10 Monate und 22 Tage alt, in der Wohnung seiner Tochter, 3047 S. Hamlin Ave. Mitglied der Accordia Loge Nr. 277, A. F. & A. M., und der Columbia Loge Nr. 178, D.O.H. —Beerdigung Freitag, 30. April, 1 Uhr Nachm., mit Automobilen nach Waldheim. mido

Gestorben: Fred Marth, geliebter Gatte von Alma, geb. Markers; lieber Vater von Alma und Harriet; 39 Jahre alt. — Beerdigung Donnerstag, den 29. April, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3116 N. Western Ave., nach dem Montrose Friedhof. dimi

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen unseren vielen Verwandten und Freunden unseren innigsten Dank aus für die zahlreiche Teilnahme und die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung meiner geliebten Gattin und unserer guten Mutter

Cecilia Sibbert.

Besonders danken wir auch den Mitgliedern der Deutschen Kriegerkameradschaft für ihre hilfreiche Beteiligung. Die trauernden Hinterbliebenen:

John Sibbert, Gatte, nebst Kindern.

Waldheim.

Einer der schönsten Friedhöfe von Chicago. — Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General Offices: Forest Park, Ill.; Telephon: Austin 796, Local Telephon: Forest Park 757. G. F. Geist, Präs.; August Pfaff, Vizepräs.; Fred Maas, Sekretär und Schatzmeister; Jakob Schwab, Superintendent.

COLISEUM, Letzte Woche.
Kurze Saison. 2-mal tägl., 2:15 Nachm. u. 8:15 Abds. Türen 1 Stunde früher geöffnet.

CIRCUS
RINGLING BROS

und das prächtige neue Schaustück
— Salomon und die Königin von Saba —
Großartigstes Schaustück in der Welt.
Reservirte Sitze 50c u. aufw., zum Verkauf bei Lyon & Healy's und im Coliseum.

Germania Theater Bush Temple
Chicago Ave. u. N. Clark St. Tel. Super. 7230.
Heute, Mittwoch, Galaabend der Vereinigten deutschen Freimaurerlogen: Im weißen Rößl.
Donnerstag, 29. April, letzter Ehrenabend des Columbia Damenklub.
Freitag, 30. April, Schluß der Saison, Benefiz für die Schauspieler: „Zwei glückliche Tage“, Lustspiel von Kadelburg und Schoenthan.

Grosses 27. Maifest
arrangirt vom

Hamburger Club
in der großen Wicker Park Halle, 2040 W. North Ave., nahe Robey St. u. Milwaukee Ave., am Sonnabend, den 8. Mai 1915. Tickets im Vorverkauf 35c, an der Kasse 50c.
Anfang 8 Uhr Abends. — Garderobe frei. mifo

Mai-Kränzchen
verbunden mit Gesang und komischen Vorträgen,
veranstaltet vom
Deutschen Fleischer-Gesellen-Unterstützungs-Verein
in der Schlitz Halle, Ecke Ashland Ave. und Division Str., am Sonntag, den 2. Mai 1915. — Anfang Nachm. 4 Uhr. Tickets 25c die Person. Musik von Prof. Schiemann. mifa

15. Stiftungsfest und Ball
veranstaltet vom
Southwest Side Frauenverein
in Pulaskis Halle, 1711–1715 S. Ashland Ave., am Sonntag, den 23. Mai 1915. — Anfang 4 Uhr Nachm. — Tickets 25c.

Edelweiss Pavillion
835 W. North Ave.
Jeden Abend und Sonntags Matinee.
Das APOLLO ENSEMBLE
Fischer, Brücken und Brust.
Christ. Lemberg, Kapellmeister.
Tanz: Montags, Donnerstags u. Freitags ap26,momifr*

Verschönert Euer Heim in Eurer Mußezeit

Um dies wirkl. tun zu können, sollet Ihr einen eisernen Zaun haben. Kat. Nr. 6 hat Beschreibung in Deutsch.
Schickt heute eine Postkarte danach.
ACME FENCE CO.
118 N. LaSalle Str.—Telephon Franklin 41..
ap23,24,26,27,28,29

Kräuter-Dampfbäder
haben seit 36 Jahren tausenden Leidenden an
Gicht, Rheumatismus, Grippe
Nerven-, Nieren-, Herz-, Lungen-, Leber-, Blasen- und Unterleibsleiden, Wassersucht, Hämorrhoiden, Veitstanz, Magenleiden, Zuckerkrankheit, aller Art Frauenkrankheiten ihre volle Gesundheit gegeben. Zeugnisse Geheilter vorhanden. Platz stets geöffnet. Auskunft frei.
Erste Chicagoer
Kräuterdampf-Badeanstalt
315 Center Str., nahe Clark Str. u. Lincoln Ave. M. Centner, Eigentümer. Tel. Lincoln 2881. ap17,18,21,2425,28

Warum ist
OSCAR F. MAYER & BROS.
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. ... Lieferanten hierüber. 20ol,mifrmo

Go-Cart-Verkauf

$14.00 ganz zusammenlegbare Fulton Go-Cart, ganz aus Röhren hergestellt, gepolsterter Sitz und Rückenlehne, verstellbar in eine liegende Stellung, extra schwere gute Tires, große Automobil Hood, vollständ. mit einem Set Sturm Shields, vernickelte Mud Guards — sehr dauerhaft und attraktiv — bequem für das Baby und leicht laufend — ein Bargain, so lange der Vorrat reicht — Baar oder auf Abzahlung..... $9.95

Sommer-Spielsachen

Zusammenlegbare Sulkies, aufw. von $1.95 Bequem für Straßenbahngebrauch — 50c zusammenlegbare Puppen-Carts, mit Leatherette Hood, Stahlgestell, Stahlräder, zu.......... 25c

$1.65 Knaben-Velocipede, bestes Fabrikat auf dem Markt, für Knaben von 3 bis 5 Jahre, speziell.......... $1.29
Dasselbe mit Gummirädern, $2.49

50c Gr. Kinderstühle, rot od. natürl. Finish, mit oder Armlehne, — dauerhaft gemacht, speziell zu.......... 39c

$1.59 Expreßwagen für Knaben, Gr. des Wagens 13 bei 26 Zoll — speziell für Donnerstag.......... $1.19

WIEBOLDT'S
Milwaukee Avenue at Paulina Street

Lokalbericht.

Unerfreuliche Ueberraschung.

Stadtkämmerer Pike entdeckt, daß Stadt $2800 Miete schuldet.

Stadtkämmerer Eugen R. Pike machte heute die unangenehme Entdeckung, daß die Stadt $2800 Miete schuldet und keine Mittel verfügbar hat, um ihren Verpflichtungen nachzukommen. Es handelt sich um die Räumlichkeiten, welche die Hafen- und Untergrundbahnkommission und gewisse Zweige des Gesundheitsamts im City Hall Square-Gebäude inne haben. Das städtische Budget enthält keine Bewilligung für diese Räume, und es sind auch keine anderen Maßnahmen getroffen worden, um die Miete zu bezahlen. Kämmerer Pike wird sich mit Ald. Richert, dem Vorsitzenden des Finanzausschusses, in Verbindung setzen, um Mittel und Wege zu finden, die Schulden zu bezahlen.

Eröffnung des Bazars.

Massenbesuch bei den Ehrenrittern und Damen in Schönhofens Halle.

In Schönhofens Halle hat gestern unter lebhaftem Zudrang von Ordensmitgliedern und Publikum der von der Großloge des Ordens Knights and Ladies of Honor veranstaltete Bazar in recht vielversprechender Weise seinen Anfang genommen. Das lebhafteste Interesse machte sich für die Preiskonkurrenz für Kinder unter vier Jahren geltend, eine Programmnummer, welche Schaaren von Müttern nebst Sprößlingen zur Stelle gebracht hatte. Die Preisbewerbung soll an jedem Nachmittag bis zum Schluß des Bazars am Freitag wiederholt werden, desgleichen das Preiskartenspiel, welches gestern eine ungemein zahlreiche Beteiligung hatte. Auf den Freitag Abend richten sich die Erwartungen Aller, die den Ford-Kraftwagen, Modell 1915, gewinnen möchten, und das sind ihrer nicht wenige. Die Loose für diesen Hauptpreis und für die zahllosen anderen schönen und nützlichen Dinge fanden gestern reißenden Absatz. Auch die Kauflust wurde durch 1001 Gegenstände in verführerischer Auslage lebhaft angeregt. Allem Anschein nach wird der Bazar einen höchst erfolgreichen Verlauf nehmen. Er steht unter der Leitung einer Reihe von tüchtigen Ausschüssen, denen noch 200 Mitglieder von 60 Logen zur Hilfe beigegeben sind.

Knappes Entrinnen.

Eine Revolverkugel, welche mutmaßlich von einem Insassen eines vorüberfahrenden Kraftwagens abgeschossen worden war, drang gestern durch ein Fenster des ersten Stockwerks der öffentlichen Bibliothek an Washington Str. und Michigan Ave., und hätte beinahe Frl. Lillian Ryan, Nr. 5122 Kenmore Ave., eine Angestellte, getroffen. Die Kugel setzte sich in der Wand des Raumes fest. Der Kraftwagen, von dem aus mutmaßlich der Schuß abgegeben wurde, kam die Washington Str. hinunter und bog dann in die Michigan Ave. ein. In dem Gefährt befanden sich mehrere junge Leute.

Leiche geborgen.

In der Nähe von Willow Springs wurde heute die Leiche eines gut gekleideten, etwa 50jährigen Mannes, die seit mehreren Wochen im Wasser gelegen haben muß, aus dem Abwasserkanal gezogen. In den Taschen des Toten wurde nichts gefunden, was zur Feststellung seiner Persönlichkeit hätte führen können.

Krampfaderbruch oder Varicocele.

Es gibt keine Krankheit, welche Gesundheit, Glück und Wohlergehen des Mannes mehr schädigt als Krampfaderbruch. Habt Ihr Euch durch Ueberarbeitung, Anstrengung, Ausschweifung oder Uebertretung der Naturgesetze diese schleichende Krankheit (auch Varicocele genannt) zugezogen? Das Leiden ist leicht zu erkennen: In den meisten Fällen hängt die eine Seite niedriger und ist mehr oder weniger mit knotigen, wurmartigen Adern angefüllt. Häufig wird durch die Blutanstauung leichter Schmerz in den Organen verursacht. Vernachlässigung führt allmählich zu vollständigem Verlust der letzten Kraft des Mannes. Meine neue Methode bewirkt in diesen Fällen die schnellste und gründlichste Heilung, ohne Operation, ohne Schmerzen, ohne Gefahr. Die vergrößerten Adern, Schmerzen in den Teilen, Schwäche, Nervosität, Rückenschmerzen und andere Symptome verschwinden schnell. Tausende von Attesten.
Deutsches Buch und Fragenliste frei.

Dr. G. H. BOBERTZ
4 Bobertz Bldg. DETROIT, Mich.
—30ok,mifa

Appell ist erfolgreich.

Aussichten auf örtliche Selbstverwaltung für Chicago bessern sich.

Thompson macht Zugeständnisse.

Erklärt sich zur Aenderung der Vorlage bereit, die der Stadt Regelung öffentlicher Nutzeinrichtungen gewähren soll. — Kundgebung der Arbeiterschaft.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Jll., 27. April. Oertliche Selbstverwaltung für Chicago, soweit die Regelung öffentlicher Nutzeinrichtungen in Betracht kommt, verlangten heute Abend vor dem Hausausschuß für öffentliche Nutzeinrichtungen Mayor William Hale Thompson, Gouverneur Dunne und mehr als die Hälfte der Mitglieder des Chicagoer Stadtrats. Jhr Appell war nicht vergeblich. Medill McCormick, der Vorsitzende des Ausschusses, erklärte, die Maßregel, die der Stadt Chicago das Recht, ihre öffentlichen Nutzeinrichtungen selbst zu reguliren, geben soll, werde am nächsten Dienstag im Haus einberichtet werden. Auch von Senator John Dailey von Peoria, dem Vorsitzenden des zuständigen Senatsausschusses, erhielten die Vertreter Chicagos die Zusicherung, daß die Maßregel auf eine gerechte Behandlung rechnen könne.

Gouverneur Dunne erklärte in seiner Ansprache an den Hausausschuß, seine Haltung in der Angelegenheit sei wohl bekannt. Er habe stets Regelung der öffentlichen Nutzeinrichtungen Chicagos durch Chicago selbst befürwortet, da es völlig dazu im Stande sei. Chicagos neuer Mayor, William Hale Thompson, den ein wahrer Beifallssturm begrüßte, wies daraufhin, daß er örtliche Selbstverwaltung hinsichtlich der öffentlichen Nutzeinrichtungen zu einem „Jssue" seiner Kampagne gemacht, und daß er zu diesem Umstand viele Stimmen zu verdanken habe. Chicago habe seine eigenen Angelegenheiten Jahre lang in zufriedenstellender Weise verwaltet. Von einer staatlichen Kommission wolle Chicago nichts wissen, wie die vielen Mitglieder des Stadtrats bezeugen könnten. Der Mayor erklärte sich einverstanden damit, daß die Vorlage abgeändert werde, so daß keiner anderen Stadt zu nahe getreten werde.

Nach der Sitzung fand eine Konferenz mit dem Unterausschuß, dem die Vorlage überwiesen worden ist, statt, in der Abänderungsanträge besprochen wurden. Man einigte sich dahin, daß die Maßregel auf Eisenbahnen keine Anwendung finden sollte, doch werden Bestimmungen eingefügt werden, die sich auf Landbahnen, die in die Stadt einmünden, beziehen. Ferner einigte man sich auf Bestimmungen, daß die Maßregel sich nicht auf die Schlachthöfe und Getreidespeicher und Lagerhäuser beziehen solle.

Die Ansprache vor dem Hausausschuß für Nutzeinrichtungen bildete den Abschluß eines geschäftigen Tages für Mayor Thompson und die anderen Mitglieder der Chicagoer Abordnung. Am Mittag wohnte das Stadtoberhaupt einem Gabelfrühstück bei, das die Springfield Association of Commerce ihm zu Ehren veranstaltete. In einer Ansprache erklärte er, Chicago und der übrige Teil des Staates müsse zu der Ueberzeugung kommen, daß seine Interessen dieselben seien. Am Nachmittag hielt er eine Ansprache an den Senat, in der er die übrigen auf Chicago bezüglichen Vorlagen besprach. Die Aussichten, daß das Juulgesetz in der von der Stadt gewünschten Weise abgeändert, und daß die Maßregel für Verschmelzung der Parkbehörden angenommen werden wird, haben sich zusehends gebessert. Der Mayor wird auch noch morgen hier bleiben.

Kundgebung der Arbeiterschaft.

Gleichzeitig mit der Chicagoer Abordnung war auch eine, allerdings bedeutend zahlreichere, Abordnung von Vertretern der organisirten Arbeiterschaft in Springfield eingetroffen, um auf die Legislatur einen Druck zugunsten der von den Arbeiterorganisationen befürworteten Vorlagen auszuüben. Die Arbeitervertreter hielten einen Konvent in der staatlichen Waffenhalle ab, in der Präsident John H. Walker vom staatlichen Gewerkschaftsrat verschiedene Vorlagen, darunter die des „Commercial Club" für Einführung von Fachschulen, scharf angriff. Nach dem Konvent bearbeiteten die Arbeitervertreter die einzelnen Abgeordneten, um eine Vertagung der Legislatur, ehe die Arbeitervorlagen zur Abstimmung gekommen sind, zu verhindern.

Der Hausausschuß für industrielle Angelegenheiten empfahl die Vorlage, die einen neunstündigen Arbeitstag und 50 Arbeitsstunden in der Woche für Frauen vorschreibt, zur Annahme. Auch die vom Abgeordneten Kane eingebrachte Maßregel, die einen Ruhetag in sieben Tagen vorschreibt, wurde zur Annahme empfohlen.

Waffe für Prohibitionisten.

Der Temperenzausschuß des Hauses empfahl heute eine Vorlage zur Annahme, welche die Durchführung des Sonntagsgesetzes erzwingen soll. Es sieht schwere Strafen für Beamte vor, welche das Gesetz nicht strikt durchführen.

Vom Rechtsausschuß des Hauses wurde die Vorlage, welche die Herstellung, den Verkauf und die Abgabe von Zigaretten verbietet, zur Annahme empfohlen, während der Lizenzausschuß des Hauses die Vorlage des Abgeordneten Merritt gutthieß, welche dem Trinkgelderunwesen ein Ende machen soll.

Alle auf Versicherungsangelegenheiten bezüglichen Vorlagen wurden heute im Hausausschuß für Versicherungswesen zurückgelegt, bis eine Abstimmung über die Feuerversicherungsvorlage des Versicherungssuperintendenten Potts und der Staatsverwaltung vorgenommen worden ist.

Der Hausausschuß für Nutzeinrichtungen überwies die Vorlage, welche einen Eisenbahnfahrpreis von 2½ Cents vorsieht, einem Unterausschuß. Man nimmt an, daß sie damit als abgesägt angesehen werden kann.

Eine Vorlage, welche die vom Staatsobergericht angedeuteten Mängel am Radsteuergesetz beseitigen soll, wurde heute in beiden Häusern eingebracht.

Im Senat wurde die Vorlage zur dritten Lesung vorgerückt, welche Zeitungen gestattet, Anzeigen gegen Eisenbahnfahrkarten einzutauschen. Die Maßregel wird von den Landzeitungen in der „Illinois Preß Association" befürwortet.

Der frühere Sprecher Shurtleff brachte im Haus eine Kanalvorlage ein, welche die Vertiefung des Fox-, Rock-, Sangamon-, Kaskaskia- und Wabashflusses auf acht Fuß vorsieht. Die Arbeiten sollen Hand in Hand mit denen im Illinoisfluß gehen.

O'Hara unterzeichnet Richtervorlage.

Vizegouverneur Barratt O'Hara unterzeichnete heute die Vorlage, welche sechs neue Kreisrichterposten in Cook County ins Leben ruft. Sie ist von beiden Häusern mit einer Zweidrittelmehrheit angenommen worden, kann daher Gesetz werden, sobald der Gouverneur sie unterzeichnet hat.

Personalnachrichten.

— Kurz vor der Mayorswahl wurde in einer Versammlung des „Fortuna Frauenvereins" zwischen Frau E. Ritthamel und Frau A. Reichert eine Wahlwette abgeschlossen. Danach hatte der verlierende Teil ein Essen zu geben, bei dem 25 Mitglieder des Vereins die Gäste sein sollten. Frau Ritthamel hatte als ihren Kämpen „Bob" Sweitzer erkoren, und gestern bezahlte sie ihre Wette durch Veranstaltung eines vorzüglichen Fischessens in ihrem Hause, Nr. 569 W. Harrison Straße.

— Frau Esther Falkenstein, Bahnbrecherin in der Gründung von sozialen Siedelungen und langjährige Leiterin der nach ihr benannten, 1917 Nord Richmond Straße, ist gestern Abend im Alter von 47 Jahren im St. Marienhospital gestorben, nachdem sie eine Operation wegen eines Geschwürs anscheinend glücklich überstanden hatte. Vor Kurzem erlebte sie noch die Freude der Tilgung der auf der Siedelung lastenden Hypothek mit dem Erlös einer Sammlung. An ihrem Sterbebett standen ihre Tochter und ihre beiden Schwestern, die Fräulein Stella und Gertrude Loeb; ihr Gatte ist schon vor mehreren Jahren gestorben. Frau Falkenstein war in Attica, Ind., geboren und begann ihr menschenfreundliches Werk in der Panikzeit während der Weltausstellung in ihrem Heim, 783 Washtenaw Ave., später wurde die Siedelung nach 783 Armitage Ave. und schließlich nach der Nord Richmond Straße verlegt; ihr Werk wird fortgesetzt werden. Zahllose Beispiele ihrer Menschenliebe werden erzählt, sie war den Armen und Bedrängten eine wirkliche Helferin und Trösterin. Frau Falkenstein gehörte dem städtischen Büro für öffentliche Wohlfahrt an.

— Eugene H. Fishburn, dereinst Präsident der Chicagoer Grundeigentumsbörse und der Chicago Dock and Canal Co., Schatzmeister des McCormick Predigerseminars und Mitglied der Grundeigentumsfirma Ogden, Sheldon & Co., ist gestern Abend in seinem Heim, 701 Rush Str., im Alter von 73 Jahren gestorben. Er war verwittwet und hinterläßt keine Nachkommen. Aus Magnolia, Jll., gebürtig, war er seit 56 Jahren in Chicago ansässig.

— Am Montag feierte Frau Marie Lauer, Nr. 1749 Belmont Ave., ihren 85. Geburtstag. Um den Tag zu einem recht festlichen zu gestalten, verwandelten ihre Kinder und Kindeskinder sowie die zahlreich erschienenen Freunde die ganze Wohnung in einen wahren Blumengarten, und Herr Reinhold Jeschke, einer der Enkel, überreichte dem greisen Geburtstagskinde zusammen mit einem selbstverfaßten Gedicht im Namen der Familie ein größeres Geldgeschenk. Die Frau Lauer dargebrachten Glückwünsche gipfelten darin, daß ihr, in voller Gesundheit und Rüstigkeit, noch eine ganze Reihe weiterer Lebensjahre beschieden sein mögen.

Kurz und Neu.

* Die Polizei forscht nach dem Verbleib des 3jährigen Edward Broukal, Nr. 512 Broadway, Blue Island, der seit Montag verschwunden ist. Das Kind verließ sein Elternhaus, um Freunden seinen kleinen Wagen zu zeigen, der ihm zum Geschenk gemacht worden war. Schulkinder fanden gestern den Wagen in der Nähe des Abwasserkanals. Die Polizei ist der Ansicht, daß das Kind ertrank.

* In seiner im zweiten Stockwerk des Gebäudes, Nr. 5041 Cottage Grove Avenue gelegenen elterlichen Wohnung stürzte der zweijährige Karl Denochod aus dem Fenster und erlitt einen schweren Schädelbruch.

40 Wege nach den kalifornischen Ausstellungen

ist der Titel eines hübschen Büchleins, herausgegeben von der Chicago & Northwestern Eisenbahn, worin in anschaulicher Weise vierzig verschiedene hübsche Routen von Chicago nach Kalifornien angegeben sind, und es zeigt deutlich durch eine Serie von Skizzen, wie man beide Ausstellungen besuchen und die großartigsten Gebirgs-Szenerien und die interessantesten Orte für den Reisenden sehen kann.

Sie sollten sich dies Büchlein anschaffen, um Ihre Reise nach der Pacific-Küste und den kalifornischen Ausstellungen richtig planen zu können. Es wird Ihnen Zeit und Geld ersparen.

Frei mit anderen Schriften versandt, die Ihnen helfen werden, die Plätze zu wählen, die Sie unterwegs besuchen wollen, mit Raten, vollständigem Zugdienst und allen Einzelheiten.

Adressirt H. A. Groß, General-Agent, Chicago & Northwestern Ry., 148 S. Clark Str., (Tel. Rand 4221), Chicago.

Es hat eingeschlagen!

Gegen 100 Gewerkschaftsbeamte und Geschäftsfirmen Anklagen erhoben.

Von den Bundesgroßgeschworenen

Die Angeklagten werden bezichtigt, dem zwischenstaatlichen Handel Hindernisse in den Weg gelegt und das Shermansche Antitrustgesetz verletzt zu haben.

Als Ergebniß einer bereits im Juni vorigen Jahres eingeleiteten Untersuchung haben die Bundesgroßgeschworenen gestern gegen achtzehn Gewerkschaftsbeamte, einundvierzig Kontraktoren, welche elektrische Beleuchtungsanlagen einrichten lassen, und derselben Anzahl von Firmen und Korporationen, die eben diesem Geschäfte obliegen, Anklagen erhoben, dahin lautend, daß sie sich mit einander verschworen, dem zwischenstaatlichen Handel Hindernisse in den Weg zu legen, und das Shermansche Antitrustgesetz verletzten.

Nachstehend die Liste der Angeklagten:

Gewerkschaftler.

Artern, Michael, Geschäftsagent der Gewerkschaft, welche sich mit der Beförderung von Maschinen befaßt.
Boyle, Mike, vom internationalen Vollzugsausschuß der Elektrizitätsarbeitergewerkschaft.
Christensen, James, Geschäftsagent der Dampfröhrenlegergewerkschaft.
Clauß, William F., Geschäftsagent der Beleuchtungsarbeitergewerkschaft Nr. 381.
Condon, Frank, Geschäftsagent der Kesselschmiedegewerkschaft.
Cleary, Raymond, Geschäftsagent und Organisator der Elektrizitätsarbeitergewerkschaft Nr. 134.
Dohney, John, Geschäftsagent der Kesselschmiedegehilfen.
Fry, Charles W., Geschäftsagent der Maschinistengewerkschaft.
Gagliardo, Joe, Geschäftsagent der Mörtelträger und Bauarbeiter.
Hampton, Custer L., früherer Geschäftsagent der Elektrizitätsarbeiter Nr. 134.
Lundmark, Frank A., Geschäftsagent der Elektrizitätsarbeiter Nr. 713.
Milligan, Charles J., Präsident der Beleuchtungsarbeiter Nr. 381.
Mader, Fred, Hilfsgeschäftsagent der Beleuchtungsarbeiter Nr. 381.
O'Donnell, Simon, Präsident des Baugewerkschaftsrats.
Rau, Charles M., Geschäftsagent der Dampfröhrenlegergewerkschaft.
Shaughnessy, Peter S., Präsident der Maurergewerkschaft.
Streich, John J., Geschäftsagent der Maurergewerkschaft.
Timmins, Chris, früherer Geschäftsagent der Mörtelträger und Bauarbeiter.

Kontraktoren.

Berthold, Gustave W., Electric Apparatus Company.
Berthold, Edward E., Electric Apparatus Company.
Cuthbert, John, Präsident der Cuthbert Electric Manufacturing Company.
Duncan, Otis B., Lang Electric Company.
Feeney, William J., Sekretär der Chicago Lighting Fixture Association.
Kohler, George A. E., Kohler Bros.
Kohler, Franklin, Kohler Bros.
Nielsen, Julian J., Beamter der States Electric Company.
Obermiller, James, früherer Beamter der States Electric Company.
Peterson, Charles J., von der Cuthbert Electric Company, früher bei Henry Newgard & Co.
Preider, Charles, Angestellter von Kohler Bros.
Pearl, Allen S., Beamter der Delta Star Electric Company.
Ripple, Warren, J. Lang Electric Company.

Baggot, James E.,	Horton, Frank,
Braun, David J.,	Jones, H. Bernard,
Bachter, F.,	MacNaughtan, D.,
Cohn, Nathan,	Macnair, Walter,
Corswandt, M. J. C.,	Moran, Edgar C.,
Cook, John,	Moran, Thos. F.,
Dallas, Andrew C.,	McDonald, Louis,
Dunne, Edward,	Newgard, Henry,
Everson, Carl G.,	Newgard, Martin,
Farmer, John,	Nordlie, Arth. R.,
Framburg, H. A.,	Ricklefs, Chas. G.,
Gilmore, T. W.,	Slevin, Abraham,
Georgen, Leo J.,	Solomon, Isaac M.
Hanson, Alfred F.,	Ummach, Chas. E.

Geschäftsfirmen und Korporationen.

Abbott Fixture Company.
Acme Metal Manufacturing Company.
The Baggot Company.
David J. Braun Manufacturing Co.
Central Electric Company.
Central Chandelier Company.
Cuthbert Electric Manufacturing Co.
Decorators' Supply Company.
Delta Star Electric Company.
Electric Apparatus Company.
Edwards Lighting Fixture Company.
Englewood Chandelier Company.
C. G. Everson & Co.
H. A. Framburg & Co.
Sam Garvin & Co.
General Lighting Fixture Company.
Helander Fixture Company.
Hentel & Betz Company.
Illinois Mantle and Fixture Co.
Independent Fixture Company.
Lake View Gas Fixture Company.
J. Lang Electric Company.
Willy H. Lau Company.
Metal Arts and Krafts Company.
Model Chandelier Works.
Moran & Hastings Manufacturing Co.
Moran & Macnair.
Henry Newgard & Co.
National X-Ray Reflector Company.
Victor S. Pearlman & Co.
Rush Bros.
Russell Bronze Company.
South Side Chandelier Company.
States Electric Company.
H. B. Van Fossen Manufacturing Co.
Walter G. Warren Company.
Western Chandelier Company.
Wingrave & MacNaughtan Company.
R. Williamson & Co.
T. W. Wilmarth Company.
The W. G. Wood Company.

Nach Angabe des Bundesdistriktsanwalts Clyne, welcher die im Juni vorigen Jahres von seinem Vorgänger James H. Wilkerson begonnene Untersuchung fortsetzte und jetzt zum Abschluß brachte, ist die Zahl der Angeklagten in diesem Falle größer als in jedem früheren Prozesse. Hunderte von Zeugen wurden verhört, von denen viele erst aus anderen Städten hierhergebracht werden mußten, und Dutzende von Kontraktoren wurden von Sachverständigen geprüft, ehe endlich zur Erhebung von Anklagen geschritten werden konnte.

Die Anklagen.

Den Kontraktoren, Geschäftsfirmen und Korporationen, die meistens der Chicago Switch Board Manufacturers Association und der Chicago Lighting Fixture Association angehören, wird zur Last gelegt, daß sie ein Uebereinkommen mit einander wie auch mit den Gewerkschaften trafen, alles in anderen Städten hergestellte für elektrische Beleuchtungsanlagen benötigte Material von Chicago fern zu halten, und in eben diesem Sinne lauten auch die gegen Gewerkschaftsbeamten gerichteten Anklagen. Diese werden außerdem beschuldigt, die zwischenstaatliche Versendung von in „offenen Werkstätten" hergestellten Eismaschienen verhindert zu haben. Unter den Angeklagten befinden sich Simon O'Donnell, der Präsident des Baugewerkschaftsamts, Michael J. Boyle, der frühere Leiter der Elektrizitätsarbeitergewerkschaft, und Peter S. Shaughnessy, der Präsident der Maurergewerkschaft.

Gegen die meisten der Genannten liegen drei Anklagen vor. Sollten sie auf alle drei hin schuldig befunden werden, so könnten sie zu fünfzehn Jahren Zuchthaus und einer Strafe von $30,000 verurteilt werden.

Beteuern ihre Unschuld.

Die Angeklagten, die Kontraktoren und die Vertreter der Geschäftsfirmen sowohl wie auch die Gewerkschaftsbeamten beteuern ihre Unschuld und erklären, daß sie niemals dem zwischenstaatlichen Handel auch nur die geringsten Hindernisse in den Weg legten, und sich auch in keiner Weise gegen das Shermansche Antitrustgesetz vergingen. Verschiedene von ihnen weisen sogar darauf hin, daß sie stets ängstlich darauf bedacht waren, eben diese Gesetze, deren Uebertretung man sie jetzt beschuldigt, genau inne zu halten.

Richter Landis setzte heute die Bürgschaft für jeden der Angeklagten auf $5000 fest. Bis zur Mittagsstunde meldeten sich Frank Horton, 4602 N. Hermitage Ave., und John T. Farmer, 1822 Greenleaf Ave., welche Bürgschaft beibrachten.

Zur Kriegslage.

Die Fortschritte in Belgien. — Oesterreichische schwere Artillerie vor Ypern. — Die Selbsterzeugung des Kriegsmaterials in Deutschland und Oesterreich. — Der Wert des türkischen Bundesgenossen. — Zu den Nordseegerüchten. — Ein unvorhergesehener Aufenthalt. — Eine schöne Waffentat in der Adria. — Russische Berichterstattung.

Die Ergebnisse der gestrigen hartnäckigen Kämpfe in Flandern lassen sich dahin zusammenfassen, daß es den Deutschen überall gelang, die an den vorhergehenden Tagen genommenen Stellungen zu behaupten. Lizern allein wurde aufgegeben, nachdem nur mehr rauchende Trümmer der Ortschaft übrig waren; der Brückenkopf auf der westlichen Seite wurde jedoch besetzt gehalten, und somit verbleiben die Deutschen hier sowohl wie an mehreren andern Stellen, trotzdem es die englischen Berichte gern wegleugnen möchten, in Besitz beider Kanalufer. Der nächste deutsche Vorstoß in dieser Gegend scheint sich gegen den wichtigen Eisenbahnknotenpunkt und das gegnerische Hauptquartier Poperinghe zu richten. Hier hat gestern die deutsche Artillerie besonders heftig eingesetzt und namhafte Erfolge errungen.

Bemerkenswert ist die Meldung, daß sich unter den großen Mengen schwerster Artillerie, welche die Deutschen bis in die vordersten Gefechtslinien gebracht haben sollen, besonders viele der berühmt gewordenen österreichischen 30.5 Cm. Skoda Motorhaubitzen befinden. Diese Geschützart scheint ihre großen Erfolge auch im Feldkrieg zu feiern, nachdem sie viel zur schnellen Einnahme der belgischen Festungen beigetragen hat, und dankt dies vor allem ihrer leichten Beweglichkeit, die sie von anderen Mordwerkzeugen gleichen Kalibers unterscheidet. Im Feldkrieg kommt es oft darauf an, einem plötzlichen Vorstoß der Fußkräfte schnell nachzufolgen, oder bei einer unerwarteten Rückbewegung die schwere Artillerie in Sicherheit zu bringen. Dazu sind nun die österreichischen Haubitzen wie geschaffen. Trotzdem die Größe ihrer Geschosse denen der Dreadnoughtgeschütze gleich kommt, sind sie auf äußerst leichte Fortbewegung eingerichtet und sollen hierzu nicht einmal der besten Straßen bedürfen. Im fahrmäßigen Zustand bestehen sie aus drei Teilen. Das Rohr ist im Wesen der eine, die Rücklauf-, Ziel- und Richtvorrichtungen der zweite, und ein Motorwagen, der Bemannung und Munition befördert sowie die anderen zwei Teile schleppt, ist der dritte. Seit Beginn des Krieges sind in den Skodawerken in Pilsen, Böhmen, jedenfalls zahlreiche Batterien dieser Ausführung entstanden.

In diesem Krieg hat es sich besonders deutlich als ein Vorteil der beiden Zentralmächte erwiesen, bei der Herstellung von Geschützen und Munition ebenso wie im Kriegsschiffbau vom Ausland völlig unabhängig zu sein. Deutschland, das in Friedenszeiten mehrere fremde Staaten mit seinen Kruppgeschützen versehen hat, scheint nicht die geringste Schwierigkeit gefunden zu haben, für den enormen Aufwand von Kriegsmaterial auf seinen beiden Fronten vorzusorgen, und nebenbei das Verteidigungssystem der Dardanellen mit solchem Erfolg auszubauen. Dasselbe soll neben den permanenten Befestigungen hauptsächlich aus 42 Cm. Mörsern bestehen, die man nach Belieben mittels eines eigenen Eisenbahnnetzes jeder bedrohten Stelle zuführen kann. Auch Oesterreich hat in seinem Arsenal in Wien, in den Skodawerken in Pilsen und in der erst vor Kurzem errichteten ungarischen Kanonenfabrik reichliche Mittel, seinen Bedarf an Geschützen für Heer und Marine wie in Friedenszeiten selbst zu decken.

Der Wert des Bündnisses mit der Türkei beginnt sich nun besser als je mals zu erweisen. 300,000 Mann französischer und neu ausgebildeter englischer Truppen mußten Londoner Nachrichten zufolge dem westlichen Kriegsschauplatz entzogen werden, um an dem Landangriff gegen die Dardanellen teilzunehmen, zugleich mit großen Flottenkräften, darunter, wie bekannt geworden ist, wenigstens zwei der allerneuesten englischen Schlachtschiffe, die ersten mit 38 Cm. Bestückung, „Queen Elizabeth" und „Warspite". Berücksichtigt man dabei das kombinirte englisch-französische Geschwader, das die Adria blockiren und die österreichische Flotte in Schach halten muß, so ergibt sich, daß größere englische Flottenkräfte im Mittelmeer gebunden sind, als den Engländern angesichts des unbeschädigten Zustandes, der der deutschen Flotte wünschenswert sein kann. Möglich, daß diese Verteilung der englischen Seestreitkräfte mit den letzten deutschen Flottenbewegungen in der Nordsee zusammenhängt, denn wenn die deutsche Admiralität gewillt ist, die Entscheidungsschlacht um die Erringung der Seeherrschaft anzunehmen, — und es kann mit Bestimmtheit behauptet werden, daß in letzter Hinsicht ein darauf abzielender Plan besteht, — so scheint der gegenwärtige Augenblick günstig. Andererseits jedoch muß man berücksichtigen, daß ungleich dem Landkrieg zur See nur eine einzige Entscheidung möglich ist. Von der besiegten Flotte werden schwerlich viele Schiffe zurückkehren, und im Laufe des Krieges eine neue Schlachtschiffflotte zu bauen, ist nicht möglich, auch wenn derselbe noch weitere zehn Jahre dauern würde. Somit ist es unwahrscheinlich, daß die deutsche Flotte die Entscheidung ohne besondere Notwendigkeit annehmen sollte, so lange die Hoffnung besteht, durch einen Separatfrieden mit Frankreich die französische Flotte auszuschalten.

Die Kämpfe in den Karpathen fanden gestern den Oesterreicher und Deutschen in einer starken Offensive. Oestlich des Uszokpasses, in der Nähe von Zoziowo, wurde ein stark befestigter russischer Stützpunkt gestürmt, Gegenangriffe mit schweren Verlusten für die Russen abgewiesen und in Verfolgung dieses Vorteiles 26 verschanzte Stützpunkte, mehr als 1000 Gefangene und viel Kriegsmaterial genommen. Die von den Russen zur Erklärung ihres im Reiseplan nach Wien nicht vorhergesehenen Aufenthaltes in den Karpathen angeführte Schneeschmelze scheint somit nur sie selbst, nicht aber ihre Gegner zu behindern.

Soeben kommt die Nachricht, daß in der Adria der französische Panzerkreuzer „Leon Gambetta" durch österreichische oder deutsche Unterseeboote zum Sinken gebracht wurde. Derselbe hatte eine Wasserverdrängung von 12,500 Tonnen, eine Armirung von vier 19 Cm. und sechzehn 16 Cm. Geschützen, eine Bemannung von 715 Mann und war im Jahre 1903 vom Stapel gelassen worden. Der Größe nach war er der fünfte französische Panzerkreuzer. Dieser Erfolg der Oesterreicher in der Adria reiht sich würdig an die schöne Leistung des österreichischen Unterseebootes „U 12" an, das unter Kommando Linienschiffleutnants Alfred Lerch den französischen Dreadnought „Courbet" im Golf von Otranto, etwa 300 Meilen vom Heimatshafen Pola entfernt, versenkte.

Russische Berichterstattung.

Ob in Masurens Sumpfgebiete
Ein ganzes Heer zum Teufel ging,
Ob Hindenburg (du meine Güte!)
Ein Dutzend Generäle fing,
Ob unser Abgang dieser Tage
Auf mehr als hunderttausend stieg,
Das ist doch keine Niederlage,
I, keine Spur! Das ist ein Sieg!

Was sind dreihundert Feldhaubitzen,
Wenn wir per Zufall sie verlier'n?
Uns können sie dann nischt mehr nützen;
Soll sich der Feind mit amüsier'n!
Man blos nicht so 'n Geschrei erheben,
Wenn man per Schub aus Preußen fliegt:
So'n Rückzug muß es auch mal geben,
Hauptsache ist, man hat gesiegt.

Ob hunderttausend und Millionen
Soldaten uns verloren gehn,
Ob tausend und noch mehr Kanonen
Wir nie auf Erden wiedersehn,
Solange sich in sanften Winden
Ein Telegraphendraht noch wiegt,
Wird Nikolai der Welt verkünden:
Wir haben wieder mal gesiegt!

Franze aus Berlin. („Jugend".)

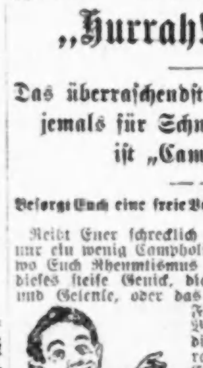
* An der 31. Str. wurde die Leiche eines neugeborenen Kindes männlichen Geschlechts aus dem Abwasserkanal gezogen. Spuren von Gewalt waren nicht zu entdecken.

„Au!" um 5 Uhr „Hurrah!" Um 5.05

Das überraschendste Mittel, das Ihr jemals für Schmerzen versuchtet, ist „Campholin!"

Besorgt Euch eine freie Versuchsschachtel zur Probe

Reibt Euer schrecklich schmerzendes Kreuz mit nur ein wenig Campholin ein, oder die Stellen, wo Euch Rheumatismus so schrecklich plagt, oder dieses steife Genick, die schmerzenden Muskeln und Gelenke, oder das verstauchte Hand- oder Fußgelenk, die peinigende Frostbeulen, die Frostbeulen, die schmerzenden Gelenke; reibt die Stellen ein, wo Euch Kopfschmerz oder Gesichtsneuralgie plagt, — reibt damit ein!



Nach wenigen Minuten werdet Ihr Euch nicht darüber wundern, daß Campholin das Mittel des 20. Jahrhunderts gegen jeden Schmerz und Weh ist. Die Erleichterung kommt augenblicklich, ein Segen!

Campholin ist absolut zuverlässig: Ihr könnt nichts Zuverlässigeres finden. Wartet nicht, bis Ihr Schmerzen bekommt. Haltet immer eine Schachtel Campholin im Hause, dann habt Ihr es, wenn Ihr seiner bedürft. Wir senden Euch eine freie Probe Campholin sogleich, sobald Ihr es verlangt. Reibt jene schmerzenden Stellen damit ein und Ihr werdet finden, daß Alles, was wir darüber sagen, bestätigt wird.

Campholin wird in allen Apotheken zu 50c die Schachtel verkauft, oder die Pars Drug Co., 89 Monroe Ave., Grand Rapids, Mich., schickt es Euch direkt nach Empfang des Preises.
m31ap28mi26

Große Rahmen zu möglichst niedrigen Preisen

Auf dem Vierten Floor in unserer Bilderrahmen-Abteilung

Hochzeits-, Konfirmations- oder Graduation-Photographien hier eingerahmt

Von erfahrenen Arbeitern, in den beliebtesten Entwürfen. In unserem Bilderrahmen-Department haben wir einen großen Vorrat von Rahmen und Mouldings, in einem Sortiment von hübschen und sehr beliebten Mustern und finished — zu sehr niedrigen Preisen.

Speziell — Hübsche wohlfeile Rahmen in der Größe 8 bei 10, von 1½zölligem Moulding, hober Back, auch einzölliges Zirkassisches Wallnuß. — für Einzel- oder Gruppen-Photographien — vollständig mit Glas, fertig zum Aufhängen, speziell, das Stück.......... 35c

Größere Serien Rahmen zu den möglichst niedrigen Preisen.
Vierter Floor — Bilderrahmen-Dept.

WIEBOLDT'S
Milwaukee Avenue at Paulina Street

Bleibt jung aussehend

Es ist leicht — wenn Ihr Dr. Edwards' Olive Tablets kennt

Das Geheimniß, jung zu bleiben, besteht im Jungfühlen. Dazu müßt Ihr auf Eure Leber und Eingeweide achtgeben. Ihr braucht keine fahle Hautfarbe zu haben, keine dunkle Ringe unter Euren Augen, noch Pimpels, noch einen biliösen Ausdruck in Eurem Gesicht, noch matte Augen ohne Glanz.

Euer Arzt wird Euch sagen, daß 90 Prozent aller Krankheiten von untätigen Eingeweiden und Leber herkommen.

Dr. Edwards, ein wohlbekannter Arzt in Ohio, stellte eine vegetabilische Arznei zusammen, die mit Olivenöl gemischt ist, um auf die Leber und Eingeweide einzuwirken. Diese gab er seinen Patienten seit Jahren.

Dr. Edwards Olive Tablets, das Ersatzmittel für Calomel, sind sanft in ihrer Wirkung, doch wirken sie immer.

Sie rufen jene gehobene Stimmung hervor, jene natürliche Munterkeit, der sich ein Jeder erfreuen sollte, durch Anregung der Leber und Befreiung des Systems von Unreinigkeiten.

Ihr erkennt Dr. Edwards' Olive Tablets an ihrer Olivenfarbe. 10c und 25c die Schachtel. Alle Apotheken.

The Olive Tablet Company, Columbus, Ohio.

Radikalheilung der Nervenschwäche

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und der Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröten, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund", wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit, und Strikturen, Phimosis, Krampfader- und Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden.

Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (neueste Auflage), welches von Jung und Alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt versandt von der

Deutschen Privat-Klinik
137 East 27. Str., NEW YORK, N. Y.

„Der Jugendfreund" ist zu haben in Chicago bei Felix Schmidt, 1568 North Halsted Str., Ecke North Ave. imimsfon

Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

Strumpf, Knielänge, Seide.......... 2.25
Knie-Stück— Seide.......... 1.75
Knöchel-Stück— Seide.......... 1.70
Leibbinden— Seide.......... 3.25

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden.
Erfahrene Bandagisten — auch für Damen.
Offen täglich von 9 Vorm. bis 9 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

Hottingers Fabrik
801--803 Milwaukee Ave.
Ecke Chicago Ave.
6. Stock. — Nehmt den Elevator.

Krankheiten

der Männer, Frauenleiden, Magen-, Nieren-, Darm-, Leber-, Blasen-, Blut- und Nervenleiden, Rheumatismus, Vergiftungen, Geschwüre u. Ansteckungen werden gründlich und ehrenhaft behandelt.

Dr. Schwarz, deutscher Arzt,
39 W. Adams Str., Zimmer 60,
Dexter Bldg., gegenüber der „Fair".
Sprechstunden: 9 Uhr Morgs. bis 5 Uhr Abends. Sonntags 10 bis 12 Mittags.
o12*

Vergnügungs-Wegweiser.

Germania Theater. — Repertoire.
Coliseum. — Ringling Bros.' Zirkus.
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „The Songbird."
Garrick. — „Dancing Around."
Powers'. — „Outcast."
Cort. — „Keep Moving."
Illinois. — „The Girl from Utah."
Victoria. — „Within the Law."
Imperial. — „Today."
Crown. — „A Pair of Sixes."
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittag Konzert.
Wurznsepp, 715 North Ave.—Jeden Abend und Sonntag Nachmittag Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Männer.

Painters
Paperhangers
und
Decorators,

Sofort 1000 Männer.

Wir wünschen 1000 erster Klasse Männer für dauernde Arbeit. Es ist eine neue Union soeben organisirt worden. Sprecht vor und holt Euch vollständige Einzelheiten bei dem Decorators und Painters' Club, 111 Süd Clark Straße. 28ap1wX

Verlangt: Zwei gute Farmarbeiter. Adr.: G 515 Abendpost.

Verlangt: Painter. 4325 West 21. Place.

Verlangt: Ein guter Porter, der bartenden kann. 2601 Wentworth Ave.

Verlangt: Painter und Paperhanger. 1887 Poe Str., nahe Osgood.

Verlangt: Ehrlicher und fleißiger, aufgeweckter Junge in Office und Laboratorium zu arbeiten; einer von der Nordseite vorgezogen:—Lohn für den Anfang, $4.50. J. E. Siebel, 960 Montana Str.

Verlangt: 18jähriger Junge, der Lust hat, sich im Butcher Shop einzuarbeiten. 3752 N. Cicero Avenue.

Verlangt: Barbier, Abends, Samstags und Sonntag Morgen. 3545 N. Ashland Ave.

Verlangt: Helper im Cleaning- und Färbereigeschäft. Miller Bros., 1037 Ost 63. Str.

Verlangt: Junge an Biscuits und Cakes; muß Fry Cakes machen können; Nachtarbeit; Lohn $10. 1118 Center Str.

Verlangt: Erfahrener Wurst-„Linker". Nachzufragen 3927 So. Halsted Str.

Verlangt: Possamentir-Handstuhlweber bei H. F. Walliser Co., 434 So. Wabash Ave. —son

Verlangt: Eine gute dritte Hand an Cakes. — Konditor bevorzugt. 6132 Broadway.

Verlangt: Kräftiger Mann, der schon im Flaschenbiergeschäft gearbeitet hat. Fr. Hollender & Co., 56—62 West Illinois Str., Chicago, Ill.

Verlangt: Ein Mann von 45—50 Jahren für Yardman und allgemeine Arbeit, und ein Küchenmann, erfahren in Küchenarbeit. 844 So. DesPlaines Ave., Forest Park, Ill.

Verlangt: Gute Tapezierer; offene Werkstatt. 4141 West Lake Str.

Verlangt: Ein guter Filzhutarbeiter, sofort. 210 W. Van Buren Str. midosr

Verlangt: Junge, um das Graveur-Handwerk zu erlernen. Anzufragen: 512 Sherman Straße, 6. Floor.

Verlangt: Sofort, erfahrene „Blockers" an Damenhüten. 18 S. State Str., 7. Floor.

Verlangt: Deutscher Schlosser findet Beschäftigung. C. R. Hoffmann & Son, 3317 S. Irving Avenue.

Verlangt: Porter, der auch bartenden kann, muß gut am Tisch aufwarten können und englisch sprechen; $9 die Woche, Kost und Logis. Antworten nur mit Empfehlungen berücksichtigt. Adr.: G 511 Abendpost.

Verlangt: Erstklassiger Gordon Preßfeeder. 2111 N. Halsted Str. mido

Verlangt: Junge von 16 Jahren für South Water Str. Geschäft. Adr.: W 228 Abendpost.

Verlangt: Eisen-Spielwaaren-Arbeiter, mit deutscher Erfahrung. Adr. W. 223, Abendpost. dimi

Verlangt: Hosen- und Westenschneider. 901 Chicago Ave., Evanston. dimido

Verlangt: Erfahrene Canvassers, von Haus zu Haus. Größter Haushalt-Artikel, der je patentirt wurde, es kann viel Geld verdient werden. The Adjustable Form Table Pad Co., 507 West Jackson Blvd., 4. Floor. dimison

Verlangt: Ein Mann zur Hilfe im Geschäft. Adr.: G 528 Abendpost.

Verlangt: Schneider für alte und neue Arbeit; muß ein guter Rockmacher sein. H. Zorn, 2516 Lincoln Avenue.

Verlangt: Stetiger Barbier; muß guter Arbeiter sein. 1951 Grace Str.

Verlangt: Schuhmacher. 5518 S. Robey Str.

Verlangt: Junger Mann, um im Saloon zu arbeiten, muß englisch sprechen. 3424 Irving Park Blvd., Ecke Bernard Str. mido

Verlangt: Erfahrener Junge in Bäckerei. 1511 Devon Ave., nahe Clark Str.

Verlangt: Ein starker Junge in Bäckerei. 3259 Nord Hoyne Avenue.

Verlangt: Junge an Biscuits und Brot, Tagarbeit, $8 und Board. 1800 Cleveland Ave.

Verlangt: Junger Mann um das Apothekergeschäft zu erlernen; muß bei den Eltern wohnen. International Drug Co., 731 So. Dearborn Straße.

Verlangt: Erster Klasse Painter und Dekorateur. 1444 Milwaukee Ave., Ferdinand.

Verlangt: Frau für Waschen und Reinmachen. 3675 Elston Ave.

Verlangt: Mädchen für Haus- und Küchenarbeit im Saloon; $6 die Woche. 2233 Ford Ave., 1½ Block östlich von Halsted Str., nahe 22. Str.

Verlangt: Junge Frau oder Mädchen von 11 bis 2 Jahren für Restaurant; keine Samstag und Sonntagarbeit. 732 West 22. Str.

Verlangt: Sofort, ein Farmer, muß alle Feldarbeit selbständig machen können, 3 Kühe melken, gut mit Pferden umgehen; Lohn $20 den Monat und volle Verpflegung. Bitte zu schreiben mit Altersangabe. R. R. 1 Box 103, Each Saugatuck, Mich. dimido

Verlangt: Ein Schmiedhelfer an Wagenarbeit. 1613 W. North Ave. dimi

Verlangt: Ein Junge für Orders auszutragen und sonstige kleine Hausarbeit, kurze Arbeitszeit, $3 per Woche und Essen. 2923 Lincoln Ave. dimi

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Männer und Frauen, um Artikel zu verkaufen, der schon in Nachfrage ist. Leicht verkäuflich. 100 Prozent Verdienst. Nachzufragen 2548 Lincoln Ave. mido

Verlangt: Ehepaar, leichte Janitorarbeit für Frau; 3 Zimmer, vollständig möblirt für Haushaltung. 2218 Washington Blvd.

Verlangt: Deutsch und englisch singende Komiker, können auch zwei Mädchen sein. 679 Milwaukee Ave. Hotel Hungaria. dimi

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Deutscher Schweinemetzger (Butcher) sucht Stelle; zuverlässiger, verheirateter Mann; nehme irgendwelche Stellung. 1808 Cleveland Ave., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Bäcker sucht Stelle an Brot, zweite oder dritte Hand. 2273 Clybourn Ave. mido

Gesucht: Erfahrener Janitor sucht Stelle als Hausmann, ledig, 35 Jahre alt, versteht auch Reparaturen zu machen, Nik. Weber, Nr. 1247 Granville Ave. mido

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Saloonporter oder Janitor-Gehilfe; ist ehrlich und nüchtern. 1750 Hudson Ave.

Gesucht: Gute dritte Hand an Brot, Rolls und Biskuits sucht Stellung. 517 N. Dearborn Str.

Gesucht: Saloonporter, Deutscher (35), kann bartenden und am Tisch aufwarten, sucht Stellung. Paulat, 531 Wells Str.

Gesucht: Aelterer Bäcker sucht leichtere Stelle; allein oder mit Boß zu arbeiten. J. Schlatter, 1402 Wst 14. Straße.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Erfahrener Porter, Linker, stetiger Arbeiter, sucht dauernde Beschäftigung. Dume, 110 W. Grand Ave.

Deutscher Maschinenschlosser oder Dreher sucht Arbeit; 28 Jahre alt; verheiratet; 10 Monate im Land. G., 906 N. Washtenaw Ave.

Gesucht: Intelligenter, gebildeter Deutscher, 35 Jahre alt, verheiratet, vertrauenswürdig und nüchtern, prima Referenzen, sucht Stelle als Checker, Kassirer oder Timekeeper in Restaurant, Bar oder Hotel. Telephon: Lincoln 5918. mido

Gesucht: Erste Hand an Brot und Cakes sucht Arbeit. Adressirt: L 859 Abendpost.

Gesucht: Lunchmann, kann kochen, verrichtet auch andere Arbeit, sucht Stelle. J. Kestl, 1328 West 20. Str. modimi

Gesucht: Painter, Calsominer, sucht Arbeit; Privathäuser; auch Polsterarbeit. Adr.: G 517, Abendpost.

Gesucht: Gürtler, guter Arbeiter an Hoteleinrichtungen, sucht Stelle. Adr.: G 509 Abendpost.

Gesucht: Gute zweite Hand an Brot und Rolls wünscht steigen Platz. 2651 W. Thomas Str. Kaiser. mido

Gesucht: Painter, Paperhanger sucht Arbeit. A., 1557 Clybourn Ave.

Gesucht: Bartender, 36 Jahre alt, sucht Stellung. Adolf E. Kratz, 154 Eugenie Str. midosr

Gesucht: Chauffeur, verheirateter Deutscher, 10 Jahre Erfahrung, nüchtern, verläßlich, vorsichtiger Fahrer, macht eigene Reparaturen, beste Empfehlungen, willens Janitor- und Hausmannarbeiten zu besorgen, sucht Stelle. Tel.: Humboldt 483. mido

Gesucht: Junger Wurstmacher und Schlachter, scheut keine Arbeit, 1 Jahr im Lande, sucht Posten. 4127 Bernard Str. E. Reich. mido

Gesucht: Junger Mann sucht Arbeit als Painterhelfer, hat etwas Erfahrung. T. W., 882 N. Hermitage Ave., Hinterhaus.

Gesucht: Chauffeur, erstklassiger Mechaniker mit 10jähriger Erfahrung, wünscht Stelle, privat oder Geschäft. Hauszuschriften erbeten. A. Braun, 1537 Clybourn Ave., Tel.: Lincoln 436. dimido

Gesucht: Guter Mann, 32 Jahre alt, sucht Stellung, mit oder ohne Board. 3741 Elmwood Avenue. dimi

Gesucht: Bartender, ehrlich, nüchtern, Empfehlungen, verheiratet, macht Porterarbeit, sucht Stellung. Adr.: G. 506 Abendpost. dimi

Gesucht: Deutscher Wurstmacher, frisch eingewandert, in allen Arbeiten firm, außerhalb nicht ausgeschlossen. Quaß, 1401 Hudson Ave. 27ap1wX

Gesucht: Deutscher Butcher sucht stetigen Platz. 1225 Penn Str. dimi

Gesucht: Erster Klasse Brodbäcker sucht steigen Platz als erste oder zweite Hand. Adr.: Baker, 6750 S. Lincoln Str. dimi

Gesucht: Carpenter sucht Beschäftigung (Nichtunion), 4154 Wentworth Ave., 2. Flat. dimi

Gesucht: Junger Bäcker sucht Stelle an Brot und Cakes. Adr.: G 512 Abendpost. dimi

Gesucht: Ein deutscher Junge, 20 Jahre alt, sucht Arbeit als Butcher. John Fuchs, 1934 W. Chicago Avenue. modimi

Gesucht: Buchhalter, durchaus erfahren, 35, verheiratet, mit besten Empfehlungen, bittet um passende Beschäftigung. Bescheidene Ansprüche. L. Arnold, 122 West Schiller Str. Telephon: Superior 8358. 26ap11wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Frau zum Falzen von Schürzen in Fabrik. Sofort anzufragen: 1644 Girard Str., nahe North Ave., 2 Blocks östlich von Robey Str.

Verlangt: Mädchen und Frauen können Kleidermachen erlernen, Zuschneiden frei, 1341 N. Clark Str., 2. Floor.

Verlangt: Kleidermacherin bei Madame Miller, 5837 Calumet Ave. midosr

Verlangt: Gutes Mädchen für Delikatessen-Laden, muß schon im Geschäft gearbeitet haben, muß zuhause schlafen. 1229 W. Madison Str.

Verlangt: JungeDame, die englisch spricht, um beim Kleidermachen mitzuhelfen. 42 Ost Oak Str.

Verlangt: Ein Lehrmädchen bei Kleidermacherin. 2652 Potomac Ave.

Verlangt: Kleidermacherin, geübte Kleidernäherin. 1324 Byron Str., Basement.

Verlangt: Mädchen, ungefähr 20 Jahre alt, im Bäckerladen. Muß Erfahrung haben. 1106 Bryn Mawr Ave.

Verlangt: Frauen, um neue 10c Wasch-Präparation von Haus-zu-Haus zu verkaufen. — Novak, 4016 W. 26. Str. dimido

Verlangt: Solicitors für großartig geldbringende Proposition. Zu erfragen 3939 W. 12. Str. 24ap1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für Küchenarbeit. 1567 N. Halsted Straße.

Verlangt: Eine Waitreß für Restaurant und Lunchroom. 1567 N. Halsted Str.

Verlangt: Erfahrenes, gesetztes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, vier Erwachsene; $7 die Woche. 822 Forest Ave., Wilmette. Telephon: 928 L, Wilmette.

Verlangt: Mädchen für einfache Hausarbeit bei deutscher Familie, englische Sprache nicht nötig. 1539 Wells Str., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen oder Frau zum Geschirrwaschen im Restaurant. 1540 Ost 53. Str. midosr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei Erwachsene. 4344 N. Troy Str., nahe Montrose.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; einfaches Kochen. F. D., 519 North Ave.

Verlangt: Kindermädchen bei einem 10jährigen Mädchen. Vorzusprechen 720 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5418 Prairie Ave. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit und in der Bäckerei mitzuhelfen; kein Waschen; Familie von 2. Zu erfragen Donnerstag. 2150 Larrabee Str.

Verlangt: Deutsche oder ungarische Frau für Küchenarbeit im Lunch Room. 1007 Webster Ave. midosr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn an die richtige Person, Gutes Heim. 4738 So. Ashland Ave. Phone: Yards 2767.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit für Saloon. 1857 Larrabee Str., Ecke Wiskonsin.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 750 West Division Str., Ecke Halsted.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, das korrekt wäscht und bügelt. $7. 2156 Sedgwick Str.

Verlangt: Eine Frau von etwa 50 Jahren, Süddeutsche bevorzugt, Person, die Garten- und Hausarbeit versteht. Kann ein Kind bei sich haben. Stetiges Heim für die richtige Person. Nehmt Archer Ave. Car bis zur Stadtgrenze, dann Joliet Elektrische bis Willow Springs und fragt nach Webers Grove, Mrs. E. Weber. mido

Verlangt: Mädchen zur Mithilfe bei allgemeiner Hausarbeit, muß etwas englisch sprechen. 527 Briar Place, 1. Apart.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Anzufragen: 929 Ost 49. Str. —son

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim, bester Lohn; kein waschen. 305 Central Ave., Wilmette.

Verlangt: Eine alleinstehende Frau, um Betten zu machen. 2463 W. 12. Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, muß Nachts heim gehen. 1538 N. Oakley Blvd., 1. Flat.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleinem Apartment. Arnold, 5133 Sheridan Road, 1. Apt.

Verlangt: Erfahrenes, englisch sprechendes Mädchen, kein waschen. 426 Belmont Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche, muß etwas englisch sprechen. 720 Fifth Ave., Wilmette, Ill. Tel.: Wilmette 1350.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim. 103 S. Halsted Str. mido

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. M. Arbeiter, 2837 Cortez Str., 1. Flat. midosr

Verlangt: Zuverlässige Frau für 1½-jähriges Kind, 5 Nachmittage in der Woche, $3. 5638 Ridge Ave., oben. Telephon: Sunnyside 9433. Abends.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von dreien. Anzufragen des Morgens, 4936 Indiana Ave., 1. Apt.

Verlangt: Ordentliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $7 die Woche. Muß zu Hause schlafen. 4726 Winthrop Ave. modimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit und im Saloon beim Kochen mitzuhelfen; elektrische Waschmaschine; kleine Familie. 1152 S. Western Ave., 3. Floor. Tel.: Seeley 5926. mido

Verlangt: Gute ungarische Köchin. 218 North Clark Str., 2. Floor modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kann zuhause schlafen. 1949 Seminary Ave. modimi

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen zum Kochen in Privatfamilie, kein waschen; zweites Mädchen wird gehalten; Lohn $8 bis $9. Schoenfeld, 1706 56. Str., 3. Apart. Tel.: Hyde Park 4310. mo—fr

Verlangt: Haushälterin für älteren Herrn auf dem Lande, Wittwe oder Mädchen; kleines Kind kein Hinderniß; anständiger Lohn. Zu schreiben mit voller Auskunft unter der Adr.: L 848 Abendpost. 23ap1wX

Verlangt: Sehr intelligentes erfahrenes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; stetige Stellung, bester Lohn für das richtige Mädchen. Wir wohnen 45 Minuten nördlich vom Chicago Zentrum auf dem Lande. Diese Woche vorzusprechen in Chicago. Telephon: Midway 449. di—fr

Verlangt: Ein Mädchen zu Kindern und für leichte Hausarbeit. 2108 Lincoln Ave. dimido

Verlangt: Alter Mann sucht alte Frau als Haushälterin. W. Miller, 623 Ockton Str., Hinterhaus, South Evanston, Ill. dimi

Verlangt: Haushälterin, ältere Person in eine kleine Familie, gutes Heim. 316 W. North Ave., 2. Flat. dimi

Verlangt: Besseres Mädchen für zweite Arbeit, Referenzen. 601 Deming Place. dimido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6966 N. Clark Str. dimido

Verlangt: Aelteres Mädchen oder Frau mit bescheidenen Ansprüchen, für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 5160 Lincoln Ave. dimi

Verlangt: Sofort, junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; stetige Stellung; bringt Referenzen. 957 N. Ashland Ave. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5065 Pensacola Ave. Tel. Irving 6805. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. Nachzufragen 1002 N. Oakley Avenue. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 723 Pensacola Ave. dimido

Verlangt: Anständiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie, guter Lohn. 6018 South Park Ave., 2. Apt. Telephon: Normal 6708. momi

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 648 Wellington Avenue, 3. Flat.

Verlangt: Business Lunch Köchin. 170 No. Fifth Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Zu erfragen 1509 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit, muß kochen können; zu Hause schlafen. 2358 Belmont Avenue.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4545 Calumet Ave., 1. Apartment. mido

Verlangt: Erstklassige Köchin für Restaurant. 704 W. Madison Straße. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in der Familie, muß etwas vom Kochen verstehen. 4826 Milwaukee Ave., Frau Sohn.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Empfehlungen. 6051 Eberhart Ave., 1. Floor. midosrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und waschen. 5114 Ingleside Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen in kleiner Familie, das kochen kann, kein waschen oder bügeln; Lohn $4 und Board. Anzufragen 742 N. Ridgeland Ave., Oak Park. Tel.: Oak Park 5829.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Kochen und allgemeine Hausarbeit, kein waschen, 2 in der Familie; Lohn $8. Telephon: Lincoln 3297.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4944 Michigan Avenue.

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Telephon: Edgewater 7697. 857 Margate Terrace, 2. Apartment.

Verlangt: Deutsches oder böhmisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Referenzen. J. Hasterlick, 5153 Michigan Ave., 2.Apartment. mdo

Verlangt: Weiße Köchin für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; Referenzen. Telephon: Hyde Park 4765. 5427 East End Ave., 1. Apt.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1034 N. Mozart Str.

Verlangt: Köchin, auch Mädchen um Geschirr zu waschen. Probst, 7938 Madison Str., Telephon: 2498 Forest Park. midosr

Verlangt: Mädchen für allgemeineHausarbeit. 2848 N. Albany Ave.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; Lohn $5. 1014 Byron Straße, 2. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeineHausarbeit. 3229 N. Clark Str. midosr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6701 Perry Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Goldberg, 308 Ost 35. Straße. midosr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $6.00. Mrs. Webster, 1246 Columbia Ave., 1. Apt. Zu erfragen Donnerstag von 9—11 Vorm.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1437 Greenleaf Ave. 'Phone: Rogers Park 5209. midosr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2816 N. Clark Straße.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß Empfehlungen haben. Sofort anzufragen: 5131 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß kochen können und Empfehlungen haben. 854 Ost 52. Str., 1. Apt. 'Phone: Midway 6903.

Verlangt: Gutes Mädchen für Küche und Hausarbeit; guter Lohn. 1710 N. La Salle Str., 3. Apartment, am Lincoln Park.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, das gute, einfache Köchin ist; gutes Heim und guter Lohn. Mergentheim, 5328 East End Ave. 'Phone: Hyde Park 707. dimi

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Verlangt: Junges Mädchen, die ein feines Heim wünscht und willens ist ein wenig Hausarbeit zu verrichten, $10 monatlich, Zimmer und Board. Lyman's Clerical Exchange, Zimmer 400, 8 S. Dearborn Straße.

Gesucht: Stellen zum waschen und reinmachen von deutschen Frauen. Telephon: Graceland 559, Employment Office. dimi

Mädchen oder Frauen finden gute Plätze für Hausarbeit. Hotels, Restaurants und Küche. Deutsch-Polnische Verm., 1149 Milwaukee Ave. Tel.: Monroe 6178. modimi

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Bureau verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Restaurants, für Hotels; bester Lohn. 1624 S. Halsted Str. 12ap,mo,di,mi1mt

Fuhrs deutsch-ungarisches Büro verlangt Mädchen; Restaurants, privat und Sommer-Resorts. 542 North Ave., nahe Larrabee Str. Telephon Lincoln 2160. 16ap1mX

Farmer, wenn Ihr Mädchen und Männer für Farmarbeit braucht, bitte meldet Euch 763 Milwaukee Ave., Kantowo Employment Office. 13ap1mtX

Verlangt: Wir haben mehrere Privatplätze für eine Anzahl erfahrene Mädchen, guter Lohn, in Chicago und Vorstädten; Köchinnen, allgemeine und zweite Arbeit etc. Germania Vermittlungs-Bureau, 755 West North Ave., Ecke Halsted. 7aplX*

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Avenue. 6ap*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Stelle als Haushälterin von älterer deutscher Frau, auch Waschen. Nachzufragen E. Kuemmel, 3709 N. Kimball Ave., 3. Flat.

Gesucht: Frau wünscht Stelle für Hausarbeit. 1751 Sedgwick Str., 2. Flat.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, hat auch Erfahrung in Bäckerladen. 1711 Altgeld Str.

Gesucht: Ein deutsch und englisch sprechendes Mädchen sucht Stelle in kleiner Familie. E. A., 1545 W. 21. Str. Telephon: Canal 863.

Gesucht: Anständiges Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit ohne Wäsche; spricht englisch; 18 Jahre alt. Bitte vorzusprechen. 1916 Larrabee Straße.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze. 4860 Princeton Ave., Cottage.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit bei guter Familie. 1218 W. Fry Str., 2. Flat.

Gesucht: Eine Frau sucht Arbeit zum waschen und reinmachen. Louschen, 1653 Vine Str.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wasch- und Bügelplätze, 2 Tage die Woche. Miß Jaeger, 1963 Sheffield Ave.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle zum Nähen; tut auch Hausarbeit. Bitte vorzusprechen. 1738 Clybourn Ave.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; kann waschen, bügeln und etwas kochen. Spricht englisch. 514 Webster Ave.

Gesucht: Stelle als Haushälterin bei Wittwer oder Junggeselle. Referenzen. Apartment. Heute vorzusprechen. Diversey 9121.

Gesucht: Deutsche Frau sucht irgend welche Arbeit; 5 Tage in der Woche. 1865 Poe Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle im Saloon um Lunch zu kochen. 1833 Fremont Str., hinten, oben.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 4433 Shields Ave., Flat 2. mido

Gesucht: Wäsche ins Haus zu nehmen. Mrs. Krueger, 3606 Honore Straße.

Gesucht: Gute Businesslunchköchin sucht Arbeit im Saloon. 954 N. Winchester Ave. Telephon: Humboldt 7228. midosr

Gesucht: Junges Mädchen, spricht und schreibt auch perfekt englisch, sucht Posten im Bäckerladen. 1726 Sedgwick Str., 2. Flat. mido

Gesucht: Kimonos, Overalls, Schürzen, 25c; Shirt Waists 50c; Skirts, Hauskleider, Coats gefüttert, $1, in meinem Heim. Hydwick, 1810 West Chicago Ave., 2. Flat.

Gesucht: Köchin mittleren Alters, erfahren, sucht Stelle, Freilunch oder Businesslunch. Vogel, 105 Süd Sangamon Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen, kann schön bügeln. 1815 Bissell Str. mido

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle für Hausarbeit, oder Wasch- und Reinmachplätze. Bitte vorzusprechen: Wollesen, 2147 W. 22. Place.

Gesucht: Anständiges Mädchen sucht Hausarbeit von 8 Uhr Morgens bis 3 oder 4 Uhr Nachmittags. B. S., 2617 S. Troy Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche nach Hause zu nehmen. 1711 Sedgwick Str. dimi

Gesucht: Frau sucht Stelle zum waschen und bügeln. 1818 Freemont Str., 1. Flat, hinten.

Gesucht: Tüchtiges, intelligentes deutsches Mädchen, noch nicht lange im Lande, sucht Stelle in feiner Familie als zweites Mädchen; bitte persönlich vorzusprechen oder zu schreiben. Mary Farkas, 1823 West 22. Str. dimi

Gesucht: Gute deutsche Haushälterin sucht Stelle. 1512 Mohawk Str., Flat 2. modimi

Gesucht: Geübte Kleidermacherin sucht Arbeit, $2 den Tag. 743 Gardner Str. Tel.: Superior 5282. 25ap11wX

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Ehepaar sucht Janitorposten, keine Kinder, jahrelange Erfahrung. Briefe erbeten an Rudolf Pajuszyk, 637 Lincoln Parkway, Janitor. midosr

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu vermieten: 4 schöne, helle Zimmer. 1701 Sheffield Ave.

Zu verkaufen: Leichte Groceries, Candy-, Tabak- und Zigarren-Laden; Miete $15; spottbillig. 1713 Clybourn Avenue. mido

Zu vermieten: 2 Zimmer. 1715 Vine Str.

Zu vermieten: Drei, vier und fünf Zimmer Flats. 1230 Clybourn Avenue.

Zu vermieten: 326 Sigel Str., 4 Zimmer Flat mit Bad, $12; ebenfalls 4 Zimmer Cottage hinten, $9.00. mido

Zu vermieten: 3 unmöblirte Frontzimmer und 2 möblirte Zimmer für Boarders oder Roomers. 1620 Belmont Ave., nahe Lincoln. mido

Zu vermieten: 4 Zimmerwohnung mit Bad; erwachsene Leute; kein Anhang. 632 West North Ave.

Zu vermieten: Zwei schöne 4 Zimmer Flats, 2. Floor Brickgebäude, $13 und $14 den Monat. 2140 Hastings Str., nahe Leavitt Str.

Zu vermieten: Store mit Wohnung. 2134 Orchard Straße.

$12 Miete für schönes helles 3 Zimmer Front Flat mit Toilet im Innern. 1834 Hudson Ave., nahe Lincoln Park. H. Cathrop, 1510 Wells Str.

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.; groß, hell und luftig; Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost". 223—225 W. Washington Straße. 17ju*X

Zu vermieten: Schöne 5-Zimmer-Wohnung, Heißwasser-Heizung, $23. 3928 N. Albany Ave. dimido

Vermiete 6 Zimmer Flat für $8.00 und etwas Janitorarbeit. Schultze, 2357 W. North Ave.

Zu vermieten: 2719 Melrose Str., 6 Zimmer und Bad, erst frisch dekorirt. Gutes Plumbing, nur $14. Lochde 24ap1w

Freie Vermiet-Liste von durchaus modernen 4, 5 und 6 Zimmer Flats; Ofen- und Dampfheizung, zwischen Humboldt und Garfield Parks. Chas. H. Serum, 3301 W. Chicago Ave. 'Phone: Kedzie 6105. Werden per Auto gezeigt. 24ap1wX

Zu vermieten: Am 3. Mai, kleines Flat, Bad. Kaufmann, 3464 N. Clark Str. 23apX*

Zu vermieten: Neue Stores an Transfer-Ecke, passend für Saloon usw., billige Miete. Otto Dobroth, 3150 Irving Park Blvd. 22ap1wX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu vermieten: Reine Zimmer bei Wittwe, 871 North Ave., hinten, oben.

Zu vermieten: Zimmer bei einer Wittwe. — 1401 Wells Str.

Vermiete Frontzimmer, $2 wöchentlich. Frau Titos, 727 West Madison Str.

Vermiete neue, helle, möblirte Zimmer. — Thomsen, 1404 N. Clark Str. misrsa

Zu vermieten: Kleines oder großes Frontzimmer, mit oder ohne leichte Haushaltung. Fullerton Expreß Station, 924 Belden Ave.

Zu vermieten: 2 möblirte Bettzimmer; Bad. 1815 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Frontzimmer mit Schlafzimmer, für ein Ehepaar oder 2 Freunde. 1419 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. mido

Zu vermieten: Zimmer, mit Bett. 547 Webster Straße.

Zu vermieten: Schönes Zimmer an zwei junge Männer, Heim-Privilegien. 608 Belden Ave.

Zu vermieten: Großes, möblirtes Zimmer für 1 oder 2 Personen in Privatfamilie, mit oder ohne Board. 2929 Roscoe Str., nahe Elston.

Vermiete: SchönesZimmer, separater Eingang, Bad. 1443 Wells Str., 1. Flat. mido

Deutsche Wittwe, eigenes Heim, nimmt 1 oder 2 solide Herren, Freunde, in Board. 2018 W. 23. Straße, 1. Floor.

Gemütlicher Herr findet Zimmer als alleiniger Roomer. 1805 Sedgwick Str. mi—son

Zu vermieten: Großes und kleines möblirtes Zimmer, $2.50, $1.75. 1841 Lincoln Ave., ½ Block vom Lincoln Park. 27ap1wX

Alleinstehende deutsche Frau sucht anständige Roomers; wenn gewünscht mit Board. 715 Wells Str. dimido

Verlangt: Boarders, 1342 Wolfram Str., oben. dimido

Zu vermieten: Frontbettzimmer an deutsches Mädchen, billig, nahe Hoch- und Straßenbahn. 2242 S. Central Park Ave., 2. Flat. dimido

2040 Howe Str., nahe Center, zwei freundliche Frontzimmer für Haushaltung, $4. ap271wX

Zu vermieten: Front-Bettzimmer, 631 North Ave. dimi

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu mieten gesucht: Laden mit Wohnung für Meat-Market. Anfragen von 8 bis 6 im Market, 2233 Roscoe Straße.

Mann wünscht Zimmer bei deutschen Leuten oder Wittwe. Adr.: W 233 Abendpost.

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Delikatessen und leichte Grocery, moderne Fixtures; gutes Geschäft; untersucht es; billig, wenn sofort gekauft; Baar oder Abzahlung. Keine Agenten. 161 W. North Ave. Telephon: Lincoln 3908.

Zu verkaufen: Erstklassige Bäckerei, brauche Store. 1453 Diversey Parkway; guter Verkaufsgrund. Zu erfragen: 3615 N. Robey Str.

Zu verkaufen: Zigarren-, Tabak-, Candy-, Notion-Store. 1652 Wells Str.

Zu verkaufen, oder zu vertauschen: Gute Delikatessen Grocery, wegen Krankheit. Nachzufragen: 1506 N. Rockwell Str., 2. Floor. mido

Zu verkaufen: 11 Zimmer Roominghaus. — 2478 N. Clark Straße. midosr

Verkaufe bestzahlende Grocery, ausgezeichnete Lage, Nordseite, preiswert. Adr.: G 514 Abdpost.

Zu kaufen gesucht: Gutzahlende Bäckerei, Nähere Angaben unter Adr.: G 523 Abendpost.

Suche leeren Saloonraum, woselbst auch eine Halle ist. Will Saloongeschäft führen. 2311 Clybourn Ave. 'Phone: Lincoln 4986.

Zu verkaufen: Gutzahlender Kaffee- und Tee-Laden, mit Wohnung, sehr billig. Habe Stadtarbeit. Zu erfragen: 2417 Flournoy Str. mido

Zu verkaufen: Barbierstube. Billig, nur $100; gute Kundschaft; habe anderes Geschäft; zwei Stühle; 3 Samstags und Sonntags; in deutscher Umgebung; keine Konkurrenz. Nach 6 Uhr Abends vorzusprechen. 3433 Montrose Blvd.

Zu verkaufen: Ein gut etablirter Shoe Shop. 3431 Lincoln Ave.

Zu kaufen gesucht: Grocery-, Notion- und Tabak-Store, mit oder ohne Möbel. 3630 N. Ashland Ave.

3975 Elston Ave., Ecke Irving Park, Rathskeller Restaurant, billig zu verkaufen, mit etwa $200 könnt Ihr $150 monatlich verdienen; muß sofort verkauft werden; kaufte einen Platz in Fox Lake. mido

Zu verkaufen: Für Baar, Grocery und Delikatessengeschäft. Nordseite. Adr.: W 219Abendpost.

Zu verkaufen: Gut gehendes Schneidergeschäft, Cleaning- und Dyeing-Store, wegen Verlassen der Stadt. 621 S. Cicero Ave. mido

Saloonlizens zu vermieten oder verkaufen. 1940 S. Halsted Str. midosrsa

Eine gut eingerichtete Bäckerei zu verkaufen oder zu vermieten. Adr.: G 524 Abendpost. midosa

Verkaufe elektrischeLaundries (installirt), $300 bis $3000; Verdienst $30 bis $200 die Woche; kleine Baaranzahlung, das übrige auf Abschlagszahlung. Adr.: D 960 Abendpost. 28ap1wX

Zu kaufen gesucht: Bäckerei oder Store, um frisch anzufangen, in besserer Nachbarschaft. Adr.: D 961 Abendpost.

Ziehe auf meine Farm und möchte mein Restaurant verkaufen. 953 W. 119. Str., West Pullman. midosr

Kauft ein Roominghaus; es bringt ein sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt.
80 Zimmer; Einnahme $550 monatl., Anzahl.
28 Zim.; Einnahme $150 über Miete monatl.
15 Zimmer; nur $600; blos $300 Anzahlung.
9 Zimmer, nur $250, wert $400; bei Park.
Manche Andere; Restaurants, Delikatessen etc. alle reell; Lange, 704 N. Dearborn Straße. 21ap1wX

Muß verkaufen: Wegen Krankheit, eines der feinsten „Moving- und Teaming"-Geschäfte in Chicago, mit 10 Pferden und Wagen und zwei Offices. Anzufragen: 1434 N. Clark Str. — F. Seitz Expreß & Van Co. 24ap1wX

Zu verkaufen: Das Franklin Park Hotel, mit 32 Bettzimmern, großer Speisesaal, mit Bar, in Franklin Park, Ill., gelegen, an der Automobil-Landstraße nach Elgin. Krankheitshalber verkauft. $3500 für den schnellen Käufer, $5000 wert. Benutzt C. M. & St. P. R. R. oder Soo-Line R. R. F. W. Eilers, Eigentümer. 23ap1wX

Suche zu kaufen: Zigarren, Delikatessen oder Saloon, von $300 bis $1000. Adr.: G 504 Abendpost. dimi

Zu verkaufen: Cleaning- und Tailoring-Store, Preis $70. 811 Webster Ave. dimi

Zu verkaufen: Gutzahlendes Roominghaus, immer vermietet, spottbillig. 117 W. Ohio Str., nahe Clark. dimi

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessen, etablirtes Geschäft, Nordseite, deutsche Nachbarschaft. Milch bezahlt Ausgaben, Wohnzimmer, Lange Lease, billige Miete, großes Lager, Ein großer Bargain. Eigentümer muß auf die Farm. — Nachzufragen Dr. Farrington, 1215 Milwaukee Ave. dimi

Gute Südseite Bäckerei billig wegen anderem Geschäft zu verkaufen; eine seltene Gelegenheit. Adr.: D 963 Abendpost. dimisr

Zu verkaufen: Schönes 5-Zimmerflat, Dampfheizung, heißes und kaltes Wasser, neue Möbel, anständige Roomer, Einkommen $60, Miete $27. Wenn gewünscht, die Möbel auch ohne Flat billig. Der Platz ist North Green Str. Nachzufragen 679 Milwaukee Ave., Hotel Hungaria. dimi

Zu verkaufen: Lunchroom, einziges im Town, billige Miete und Lease. Verkaufsgrund: anderes Geschäft. 2548 W. Railroad Ave., North Evanston. dimi

Zu verkaufen: 22 Zimmer Roominghaus. — Miete $50, Einnahmen $135 im Monat, billig. 512 Wells Str. dimi

Zu verkaufen: Barber Shop, mit 5 Zimmer Wohnung. Miete $20. Zu erfragen in Real Estate Office. 3435 W. Chicago Ave. dimido

Zu verkaufen: Kleine, gutgehende Nordseite Bäckerei. Billig. Adr.: W 225 Abendpost.

Herren, welche deutsch und englisch lesen und sprechen, bietet sich nie wiederkehrende Gelegenheit ein Vermögen zu machen. Alles Nähere frei. Offerten unter Adr.: Z 541 Abendpost. ap21—29

Zu verkaufen oder zu vermieten: Saloon Licens — Phone Belmont 3621. 22ap1wX

Zu verkaufen: Saloon billig; alter guter Platz. 3300 N. Hoyne Ave., Ecke LeMoyne. ap10X*

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Verlangt: Deutscher Herr mit $400 als Partner; Wochenverdienst $30. Adr.: W 237 Abdpost.

Partner verlangt für Bäckerei und Lunchroom, 90 Meilen von Chicago, 85,000 Einwohner; passend für Bäcker. Adr.: B 734 Abendpost. misrson

Partner mit $500 für neu zu gründendes Mail Ordergeschäft, ohne Konkurrenz, und enorme Zukunft. Adr.: G 510 Abendpost. dimi

Verlangt: Partner in erfolgreicher Motion Picture Manufacturing Company, das jetzt Geschäfte tut. Bezahlt: $75 wöchentlich. Einlage erforderlich. Adr.: S. 335, Abendpost. 22ap1wX

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Geprüfte Deutsch-Amerikaner, Lehrer und Lehrerin erteilen englischen Unterricht billig; privat. B 736 Abendpost.

Englischer Sprachunterricht für Eingewanderte. Leichte Methode. Preise mäßig. Keine Vorauszahlung. 1523 N. La Salle Str. Ottilie Rochnke. 24ap,samomilmo

Ingenieur wünscht noch einen Mann als Ingenieur auszubilden. Die Prüfung wird garantirt. Adr.: P 422 Abendpost. 26ap1wX

Damen um das Haarfrisiren, Manicuring und alles was sich auf die Schönheitspflege bezieht zu erlernen; sehr mäßig; auch Lehrmädchen verlangt. Thome's Hairdressing Schule, 22 West Monroe Str., 4. Floor. 5mzX*

North Shore Automobilschule richtet neue Klassen ein in Tag- und Abendkursen. Spezielle Abendkurse für Diejenigen, die während des Tages beschäftigt sind, an Montag, Mittwoch und Freitag Abenden. Tagkurse, $35; Abendkurse, $25. Auf Abzahlung. Tel.: Graceland 760. 3551—53 Sheffield Ave. 24jan*X

Die einzige deutsche Automobilschule in der Stadt. Viele Nachfragen für deutsche Chauffeure und Reparirleute. Leichte Zahlungen. Tag- und Abendklasse. Chicago School of Motoring, 2019—2021 S. Laflin Str. 22sp*X

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch. Wittwer, 50 Jahre alt, kein Trinker, kein Raucher, sparsam, fleißig, evangelisch, gesund, wünscht mit einer anständigen Frau zwecks Heirat bekannt zu werden. Eine die Lust zum Geschäft hat; braucht kein Geld zu haben, weil ich selbst auch keins besitze; muß etwas englisch sprechen. Adr.: W 236 Abendpost.

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Privat Geschäftsmann kauft Diamanten oder Pfandscheine und zahlt mehr als irgend ein Händler; alle Geschäfte vertrauensvoll und strikt privat. Vergeudet Eure Zeit nicht mit Diamanten-Makler, sondern geht zu A. E. Kalish, Zimmer 1117 Masonic Temple. 7ap,*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Wasch-, Heiz- und Kochofen. — 449 North Ave.

Zu verkaufen: Ice Box, billig. 2050 Sheffield Ave., 1. Flat.

Ziehe nach Kalifornien, muß meine prachtvollen Möbel und Piano billig verkaufen; verkaufe separat; wie neu; keine annehmbare Offerte zurückgewiesen. Residenz, 4346 Washington Blvd. Garfield 7926. 28ap11wX

Verkaufe Eis-Box, hält 100 Pfund, sehr billig; gut erhalten. 2028 Irving Park Boulevard, 2. Flat.

Zu verkaufen: Fast neue 4 Zimmer Einrichtung für $80, wegen Abreise. Flat kann übernommen werden. Adr.: P 442 Abendpost.

Zu verkaufen: Möbel und Haushaltgegenstände. 2038 Grace Str. 'Phone: Lake View 3447.

Zu verkaufen: Guter Glenwood Ofen. $10. — Oscar Walter, 2117 Leland Ave.

Zu verkaufen: Großer Jewel Gasherd, in gutem Zustand; guter Backofen. 3757 Southport Avenue.

Zu verkaufen: Neue Möbel, Gasofen, Kochofen, Betten, Icebox, Kinderwagen und Teppiche; spottbillig. 1625 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Haushaltmöbel und zusammenlegbarer Go-Cart. Miller, 4103 N. Irving Ave.

Zu verkaufen: Ein Eichenholz Eßzimmer Ausziehtisch, ein großer Gas- und Kohlen-Range, 1 Jahr gebraucht; 1 Mahagoni Hall Tree, 1 Ebenholz Cabinet. Anzufragen: 1058 Loyola Ave., 2. Flat, westlich.

Großer Bargain in Möbeln, muß sofort verkaufen, großer Schleuderpreis. 634 Barry Ave. M. L. Friedlen.

Zu verkaufen: Möbel und Rugs. 3444 Greenview Ave., 2. Flat. f..

Verschleudere: $175 Parlor Set, $35; $175 Buffet, $35; Sideboard, $15; Rugs $15; Davenport, Dining Tisch und Stühle, Messingbetten, $20 aufwärts; Bücherschrank, Ice Box, Bibliothektisch, Spiegel, Bilder, Gardinen; Kochöfen; neues Piano, $110. 1509 Washtenaw Avenue, nahe California und North Ave. modimi

Muß verkaufen: Möbel unseres 9 Zimmer-Heims, 3 Stück Parlor Suit, $55; Dining Set, $25; Messingbett, vollständig, $18; Dresser, $10; Dreser und Chiffonier, $25; 9 bei 12 Rug, $13.50; Bücherschrank, Schreibpult und mehrere andere Artikel billig. Auch Piano, $150. 3162 Pine Grove Ave., 2 Blocks östlich von Broadway, nahe Belmont Ave. 23ap1wX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

$400 Piano und Bank, $150; Parlor Set, Eßzimmer- und Bettzimmermöbel, Davenport etc; 3 Monate im Gebrauch. 1514 West 55. Str., nahe Ashland Ave. Drover 716. 28ap1wX

$35 kaufen $400 Piano, guter Ton. 1956 Larrabee Str. 22ap1wX

Deutsche Records für alle Maschinen. Lyons, 25 West Lake Str., nahe State. 10janX*

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Eine gute Holsteiner Milchkuh. 3101 N. Albany Ave., Tel.: Belmont 8241.

$45 kaufen 1400 Pfd. Arbeitspferd, $20 für Zweispännergeschirr, $40 für Dump-Wagen; verlor das eine Pferd. 2505 W. Chicago Ave.

Zu verkaufen: Gutes, junges schwarzes Butcherpferd, billig, 1654 Cortland Str., 2. Floor.

1100 Deliverypferd und hübscheBuggy-Mähre; $35 jedes. Grocery, 144 N. Robey Straße, nahe Lake.

Nur $65 für ein feines Familien Surrey, so gut wie neu. 1621 Irving Park Blvd. midosr

Küken, alle populären Sorten, 10c aufwärts, Entlein billig, ½c bis 4c per Vogel billiger als inderswo. Tausende davon vorhanden. Farm-Ranch. Echte Rassen. Garantirt. United Hatcheries, 187 N. Fifth Ave., nahe Lake Str., 7 Uhr Morgens bis 6:30 Abds.; Sonntags 10 bis 2. Auch Mail Orders. 27ap1wX

Zu verkaufen: Pferd und Brotwagen, sehr billig. 4926 Milwaukee Ave. Tel.: Irving 5235. modimi

$70 kaufen gutes Ablieferungspferd. 724 N. Western Ave. modimi

$95 kaufen 1300 Pfd. junges Pferd. 2255 W. Chicago Ave., 2. Floor. modimi

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Bargains in kaum gebrauchten Nähmaschinen. 7 Schubladen, Drop Head, Singer, $11; 6 Schubladen, Drop Head, White, $10; 5 Schubladen, Drop Head, Wheeler & Wilson, $10; Box Top, für $3 und aufwärts. 3438 Lincoln Ave., Ecke Newport. 'Phone Graceland 347.—OffenAbends, ausgenommen Mittwoch und Freitag. 22ap1wX

Verkaufen gutes freilauf Bicycle billig. 1625 Larrabe Str.

Gute Bicycles, $7 und aufwärts, Tires $1 und aufwärts. Strohm Bros., 1612 Lake Straße. 23ap1wX

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4of*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Billig, 2 gute Leder-Barbierstühle, 2 Spiegel, Pole etc. 437 Webster Ave.

Zu kaufen gesucht: Eine gebrauchte 10- oder 12zöllige Drehbank, Fußkraft vorgezogen. 1700 Melrose Str., 2. Flat.

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation.
Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume.
Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen.
Telephon: Monroe 2496. 14jn,frdimi*

Farben, Firniß und Lack.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Farben, $1 die Gallone. Farben und weiß, beste Qualität. Regulärer Preis $1.25 bis $2.25. Firniß, $1 die Gallone. Wie wir das machen: Stains, Enamels und Farben zu weniger als Kostenpreis. Tausende von Kannen Farben und Firniß, an denen nur die Etikette oder die Kanne leicht beschädigt sind, werden uns von den Fabrikanten zugeschickt. Der Ruf dieser Farben ist bekannt. Kommt und seht diese Waaren. Postbestellungen prompt ausgeführt. — Central Paint Warehouse, 1534 S. Western Ave., Chicago. Telephon: Canal 189. 24ap*

Billard und Pocket Tische.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu. Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör, $115; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke-Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. 5jan*X

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$130 kauft 4 Cylinder 5 PersonenAuto, in gutem Zustande, brauche Geld. R. Michell, 3855 W. 22. Str. —sa

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort)

Kranke! Besonders Blut-, Nerven- und Geschlechtsleidende erhalten freie genaue ärztliche Untersuchung, Blut- und Urin-Analyse. 958 Center Str., 2. Floor. 23ap1wX

Dr. Weitz, erfahrener, vertraulicher Arzt, behandelt alle Frauenkrankheiten, leitet Hebammenschule, Staatsexamen-Vorbereitung; nimmt Entbindungen an. 1176 Milwaukee Ave., vier Türen südl. von Division. Tel.: Monroe 94. 23jl*X

Dr. Hasencleber, 1443 W. Madison Straße. Frauen-Spezialist. Beste Behandlung, mäßige Preise, kleine Abzahl. Konsult. frei. St. 9—7. 20ap,c.o.d.1mt

Pfarrer Kneipp Kur, ohne Medizin, ohne Messer, Buch frei. 20—22 S. State Straße. 4of,momidosa*

Dr. Front, deutscher Arzt, früher Assistent der Wiener Universität, behandelt gewissenhaft alle Krankheiten. 1164 Milwaukee Ave., nahe Division Str. Vorm. 10—12. Abends 5—9. 1ap*X

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Anleihen, Kollektiren von Forderungen, Rechnungen, Ermittlungen irgend welcher Art, besorgt prompt: Lubich, 2105 Larrabee Straße. mi—son

Kahlköpfe! Wollt Ihr Haare? Uhl, 21 E. Van Buren Str. Rat frei. 28ap1wX

25c Hühneraugen. Uhl, 21 E. Van Buren. ap281mX

Tapezierer, Polsterer, wünscht Privatarbeit, oder außer dem Hause; Zufriedenheit garantirt. Schreibt an O. Winter, 11356 Indiana Ave., oder telephonirt: West Pullman 9084.

Sie versagen nie in der Befriedigung der Füße: Peterson's Anti-Tender-Foot Schuhe. 23 Süd Fifth Avenue, ebener Erde. Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr.

Carpenter-, Plaster- und Zementarbeiten übernimmt Anton Heß, 1744 Mohawk Str. Telephon: Diversey 3116. 28ap1wX

Augengläser! Wirklich gut passende, billiger als irgendwo. Jahrzehnte lange Erfahrung. Dr. M. Schwimmer, 625 W. North Ave., 1 Block westl. von Larrabee. Officestunden von 2 Uhr Nach. bis 8 Uhr. Abds. 25mzX*

Notarielle Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente u. s. w. prompt und zuverlässig bei Sartorius, Oeffentlicher Notar, 225 Washington Str., Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str. 8okmifrsomo*

Pianos reparirt, Expertarbeit; mäßige Preise; Pianostimmen $1.20. Eliot, 2953 Lincoln Ave. Tel.: Wellington 482. 18ap1mt,fomisr

Painting, Tapezieren, Plastering, zuverlässiges Kalsominen; $2.00 per Zimmer; gute Arbeit garantirt. Hoff, Humboldt 7973. modimi

Plastererarbeit bestens billig ausgeführt. — Schiemann, 746 Wrightwood Ave. 'Phone: Lincoln 1608. 24ap2wX

Schweizer Uhrmacher empfiehlt sich für Uhren und Schmucksachen; Reparaturen jederArt. Ernst Fahrni, 1342 Wells Str. 14,21,28ap5mai

$1 Pianostimmen $1. 'Phone: Humboldt 4590.

Schreiben Sie heute nach meinem Verzeichniß von Erfindungen, die sehr in Nachfrage sind. H. J. Sanders, 116 W. Van Buren St., Chicago. 27ja*X

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Greenebaum Sons Bank & Trust Company, Kapital $1,850,000.00, verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Sichere erste Hypotheken und Bonds, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Seit 60 Jahren die bestbekannteste Bank für ausländische Geld-, Wechsel- und Checkgeschäfte. Vom 1. Mai an in unserem neuen Heim, Ecke LaSalle und Madison Straße. Versäumen Sie nicht, diese wunderbaren, modernen Räume, sowie Bankes anzusehen. 26ap*X

Privatgelder auf zweite Hypotheken zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11ofX*

$1700 zu leihen gesucht, erste Hypothek, bezahle 6% Zinsen. Adr.: P 441 Abendpost.

Kapitalgesuch. Für ein größeres deutsches Unternehmen, welches Massenartikel mit hohem Gewinn fabrizirt (Illinois Incorporation) sind noch einige tausend DollarsAnteile zu verkaufen. Feinste und sichere Dividenden bringende Kapitalanlage. Postoffice Box 617. misrson

Zu verleihen: $20,000 im Ganzen oder kleineren Beträgen, auch auf Neubauten, Baustellen und zweite Hypothek. Adr.: P 418 Abendpost. sodimido

J. H. Kraemer & Sohn,
118 N. La Salle Straße, Suite 401—402.
—Geld—
zu verleihen auf Chicago Grundeigentum zu niedrigen Zinsen und geringen Unkosten. — Gute erste Hypotheken und Bonds mit Garantie-Polizen zu verkaufen. 2nd,momisa*

Für zuverlässigste Bedienung in Hypotheken-Angelegenheiten wendet Euch an Dicken & Schepler, 2001 Lawrence Ave. 21of,1jX

$500 bis $2000 zu verleihen auf verbessertes Grundeigentum.
Frank Beck, 3934 N. Robey Str. 20fb*X

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Richard Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29dz*X

Zu verkaufen: Beste erste 6% Hypotheken in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 22ja*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen, Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 'Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25sp*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 520 Harris Trust Bldg. 7ap*X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. Landlords' Aid Ass'n., 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends oder Sonntag Morgens, 555 North Ave., Ecke Larrabee. 3ap*X

Deutscher Advokat, offen Abends und Sonntags, L. H. Laslo, öffentlicher Notar, 1544 Larrabee Str., Zimmer 4. 26ap,1mX

Deutsch-ungarischer Rechtsanwalt, 1546 Larrabee Straße, Zimmer 6. Rat frei. 24ap1mX

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Alles Geld, das Ihr haben wollt auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg. 8 S. Dearborn Str. 9dz*X

Könnt Ihr Geld gebrauchen?
$10 bis $100 in einigen Stunden. Kommt nach der Westseite, wenn Ihr leihen wollt auf Eure Möbel oder Piano, es ist bedeutend billiger — Kosten sind nur halb so groß, als die Down-Town Companies berechnen. Kleine monatliche Abzahlungen. Ehrliche Behandlung. Keine ehrbare Person wird abgewiesen, ohne Geld erhalten zu haben.
Chicago Loan Co., August Kilger, Mgr. Zimmer 207, Mid-City Bank Bldg., 2. Floor, Madison und Halsted Straße. 9jn*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen, $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1f5*X

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Nordseite.

Neues 2-Flat Brickgebäude, 6 Zimmer in jedem Flat, Eichenverkleidung und -Fußböden, Mosaic Floors in Halle und Badezimmer, dekorirte Wände, Kombination elektrische Fixtures in jedem Zimmer, Screens, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, 6 Minuten nach Hochbahnstation, 2 Blocks nach Straßenbahn. Preis $6875. $1000 oder mehr Anzahlung, $35 den Monat. —fr
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.

(Fortsetzung auf der 7. Seite.)

UMI

(Fortsetzung von der 6. Seite.)

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: $4500, extra großes 2—4 Zimmer-Flatgebäude, Bad, Gas; ConcreteBasement; hinten eine große 4-Zimmer Cottage; Straße asphaltirt; nahe Kimball und Montrose, nicht weit von der Ravenswood Zweig Hochbahnstation; nur $500 baar, Rest Abzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu vertauschen: $17,500, ein großes 6 Flat Ec-Apartmentgebäude in Ravenswood; bequem zu Hochbahnstation; Dampfheizung; Schulden $13,8000; nehme verbessertes Eigentum bis zu $4000 in Teilzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Bargain! Brickgebäude, fünf 4 Zimmer und Laden; Miete $1020; nur $8200; ist 1961 No. Halsted Straße gelegen. Torpe, 2360 Lincoln Ave. mifrsa

Bargain! Schönes Brickgebäude, 3 6-Zimmer, Bad; Miete $672; nur $6200; nahe Lincoln u. Fullerton Ave. Torpe, 2360 Lincoln Avenue. mifrsa

Bargain! Schönes Brickgebäude, 5 u. 6 Zimmer, Bad; Clifton Ave.; Preis $5500; nur $1500 nötig. Miete $54. Torpe, 2360 Lincoln Avenue. mifr

Bargain! Brickgebäude, neu, 5 und 6 Zimmer; Bad; elektr. Licht; $6900; Miete $840; nur $1200 nötig; nahe Garfield Ave. und Orchard. Geo. W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. mifrsa

$7500, oder macht Angebot, wert $8000, drei 7 Zimer Brickgebäude; Bad; Miete $840.00; nahe Belden und Clark Straße. Torpe, 2360 Lincoln Ave. midofr

„Snap". Gute neun Zimmer Residenz, Ward Str., nahe Addison, $2550. Westerholm & Co., 3712 N. Clark Str. midosa

Geldknappheit zwingt den Eigentümer ein 7—4 Zimmer Brick Flatgebäude auf der Nordseite, in deutscher Nachbarschaft sofort zu verkaufen oder vertauschen. Nehme irgend etwas schuldenfreies. Adr.: B 742 Abendpost. dimi

Zu verkaufen: Billig, 4- und 7-Zimmer Flat Framehaus, alles Hartholz, mit freier Ecklot, Nordseite, Preis $3100. $1000 Anzahlung. — 2105 Larrabee Str. dimi

$500 Baar, Rest aus Einnahme der Miete von $384, kaufen Haus, zwei 4 Zimmer, hinten noch kleine Cottage; nur $2850. — Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. dimifr

Nur $4450 für 2-stöckiges Brickgebäude, 6 u. 7 Zimmer, Bad; nahe Lincoln und Fullerton Ave. — Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. dimifr

Bargain! Schönes Gebäude, drei 6 Zimmer, Bad; Miete $648; nur $5800. — Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. dimifr

Muß sofort verkaufen: Eigentum, zwei 4 Zimmer und zwei 5 Zimmer, Bad; bringt $56 Miete; nur $4850, Racine Ave. — Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. dimifr

Freundliches Cottage-Heim, fast neu, 6 große Zimmer auf einem Floor, hoher Dachboden, kann in weitere 5 Zimmer oder Flat eingerichtet werden, Eichenholzverkleidung und -Fußböden; moderne Plumbing und Heizung; bequem zur Straßen und Hochbahn, $3600. $1000 Baar, Rest nach Belieben. —fr Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Freundliche 6 Zimmer Cottage, nahe Irving Park Blvd. Car, $2250. $400 Baar, $15 monatl. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. —fr

Dreistöckiges und Basement Brickgebäude, dauerhaft gebaut vom Eigentümer, drei 5 Zimmer Flats und Basement für Waschküche und Aufbewahrungsraum, moderne Plumbing und Verkleidung. $6975, $1500 Baar, Rest nach Belieben. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. —fr

$5550, wert $6500, 2-Flat Brickhaus, 6 u. 6 Zimmer, Hartholzverkleidung und modern in jeder Weise, Osgood Str. nahe Wrightwood Ave., 2 Blocks zur Hochbahnstation. $1700 Baar, Rest auf lange Zeit. —fr Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Verkaufe 3-stöckiges Wohngebäude, Miete $59, Preis $5000, nur $1500 nötig. Lake View. F. Ruedel, 602 North Ave. 24ap1wX

Verkaufe Haus, 1½stöckig, und Lot, billig. — 3418 N. Hamilton Ave. 22ap1lwX

Zu kaufen gesucht: Baustellen und Hauseigentum, nördlich von Addison Straße. Frank Beck, 3934 N. Robey Str. 27mz*

Bargain — Ueber 13 Proz. an der Kapitalanlage — $4300 kaufen 2-stöckiges Framehaus, Laden und 4 Flats; Miete $576 jährlich, nahe Lincoln und Wrightwood Ave. Frank Beck, 3934 N. Robey Str. famonmfr

Neue 2-Flat Brickgebäude, 5 große Zimmer in jedem Flat, eichene Fußböden, dekorirte Wände, Hartholzverkleidung, elektrisches Licht, Kombination Fixtures, Screens, 30 Fuß Lotten, gepflasterte Straße, 1 Block von 2 Straßenbahnlinien, bequem zur Hochbahn. Preis $6175; $500 Anzahlung, $25 den Monat. Tel.: Graceland 4579. Wm. Zelosky, 2359 Addison Str. —fr

Nordwestseite.

Bargains: —
Springfield Ave., Lots, $475 und aufwärts.
Avers Ave., Lots, $650 und aufwärts.
Diese Lotten sind 30 Fuß breit, mit Sewer, Wasser, Gas, Zement-Seitenwege.
Nur einige Blocks von der neuen $60,000 deutsch-amerik. luth. Jehova-Kirche
Diese Nachbarschaft wird „Logan Square Annex" genannt und ist die feinste Gegend auf der Nordwestseite.
Kommission an Grundeigentumsverkäufer gewährt, die mit deutsch-amerikanischen Leuten in Verbindung stehen.
Charles S. Neeros,
3845 Fullerton Ave. Tel.: Belmont 1004. 16ap2wX

$300 Anzahlung
$20 monatlich
und Zinsen kaufen ein „Zuetell" zwei Flat Brick, 30 Fuß Lot; ein Flat vermietet, das andere fertig zum Einziehen.
$150 Anzahlung
$10 monatlich
und Zinsen kaufen eine 5 Zimmer Brick Cottage, Oak Floors und Trim; Concrete Basement; neu und strikt modern.
$200 Anzahlung
$14 monatlich
und Zinsen kaufen ein „Zuetell" 6 Zimmer Brick Bungalow, breite Lot, neu und strikt modern.
Zuetell, 4101 Fullerton Ave. 8ap*X

$300 Anzahlung
$20 monatlich
und Zinsen kaufen ein „Zuetell" zwei Flat Brick, 30 Fuß Lot; ein Flat vermietet, das andere fertig zum Einziehen.
$150 Anzahlung
$10 monatlich
und Zinsen kaufen eine 5 Zimmer Brick Cottage, Oak Floors und Trim; Concrete Basement; neu und strikt modern.
$200 Anzahlung
$14 monatlich
und Zinsen kaufen ein „Zuetell" 6 Zimmer Brick Bungalow, breite Lot, neu und strikt modern.
Zuetell, 2201 N. Koster Ave. 8ap*X

Muß verkaufen: Neues fünf Zimmer Haus, elektrisches und Gaslicht, Bad, alles modern. Eigentümer 2308 N. Keystone Ave. mifr

Zu verkaufen: Zwei 5-Zimmer Flats, Lot 50×263½; Obstbäume und Sträucher; Stall 10×18, Ofenheizung, elektrisches und Gaslicht, Bad, Attic, $4900; ein Bargain. 5730 Lawrence Ave.

Zu verkaufen: Modernes Brickgebäude, flaches Dach, Fundament für zwei Stockwerke; 6 große Zimmer; Hartholz Eichenverkleidung, große Porchs vorn und hinten; irgend eine annehmbare Offerte wird akzeptirt; feine Fahrgelegenheit. Eigentümer, 2916 N. Talman Ave. 23ap1wX

—Zu verkaufen:—
3-Flat Framehaus, Miete $48; Preis....$4000.
3-Flat Brick- u. Framehaus, Miete $52..$5600.
2-Flat Framehaus, Miete $32; Preis....$3300.
2-Flat Brickhaus, Miete $45; Preis......$4400.
K. Soeder, 4034 Armitage Ave. 28ap,mifamisa

Zu verkaufen: ½ Acre Hühnerfarm, nahe Jefferson Park, 5 Cts. Fahrgeld; gutes 4 Zimmer Haus, Stall und Hühnerställe, $2500, Abzahlung. R. J. Hildebrandt, 1157 Newport Ave. 'Phone: Lake View 466. midofon

Zu verkaufen: 2stöck. Haus, Brick; $4200. — 1524 N. Western Ave.

Zu verkaufen: Neue moderne 2stöckige 2—4 Zimmer Flats, Concrete Basement, elektr. Licht, Laundries, ½ Block von Milwaukee Ave., nahe Logan Square. Leichte Bedingungen. H. R. Melms & Son, 2530 Milwaukee Ave. 17ap,fami*

4220 School Str., Neues modernes 2 Flat 4 Zimmer Gebäude, elektrisches Licht, Screens usw. 30 Fuß Lot, nahe Milwaukee und Crawford Ave. Cars. $500 Baar, Rest monatlich. — B. Wenke, 2738 N. Troy Str. 24ap,1mal

Fünfhundert durchweg moderne Zwei-Flat Gebäude, Ofen-, Furnace- und Heißwasserheizung. Preise variiren von $3000 bis $9000. Kleine Anzahlung, Rest wie Miete. 24ap1wX Chas. H. Serum, 3301 W. Chicago Ave.

Zu verkaufen: Modernes 2 Flat Brick, Miete $44 monatlich, Anteil $2850, Bargain zu $5600. Gepflasterte Straße. Keine Agenten. Eigentümer 2440 N. Springfield Ave. 15ap2wX

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordwestseite.

Verschleudere 1½-stöck. Zwei-Flat, Heißwasserheizung; Preis nur $3200. Muß $1000 Anzahlung haben, Rest nach Belieben. Gute Nachbarschaft etc. Seht Eigentümer 3301 W. Chicago Ave. 24ap1wX

Zu verkaufen: $8500, großes 4 Flat-Brickgebäude; 2, 4 und 2 6 Zimmer Flats; neueste Verbesserungen; auch Stall; auf Lot 50 bei 125 Fuß, nahe Kedzie und Chicago Ave.; $800 baar, oder nehme Cottage oder 2 Flatgebäude in Teilzahlung; an der Nordseite. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Westseite.

Erster Klasse moderne 2-Flat Brickgebäude, Morton Park, gepflasterte Straßen, alles bezahlt, städtisches Leitungswasser, 5 Cts. Fahrgeld, Hoch- und Straßenbahn; niedrige Steuern, „Restricted" Subdivision, Alle Stadtvorteile und keine Nachteile. Seht uns, ehe Ihr kauft. Preise $5700 und aufwärts, Teil Baar, Rest monatlich.
Carl A. Carlton Baumeister und Eigentümer, 2126 S. 48. Ave., Cicero, gegenüber 48. Ave. Station Douglas Park „L", oder 48. Ave. oder 22. Str. Cars.
Ebenfalls feine Geschäfts-Baustellen zu verkaufen. 10mz*X

Zu verkaufen: 3stöck. Haus, 5 und 6 Zimmer-Flats. 2024 Harrison Str. Telephon: Wabash 5630. Zu erfragen: 569 W. Harrison Str. 28ap1wX

Südseite.

Zu verkaufen: Eine fast neue Frame-Cottage, 6 große helle luftige Zimmer, modern und sehr schöne Eichenholz-Fußböden und Verkleidung, Sideboard, hohe Attic, mit Gas und Wasserröhren, eigene Treppe für Wohnung. Hohes Concrete Basement, Furnaceheizung, Badezimmer, große Porches, ein Block zur Racine und 63. Str. Carlinie, 1½ Block zur Hochbahn. — Näheres unter Adr.: B. 200 Abendpost. fami

Zu verkaufen: Neue 5- und 6-Zimmer 2stöckige Brickhäuser; alle modernen Einrichtungen; Straße gepflastert und bezahlt; an 59. und Maplewood Ave. (3 Blocks westlich von Western Ave.) Eigentümer am Platz. Bruno Pinkert u. Söhne, 4810 West 22. Straße. 5mzX*

Vorstädte.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 5 Zimmer Haus mit ½ Acker Land, Chickenhaus; alles schön angelegt und eingezäunt, billig. 2025 S. 3. Ave., Maywood, Ill., nahe Filmore. fason 4ok*X

Farmländereien.

Zu vertauschen: $3500, eine feine, 5 Acker-Hühnerfarm; kleines, 6 Zimmer Haus; Hühnerhaus und Stall; auch Incubator und Brooders, und etwas Stock; nahe Blue Island, Ill., an der Rock Island Vorstadtlinie; $800 bar oder macht Bedingungen; nehme kleine Cottage als Teilzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen, oder zu verpachten: 5 Acker, 18 Meilen westlich; kleines Haus; Stall; Orchard. Eigentümer: Zimmer 620 58 West Washington Straße. mido

Zu verkaufen: Indianer-Ländereien. Unanfechtbarer Titel von der Regierung. Von $4 bis $15 per Acre. 20 bis 2,000 Acre Tracts. Oel, Gas, Obst-Land. Mineral-Rechte gehen an den Käufer über. Farm Sales Company, Suite 1108 Borland Block, Chicago, Ill. 25ap4fon

Wer einen Kunden für Farmland in deutsch-ungarischer Kolonie im sonnigen Süden bringt, bekommt liberale Vergütung. Szirmay, 1719 N. Robey Str. 27ap1wX

Zu vertauschen: Farm in Wiskonsin für Chicagoer Grundeigentum. 2105 Larrabee Str. dimido

Zu verkaufen: Michigan Farm, 30 Acres Farm; neue Gebäude, Vieh, „Stock", Eigentümer: 2112 Bissell Str. Billig. modimi

Zu vertauschen: Wir haben mehrere tausend Farmen, Cottages und Flatgebäude. Darunter mag sich gerade befinden, was Ihr wünscht. Laßt uns das Unsrige dem Eurigen gegenüberstellen. Chas. H. Serum, 3301 W. Chicago Ave. 24ap1wX

Zu verkaufen: Halber Acker Farmland, 3 Zimmer Haus und Stall, West Roscoe, nahe 51. Ave. Nachzufragen B. Kriegl, 1224 Nelson Str., nahe Southport. 22ap1wX

Zu verkaufen: Sofort, 40 Acker Farm, mit 13 Kopf Vieh, gutes 8 Zimmer Haus und Stallung, gutes Wasser und Jagen, $2000. $1000 Anzahlung, Rest auf lange Zeit, 6 Proz. Zinsen. — Kommt und seht für Euch selber. Carl Flohr, Catawba, Wis., Eigentümer. 22apdo—dl

In deutscher Ansiedelung, nördl. Wis., verkaufen wir feine verbesserte Farmen, und Cutover Farmländereien sehr billig. Liberale Bedingungen. Schreibt wegen Liste: McLaughlin Land Co., Merrill, Wis. 20ap1mtX

Verlangt: 50 Farmers nach dem nördlichen Wiskonsin. Ausgezeichnete Gelegenheit, Lehmboden, niedriger Preis, leichte Abzahlungen. Wohlhabende Gemeinde, nahe Eisenbahnen, Märkten, Kirchen, Schulen. Beschäftigung im Winter. Sprecht vor oder schreibt: Goodman Lumber Company, Goodman, Wis. 16ap*X

Wir möchten Euch gern Land an der „Soo"-Linie entlang zeigen; tonartiger Lehmboden; gute Wege; nahe Städte, Schulen, Kirchen, Käsefabriken ung Molkereien. Soo Line Immigration - Department, Zimmer 515, 11 West Adams Straße. 24mzX*

Verschiedenes.

Falls Sie eine Farm, Geschäft oder Stadt-Grundeigentum kaufen, verkaufen oder vertauschen wollen, wenden Sie sich vertrauensvoll an Hoffmann & Co., 2105 Larrabee Str. Telephon: Diversey 2125. mi—son

Wenn Ihr eine Farm oder Chicago Grundeigentum verkaufen oder vertauschen wollt, so seht Chas. Schlote & Co., 2007 Irving Park Blvd., Zimmer 2. 11jl,fasonmi*

(Für die „Abendpost".)

Auf dem Geflügelhofe.

Praktische Winke für den Geflügelhalter in Stadt und Land.

Geflügelstallungen. — IV.

Der Fußboden im Stall. — Der Holzfußboden. — Der Zementfußboden. — Die Zwischenwände. — Die innere Einrichtung. — Die Sitzstangen.

Welche Art Fußboden sich am besten für den Hühnerstall eignet, kann nicht ohne weiteres gesagt werden. Denn es kommt dabei sehr auf die Beschaffenheit des natürlichen Bodens und die Nutzungsart des Stalles an. Auf leichten, sandigen, gut entwässerten Böden ist der Boden aus dem natürlichen, vorhandenen Erdreich durchaus genügend, namentlich wenn man nur sehr kleine Stallungen oder Koloniehäuser hat. In solchen Fällen aber sollte der aus Erde hergestellte Boden im Hühnerstalle zwei bis sechs Zoll höher liegen als der Erdboden außerhalb des Stalles; auch sollte dann der aus Erde hergestellte Boden im Hühnerstall jedes Jahr entfernt und erneuert werden, und zwar mit feinem Sand oder Kies und Erde, damit sich keine Krankheitskeime einnisten können und dem Ausbruch von Seuchen vorgebeugt wird.

Der Holzfußboden.

Ein Bretterfußboden ist im Hühnerstall überall dort am Platze und allgemein in Gebrauch, wo sich der Boden im Stalle einen bis drei Fuß hoch über dem Niveau des natürlichen Erdbodens in der Umgebung des Stalles erhebt. Ferner muß er in transportablen Hühnerställen angewendet werden, die auf nicht ganz tadellos entwässertem Boden Aufstellung finden. Diese Böden aus Holz haben aber immer gewisse Nachteile im Gefolge. Sie bieten nämlich Ratten und Mäusen zu leicht Unterschlupf und verfaulen außerdem zu leicht. Um ersterem Nachteil nach Möglichkeit vorzubeugen, sollte der Holzboden des Stalles so hoch über dem natürlichen Erdboden sich erheben, daß Katzen und Hunde noch in den Zwischenraum zwischen beiden hineingelangen und das Ungeziefer vertreiben und vernichten können. Außerdem wird dadurch eine ausgiebige Luftzirkulation unter dem Fußboden ermöglicht und der Fäulniß auf diese Weise wirsam vorgebeugt.

Der Zementfußboden.

Ueberall, wo man massive, dauerhafte Geflügelställe errichtet, und ferner in Aufzuchthäusern, in Brutkellern und überhaupt auf ebenem Boden, sollte man Zementböden einlegen. Diese sind leicht zu reinigen, sind sehr sanitär, rattensicher und verhältnißmäßig billig, wenn man scharfen Sand und Kies in der Nähe hat. Leider sind solche Böden aber an sich kalt. Man sollte deshalb immer eine Einstreu von trockenem Sand und dergleichen geben und diese häufig erneuern. Geschieht das, was allerdings etwas Arbeit erfordert, so können sie aber als geradezu ideal bezeichnet werden.

Die Zwischenwände.

In vielen Fällen ist es ratsam und zweckmäßig, die Hühnerställe durch Zwischenwände in verschiedene Abteilungen einzuteilen. Die unteren drei Fuß solcher Zwischenwände kann man vollständig massiv und quer durch den ganzen Stall bauen; den oberen Teil der Zwischenwände mag man dann aus leichterem Material erbauen. Oder man erbaut die Zwischenwände vollständig aus massivem Material; dann aber sollte man sie nur in einem Abstande von 30 bis 35 Fuß errichten, weil, wenn die Zwischenwände enger zusammenstehen, die Quartiere zu klein und zu warm werden, da die freie Luftzirkulation im Stalle durch die Zwischenwände unterbrochen ist.

Die innere Einrichtung.

Auch die innere Einrichtung des Stalles verdient sorgfältige Beachtung und Erwägung. Unter dieser inneren Einrichtung sind Sitzstangen und die sogenannten „Mistbretter" zu verstehen. Die Sitzstangen und Mistbretter sollten immer möglichst einfach, leicht transportabel und billig sein. Die Sitzstangen befinden sich gewöhnlich möglichst nahe zur Rückwand des Stalles hin, sechs bis zehn Zoll über dem sogenannten Mistbrett, welch letzteres sich auch noch wieder zwei bis zweieinhalb Fuß über dem Fußboden des Stalles erhebt. Unter „Mistbrett" — das sei hier erläuternd zugefügt — versteht man einen Kasten, in welchem die Exkremente des Geflügels, während es auf den Sitzstangen hockt, aufgefangen werden; der so aufgefangene Geflügelmist kann leicht und bequem entfernt und der Stall peinlich sauber gehalten werden.

Die Sitzstangen.

Die Sitzstangen sollten sich alle in derselben Höhe befinden und nicht leiterartig angeordnet sein, wie man es leider immer noch so oft in Geflügelställen sieht. Denn bei leiterartig angeordneten Sitzstangen wollen alle Hühner auf der obersten Stange sitzen und um die Sitze auf dieser entsteht dann jedesmal ein lebhafter Kampf. Aus zwei-bei-dreizölligen Latten oder aus zwei-bei-vierzölligen Latten, die oben abgerundet sind, lassen sich recht gute Sitzstangen herstellen, wobei man sowohl die breite wie die schmale Kante, in jedem Falle natürlich auf den Ecken abgerundet, nach oben bringen kann. Man sollte so viele Sitzstangen haben, daß pro Huhn sieben bis 10 Zoll Raum auf den Sitzstangen sind, je nach der Größe der Rasse. Die Sitzstangen sollten mit einem Zwischenraum von 15 Zoll angebracht werden; die äußeren Sitzstangen sollten etwa 10 Zoll vom Rande des „Mistbrettes" entfernt sein.

Die Legenester.

Die Legenester können unter dem Mistbrett im Stall angebracht werden, oder an den Zwischenwänden im Stalle oder überhaupt an bequem und geeignet gelegener Stelle im Stalle. Sie sollten so angeordnet sein, daß die Hennen leicht und ohne Umstände hineingelangen können. Das einzelne Nest sollte 12 bis 14 Zoll im Quadrat messen und 12 bis 16 Zoll hoch sein; auf der vorderen Seite sollte es 4 Zoll hoch verkleidet sein, damit das Nestmaterial darin bleibt. Auf je fünf Hennen sollte man ein Nest rechnen. Die bekannten Fallennester sollten überall da gebraucht werden, wo man auch die Leistung der einzelnen Hennen prüfen will, weil sie es ermöglichen, unter den Hennen, sprichwörtlich gesagt, auch die Spreu vom Weizen zu sondern.

F. F. Matenaers.

Edelweiß-Pavillon.

Das bestbekannte Apollo-Ensemble, welches soeben eine erfolgreiche Saison im „Alt Heidelberg" in New York abgeschlossen hat, tritt nach 3jähriger Abwesenheit gegenwärtig wieder zum ersten Male im Edelweiß-Pavillon auf. Die Herren Fischer, Brucken und Brust sind stimmgewaltige Gesangshumoristen und haben die neuesten patriotischen Schlager auf ihrem Programm. Besonders zu erwähnen ist das Duett „Das eiserne Kreuz", der „Hindenburg-Marsch" und das Original-Potpourri „John Bull", in welchem Herr Brucken den Engländer persiflirt. Zahlreicher Besuch des Edelweiß-Pavillons ist an der Tagesordnung, und es ist somit angezeigt, sich rechtzeitig einzufinden.

Inquest verschoben.

Der Inquest über den Tod des Leopold Kellner, der Samstag, wie berichtet, seine Geliebte Frau Gabriel Loeffler niederknallte und sich dann mit einem zweiten Schuß der irdischen Gerechtigkeit entzog, ist eröffnet, aber nach Vereidigung der Geschworenen auf den 13. Mai verschoben worden.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Börsennotirungen.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., 90 Board of Trade Bldg., geliefert:

	Hoch.	Niedrig.	11 Vorm.	Schlußpr. gestern
Weizen—				
Mai	$1.62½	$1.59	$1.62	$1.61¼
Juli	1.36	1.33⅝	1.35⅞	1.35⅜
Sept	1.25⅝	1.23⅞	1.25⅜	1.25⅜
Mais—				
Mai	.76⅝	.75½	.76⅝	.76
Juli	.79½	.78⅜–½	.79⅜–½	.78¾–⅞
Sept	.79⅞	.78¾–⅞	.79⅞	.79⅛
Hafer—				
Mai	.55	.53¾	.54⅞	.54
Juli	.54⅝–¾	.53¾	.54⅝	.53⅞
Sept	.48⅛	.47	.48⅛	.47⅜
Speck—				
Mai	17.57	17.50–52	17.57	17.52
Juli	18.15	18.07	18.15	18.07
Sept	18.57	18.55	18.55	18.52
Schmalz—				
Mai	10.15	10.15	10.15	10.12
Juli	10.42	10.42	10.42	10.40
Sept	10.70	10.67	10.67	10.65–67
Rippchen—				
Mai	10.22	10.20	10.20	10.17
Juli	10.57	10.55	10.55	10.52
Sept	10.87	10.82	10.85	10.82

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Mai	$1.62⅞	.77⅛	.55½	17.55	10.15	10.22
Juli	1.37½	.80⅛	.55¼	18.10	10.40	10.57
Sept	1.26¼	.81⅛	.48⅞	18.52	10.65	10.85

Weizen und Mais schlossen zu etwa den höchsten Notirungen des Tages. Bald nach Eröffnung der Börse fielen die Preise, erholten sich aber rasch wieder und begannen dann zu steigen. Der Markt ist noch immer etwas unbeständig, was wohl hauptsächlich auf die am 1. Mai bevorstehende Liquidirung zurückzuführen ist. Im östlichen Getreidegürtel, der durchschnittlich jährlich 125 Millionen Bushels Weizen hervorbringt, ist es zu trocken. Auch hinsichtlich des Hafers wird aus einzelnen Gegenden über Trockenheit geklagt. Das westliche Europa ist augenscheinlich auf viele Wochen hinaus reichlich mit Weizen versehen. Aus New York wird gemeldet, daß heute eine Million Bushels Weizen in's Ausland verkauft worden ist.

Produktenbörse.

Butter traf gestern und heute nur in geringer Menge ein, und da die Nachfrage auch beträchtlich abgenommen hatte, war eine Erhöhung des Preises von ½ Cents die Folge. Der jetzt geltende Preis von 28 Cents ist um 3 Cents höher als am gleichen Tage des vorigen Jahres.

Eier wurden heute um ¼ Cent billiger verzeichnet. Die anlangende Waare unterscheidet sich sehr in der Qualität, und wird den Preisen daher größerer Spielraum gewährt. Auch das anhaltend warme Wetter übt auf die Beschaffenheit der Zufuhr Einfluß aus.

Geflügel begegnet nur geringer Nachfrage. Hühner, Gänse und Enten treffen in nicht sehr ansprechender Verfassung ein, und die Preise hierfür sind dehnbar. „Staggy Springs" wurden um ½ Cent, Enten um 1 Cent billiger.

Liebhaber von Froschschenkeln können jetzt für Weniges in solchen schwelgen. Froschsattel (die beiden Hinterbeine) können schon von 5 bis 10 Cents das Dutzend gekauft werden.

Der **Kartoffel**markt ist flau. Die Großhändler sind bemüht, eintreffende Waare möglichst schnell abzusetzen, und sind daher bereit, größeren Käufern entgegenzukommen.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfd.	$0.27½	—0.28
„Extra Firsts", das Pfund	0.25	—0.26
„Firsts", das Pfund		0.25
„Seconds", das Pfund	0.23	—0.23½
Dairies, „extra", das Pfund		0.27
„Firsts", das Pfund	0.22	—0.24
„Seconds" das Pfund	0.18	—0.19
Packwaare, das Pfund		0.17
„Ladles", das Pfund	0.17½	—0.18½
Prozeßbutter, das Pfund	0.21½	—0.22

(Preise für Grocers: „Creamery", extra, Kübel 30c; in Pfunde abgewogen 31c.)

Eier.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend	0.18½	—0.19¼
„Ordinary Firsts", das Dutzend	0.18½	—0.18¾
Gemischte Waare, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.17½	—0.18½
„Dirties", das Dutzend		0.16
„Checks", das Dutzend	0.14	—0.15

(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.14	—0.14¼
„Young America", das Pfund	0.15	—0.15¼
„Long Horns", das Pfund	0.14¼	—0.14½
„Daisies", das Pfund		0.15
Brick, das Pfund	0.13	—0.13½
Schweizer, rund, das Pfund	0.17	—0.18
do., „Block", das Pfund		0.15
Limburger, 2 Pfund Stück, Pfd.		0.16
do., 1 Pfund Stück		0.16½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr. Einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd. höher.)

Hühner, das Pfund		0.14½
„Springs", das Pfund		0.18
„Staggy Springs", das Pfund		0.14
Truthühner, lebend, das Pfund		0.13½
Hähne, das Pfund		0.11½
Große, fette Enten, Pfund		0.16
Indian Runner Enten, Pfund		0.14
Alte und junge Gänse, Pfund	0.13	—0.14
Perlhühner, das Dutzend		3.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend		2.00
do., tot, das Dutzend		0.75
„Squabs", lebend, Dutzend		2.00
do., zugerichtet, Dutzend	2.00	—3.00

Kleine, magere, weniger.

Geflügel (trocken gerupft).

Truthühner, je nach Qualität, das Pfund		0.18
Gänse, das Pfund	0.12	—0.12½
Enten, das Pfund	0.13	—0.15

Geflügel (gebrüht).

Hühner, 4 Pfund u. mehr, Pfd.		0.16
do., „Springs", das Pfund	0.15½	—0.16½

(Zur Notiz für Geflügelsender — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet).

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd.	0.08	—0.09
60— 90 Pfund Gewicht, Pfd.	0.10	—0.11
90—100 Pfund Gewicht, Pfd.	0.12	—0.13
Ausgesuchte Waare, Pfund		0.14

Kälber (gehäutet.)

Kälber, 3c bis 5c das Pfund niedriger als ungehäutet.

Rindfleisch (zugerichtet.)

(Preise von Armour & Co.)

Rippen, Nr. 1, das Pfund	0.14
do., Nr. 2, das Pfund	0.13
do., Nr. 3, das Pfund	0.10
„Loins", Nr. 1, das Pfund	0.17
do., Nr. 2, das Pfund	0.15½
do., Nr. 3, das Pfund	0.11
„Rounds", Nr. 1, das Pfund	0.11½
do., Nr. 2, das Pfund	0.11
do., Nr. 3, das Pfund	0.09
„Chucks", Nr. 1, das Pfund	0.09½
do., Nr. 2, das Pfund	0.09¼
do., Nr. 3, das Pfund	0.08½
„Plates", Nr. 1, das Pfund	0.08½
do., Nr. 2, das Pfund	0.08¼
do., Nr. 3, das Pfund	0.07

Schweine (zugerichtet).

Gesunde Schweine, das Pfund	0.07½	—0.08
Ferkel, 25—40 Pfd. Gewicht, Pf.	0.09	—0.10

Lebende Ferkel.

12—20 Pfund Gewicht	1.50	—2.50

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Fässer regulärer Größe:	Kühlhausäpfel	
Baldwins	2.50	—3.25
Ben Davis	2.50	—2.75
Wine Saps	3.75	—4.25
Kings	3.00	—3.25
Gano	2.50	—3.00
Grimes Golden	3.00	—3.25
Greenings	3.50	—4.00
Golden Russetts	3.00	—3.25
Northern Spies	2.75	—6.00
Willow Twigs		3.50
Talman Sweets	2.25	—2.75
Rexbury Russetts	2.40	—2.50
Starks	2.25	—2.50
York Imperial	2.50	—3.00
Nr. 2 aller Sorten	1.75	—2.25
Westliche Aepfel in Kisten—		
Permain, je nach Größe	1.50	—1.85
Black Twig	1.00	—1.25
Arkansas Black	1.50	—1.75
Rome Beauties, große	1.40	—1.75
Spitzenberg	2.25	—2.50
Stabmen Wine Sap	1.25	—1.40
Nr. 2 aller Sorten	1.00	—1.25

Apfelwein.

15 Gallonen Faß	2.25

Kronsbeeren.

(American Cranberry Exchange, 210 Nord La Salle Straße.)

Eastern Howes	3.50	—4.00
Wiskonsin Badger, Bell und Cherry	3.00	—3.50
Cape Cod, Late Howe	3.50	—4.00

Erdbeeren.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 W. South Water Straße.)

Mississippi, die Kiste	1.75	—2.00
Louisiana, Kisten, 24 Pints	2.00	—2.25

Nüsse.

(Notirungen von E. C. Pierce & Co., 71 West South Water Straße.)

Die Saison ist vorüber. Die Zufuhren haben aufgehört und keinerlei Nachfrage macht sich bemerkbar. Die noch vorhandenen geringen Vorräte werden zu nominellen Preisen abgegeben.

Pistachionüsse, das Pfund	0.45	—0.46
Krachmandeln, das Pfund	0.18	—0.20
Mandeln, das Pfund		0.38
Walnußkerne, das Pfund	0.35	—0.37
Pecannußkerne, das Pfund		0.45

Kalifornisches Obst

Kernobst.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, Navels, die Kiste	2.00	—2.90
Tangerinen, ½ Kiste	1.75	—2.25
Grape Fruit, Florida	1.75	—2.50
Zitronen, die Kiste	2.25	—2.75
Ananas, Crate	2.50	—3.00

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Artischoken, kalifornische, Dtzd.	$0.60	—0.75
do., Kiste	2.00	—2.50
Blattsalat, kleine Kiste	0.08	—0.10
do., Romaine, Fla., Hamper		1.00
Blumenkohl, kalif., 7 Dtzd. Kiste	1.25	—1.50
do., ½ Kiste	0.75	—1.25
do., Louisiana, Faß	3.00	—3.25
Bohnenkraut, 12 Bündel	0.07½	—0.10
Borce, das Bündel	0.15	—0.25
Champignons, Karton zu	0.25	—0.40
do., Minnesota, das Pfund	0.25	—0.35
Andere Sorten von	0.20	—0.25
Eierpflanze, Florida, Kiste 2 bis 3 Dutzend	1.50	—3.00
Endiviensalat, Louisiana	0.50	—1.00
do., imp. französ., in Körben von 16—20 Pfd., das Pfd.	0.18	—0.30
do., imp. belg., einzeln, Pfd.	0.40	—0.45
do., Louisiana, Romaine, großes Faß		3.00
Erbsen, Mississippi, Hamper	2.75	—3.00
do., Florida, Hamper		2.00
Grünkohl, Texas, das Faß	2.75	—3.00
do., neuer, Louisiana	1.75	—2.75
Gurken, das Dutzend	0.75	—0.90
Hubbard Squash, Faß		0.75
Knoblauch, der Strang	0.50	—0.75
do., italienischer, Pfund	0.08	—0.10
Kohlrabi, Faß		3.00
Kopfsalat, Louisiana, Hamper	0.25	—0.65
do., Texas, Kiste	0.40	—0.50
do., kalifornischer, Kiste	1.50	—1.75
do., New Orleans, Lower Coast, das Faß	1.00	—2.00
Majoran, 12 Bündel	0.07½	—0.10
Meerrettig, Dutzend	0.65	—0.70
do., St. Louis, Faß	5.25	—5.50
do., hiesiger, Pfund	0.05	—0.06½
Mohrrüben, in Säcken	0.50	—0.60
do., gewaschen, Kübel		0.50
do., New Orleans, Faß	2.25	—2.50
do., Kanner, Faß	3.00	—4.00
Möhren, Louisiana, Faß	2.00	—2.50
do., Kanner, Faß	3.50	—4.00
Oysterplant, Dutzend	0.35	—0.40
Pastinaken, Kübel		0.60
do., der Sack	0.45	—0.50
Petersilie, deutsche, das Faß	1.00	—2.00
do. Louisiana, das Faß	1.00	—2.50
Petersilienwurzel, Kübel		0.50
Pfeffer, Florida, große Kiste	2.50	—2.75
do., do., kleine Kiste	1.75	—2.00
Pfefferminze, Bündel	0.15	—0.25
Radieschen, Faß	2.00	—4.00
Radieschen, Hamper	0.25	—1.00
Rosenkohl, Quart	0.08	—0.10
do., in 100 Pfund Drums	4.00	—6.00
Rotkohl, Faß	2.25	—2.50
Rüben, rote, in Säcken		0.45
do., New Orleans, Kanner, Faß zu	3.00	—3.50
do., Louisiana, Hamper	0.50	—1.00
Rettige, schwarze, Kiste	0.35	—0.40
do., do., der Sack	0.50	—0.60
do., Louisiana, Kanner, Faß	3.00	—5.50
do., New Orleans, Faß	2.00	—3.00
do., do., Hamper	0.50	—1.00
do., Treibhauswaare, Dtzd.	0.40	—0.50
Rhabarber, kalif., 30 Pfd. Kiste	2.00	—2.25
do., Kankakee, Kiste	2.00	—2.25
do., Michigan, Bündel	0.50	—0.60
Rutabagas, kanadische gelbe, Bu.		0.75
Salbei, 12 Bündel	0.07½	—0.10
Schnittlauch, in Töpfen, 1 Dtzd. Kiste zu	0.65	—0.70
do., lose	0.45	—0.50
Sellerie, kalifornischer, Kiste	1.50	—1.75
do. do., extra, Kiste		2.00
do., Florida, Kiste		1.25
Selleriekohl, Florida, Lattenkiste		2.75
Shallots, Louisiana, Faß	3.00	—5.00
do., 20 Dtzd. Faß, Kanner	5.00	—7.00
Spargel, Alabama, Kiste	1.00	—1.25
do., kalifornischer, grüner, Kiste	1.50	—2.00
do., Illinois, ⅛ Bushel		1.00
Spinat, texanischer, Bushelkorb	0.50	—0.60
do., großes Faß		2.50
do., Kiste ⅔ Bushel, Illinois	0.25	—0.60
Süßkartoffeln, New Jersey, (Kiln dried), Hamper	1.80	—2.00
do., Delaware, Hamper	1.60	—1.75
do., Illinois, Hamper		1.40
Tomaten, Florida, Kiste	3.00	—3.25
do., kleine	2.50	—2.75
Wasserkresse, Körbchen	0.15	—0.20
Wermutkraut, 12 Bündel	0.05	—0.10
Zwiebeln, gelbe, Kiste	0.25	—0.60
do., do., rote, der Sack	0.40	—0.50
do., gelbe, der Sack	0.65	—0.75
do., neue Texas, Nr. 1	1.15	—1.25
do., do., Nr. 2	0.65	—0.75

Bohnen.

Grüne Bohnen, Hamper	1.50	—3.50
Wachsbohnen, Hamper	1.50	—4.00
do., Nr. 2	1.25	—3.50
Rote Nierenbohnen	3.25	—3.75
„Pea Beans", handgepflückt	3.00	—3.10
do., gewöhnliche	2.80	—2.90
Braune, schwedische, längliche	3.50	—4.00

Kartoffeln.

(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Michigan, Bushel	0.35	—0.40
Wiskonsin, Bushel	0.35	—0.40
Ohio, Saatkartoffeln, Bushel	0.70	—0.75
Neue Bermudas, Faß	6.00	—6.25
do., Nr. 2, Kiste		5.00
Virginia, weiß	3.00	—4.00
Florida, rot	2.00	—2.50

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Block, Mary, 903 Ashland Blvd.
Bruefer, Wm., 60 J.; 6927 S. Halsted Str.
Bayer, Arm., 7 J.; 2427 Eastwood Ave.
Fengel, Emanuel, 1820 W. Harrison Str.
Friedmann, Mary, 4649 Prairie Ave.
Fredenhagen, Mary, 118 N. Kensington Ave.
Groß, Chas. 1619 N. Irving Ave.
Hochfeldt, Anna, 7716 Emerald Ave.
Kristan, Joseph, 3317 North Ave.
Ruder, Albert, 2 J.; 3176 N. Clark Str.
Schauer, Henry, 21 J.; 3807 S. Hondre Str.
Schaefer, Wigbert, 7 J.; 6947 Ashland Ave.
Schulz, Charlotte, 76 J.; 1620 Orchard Str.
Wittleder, Fritz, 61 J.; 2025 Walton Str.
Ziehn, Wm., 63 J.; 3047 N. Hamlin Ave.

* Vor seiner Wohnung, Nr. 2046 Osgood Straße, erlitt der 72jährige Joseph Funk einen Hitzschlag, brach zusammen und starb schon nach wenigen Minuten. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Beginnt heute zu sparen

Die erste Sprosse in der Leiter zum Erfolg ist der erste gesparte Dollar. Erspart ihn heute.

Das erste Glied in der Gewohnheit von Sparsamkeit ist der erste ersparte Dollar. Erspart ihn heute.

Nicht was Ihr spart, sondern was Ihr sparen könnt, zeigt Eure Macht über Euch selbst. Was Ihr sparen könnt, spart es heute.

Spar-Einlagen in dieser Bank bringen Zinsen zur Rate von 3% per Jahr.

THE NORTHERN TRUST CO-BANK
N. W. COR. LA SALLE & MONROE STS.
Kapital, $2,000,000
Ueberschuß $1,500,000

Geldsendungen
nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn
und allen übrigen Teilen Europas unter vollster Garantie
Erstklassige Hypotheken und Real Estate Bonds
5½%—6% In Beträgen von $100.00 an.
Kronen 100 heute $16.70 } Portofrei
Mark 100 heute $21.90 } ins Haus.
— Allgemeines Bankgeschäft —
Checking u. Savings Accounts. Safe Deposit Vaults
Checks und Drafts nach allen Teilen der Welt zu den billigsten Preisen.
Einziehung von Geldern in Europa u. s. w. prompt und billig.
Offen Montag, Donnerstag und Sonntag bis 9 Abends. Sonntags von 11 bis 12 Uhr.
State Commercial & Savings Bank
Deutsches Bankhaus
früher Banking House of Joseph Stein & Company,
1935 MILWAUKEE AVENUE
fasomi

Postschluß für Europa.
Im hiesigen Postamt schließt die nächste Post für Deutschland und Oesterreich-Ungarn morgen um 12 Uhr Mitternacht.

Aussichten trüben sich.

Mayor Thompson ist enttäuscht über die Haltung der Legislatur.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Ill., 28. April. Ungeachtet der Zusicherungen auf eine baldige und günstige Erledigung der Selbstverwaltungsvorlage, die ihm gestern zuteil geworden sind, wurde es Mayor William Hale Thompson und seinen Freunden doch klar, daß die Aussichten alles andere als rosig sind. Das trat klar zu Tage, als ein Versuch, eine Sitzung des Unterausschusses, dem die Vorlage anvertraut ist, einzuberufen, fehl schlug, da der Abgeordnete Lee O'Neil Browne von Ottawa nicht zu haben war. Mayor Thompson, der sich mit Korporationsanwalt Folsom und Ald. Henry D. Capitain zu der Sitzung des Unterausschusses eingefunden hatte, war enttäuscht und machte kein Hehl daraus.

Es hat den Anschein, als ob die Vorlage in Unterausschüssen beider Häuser begraben sei. Der Mayor gab den Kampf nicht auf. Vielmehr verhandelte er und seine Freunde Fred Lundin und James A. Pugh bis lange nach Mitternacht mit Mitgliedern des Senats. Er selbst erklärte, er werde um eine Abstimmung über die Maßregel nachsuchen, damit sich feststellen lasse, wer Chicagos Feinde seien.

In einem Schreiben an Mayor Thompson erklärte Medill McCormick, der Vorsitzende des Ausschusses für öffentliche Nutzeinrichtungen, daß die Leiter der öffentlichen Nutzeinrichtungsgesellschaften gegen die Maßregel seien. Außerdem beabsichtige die Legislatur sich im Anfang Juni zu vertagen, und der Andrang von Vorlagen, die ihrer Erledigung harrten, sei sehr groß.

Vertreter der organisirten Arbeiterschaft hielten heute einen Konvent hier ab, in dem ein Beschlußantrag zur Annahme gebracht wurde, daß Gesetze im Interesse der Arbeiterschaft nicht für den geschäftlichen Rückgang verantwortlich zu machen seien, wie die Arbeitgeber behaupteten. Der Konvent verlangte die Annahme des Gesetzes für Einführung eines achtstündigen Arbeitstags für Frauen und des Mindestlohngesetzes und anderer Vorlagen zum Besten der Arbeiter.

Geleisehochbau in Lake View.

Die Chicago, Milwaukee & St. Paulbahn beabsichtigt, in diesem Sommer die ihr zur Pflicht gemachte Hochlegung der Geleise von der Wilson Ave. bis nach Evanston, welche von der Northwestern Hochbahn benutzt werden, auszuführen. Die Kosten werden auf drei Millionen Dollars veranschlagt. Außerdem will die Gesellschaft in ihren Anlagen bei Milwaukee zweitausend Frachtwagen bauen und hat zehn Schlafwagen zu je $25,000 bestellt.

Finanzielles.

Foreman Bros. Banking Co.
S.-W.-Ecke La Salle u. Washington Str.
Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen
Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen
Allgemeines Bankgeschäft
Kapital u. Ueberschuß $1,500,000

Geld zu verleihen.
Wir machen eine Spezialität aus
Bau-Darlehen
Wir haben einen speziellen Funds zum Ausleihen zu 5% Zinsen, wo die Sicherheit dreimal so groß, wie die Anleihe ist.
HOME BANK and TRUST CO.
Milwaukee und Ashland Ave.
Offen Dienstag und Samstag Abends bis 9 Uhr. mz22momifr

Geld zu verleihen
auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
zu 5% bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. Holinger & Co. (Inc.)
Lumber Exchange Bldg., 11 S. LaSalle Str.
Telephon 1101 Main. ok15mifamo

Schiffskarten
Von oder nach Deutschland, Oesterreich und Ungarn, für Frauen und Kinder.
Geldsendungen
werden für Deutschland, Oesterreich (nicht Galizien), Ungarn und Rußland unter Garantie zu den billigsten Preisen angenommen.
Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art
werden billig und sachverständig verfertigt.
J. V. ZINNER & CO.
Größte deutschungarische Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str.
619 W. North Avenue.
Neue Filiale:
1400 W. 51. Strasse,
Ecke Loomis Str.
Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1. 26fb*

Allerbestes E-Z LUSTRO Brennt nicht
Eine wunderbare Ofenschwärze. Leichteste und sicherste im Gebrauch, reichster Glanz, dorhaltend. Fordert es oder schickt 10 2c-Marken für 2 volle Größe Büchsen n. 2 hübsche Metall Kunst Trays frei. Martin & Martin, Fabr., 3005 Carroll Ave., Chicago. 2ap,frmomi—30apl

Leset die „Sonntagpost"!

Das größte Möbel-Geschäft der Nordseite

PETERSEN FURNITURE COMPANY

1046-48-50-52-54-56 Belmont Ave.

Wahre Größe

Wenn wir sagen, unser Geschäft sei das größte auf der Nordseite, meinen wir damit nicht nur, daß unser Geschäft das größte an Raumausdehnung und Umsatz sei; wahre Größe ist bedingt durch die Qualität der Waaren, die Billigkeit der Preise, dienstfertige Bedienung und all die kleinen Vorzüge, die den Verkehr mit unseren Kunden so angenehm und zufriedenstellend gestalten. Und weil unser Geschäft wahrhaft groß ist in all diesen Dingen, ist es auch das größte, was Geschäftslokal, Waarenlager und Kundenzahl anbelangt.

Echtes Messing Bett

Diese schöne Messing Bettstelle ist mit genau derselben Sorgfalt angefertigt, wie die teuren und hält auch genau so lange. Die massiven Säulen sind 2 Zoll im Durchmesser, matt polirt. — Gewöhnlicher Preis $10.00, speziell für morgen........ 5.95

Hübscher Speise-Tisch, aus echtem Eichenholz verfertigt, glatt polirt, massives Untergestell, speziell für morgen.............. 9.85

Echte Arminster Teppiche, sehr dauerhaft gewebt, prachtvolle Muster, in herrlichen Farben, speziell für morgen........... 17.88

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Wiener Brief.

Przemysl's Fall. — Einige Einzelheiten. — Noch steht die Doppelmonarchie aufrecht, mit ungebrochenem Mute da. — Andere Dinge.

Wien, 26. März 1915.

„Przemysl ist gefallen!" Als diese Schreckenskunde das weite Gebiet der Habsburger Krone durcheilte, hallte überall ein Schrei des Schmerzes wider. Denn nur sehr wenige Eingeweihte hatte es gegeben, die um die tatsächliche Lage dieses Bollwerks gegen moskowitische Raubgier gewußt hatten, und diese Wenigen hatten das Geheimniß wie ihr Leben gehütet. Die Russen selbst hatten keine Ahnung von der furchtbaren Bedrängniß der Besatzung gehabt. Kein Verräter, kein Spion hatte sich während dieser vier und ein halb Monate gefunden, der ihnen die Wahrheit zugeraunt hätte. Die einschließende Armee, zuletzt noch immer über 100,000 Mann zählend, hatte einen lückenlosen Gürtel starker Feldbefestigungen und Gräben um die Veste gezogen, und als drei Tage vor ihrer schließlichen Uebergabe die kleine Heldenschaar noch einen verzweifelten Versuch machte, durchzubrechen und sich mit den längs des ganzen Karpathenwalls, 80 Kilometer entfernt, kämpfenden Brüdern durch Gewaltmärsche zu vereinigen, da stießen sie auf diese undurchdringliche Hindernißzone. Eitles Bemühen! Die Besatzung war anfänglich etwa den vierten Teil so groß wie die sie umschließenden Feinde, also nur rund 25,000. Davon aber lag nun, infolge der monatelangen Entbehrungen, der ausgebrochenen Seuchen (namentlich Typhus) und vor allem der Schwächung durch Hunger und schmale, schlechte Kost, die Hälfte im Spital. Es waren also knapp 15,000 noch, mit denen der letzte Ausfall unternommen ward. Und um diesen für das heroische Unternehmen die nötige momentane Stärke zu geben, erhielt jeder Mann zwei der kostbaren Büchsen Fleischkonserven, deren Inhalt heißhungrig verschlungen ward. So gerüstet stürmten sie gegen die siebenfache russische Uebermacht. Acht Stunden währte der Kampf — dann mußten sie weichen, zurück in ihre Hungertürme. Von da an setzten die Russen wieder mit einer ununterbrochenen Beschießung durch schwerstes Belagerungsgeschütz ein, bis zum Moment, wo auf drahtlosen Befehl hin der Kommandant der Festung, der tapfere Kusmanek, mitten unter dem Heulen der feindlichen Bomben und Granaten, die Werke mit allem Material (einschließlich einiger 30.5-Zentimeter-Mörser) in die Luft sprengte. Als die berghohen Flammen mit furchtbarem Dröhnen aufschossen und den ganzen Horizont erleuchteten, da erst begannen die Russen zu ahnen.

Der Schluß des Trauerspiels folgte dann schnell. Selbst die Russen, deren Horden sich während dieses Krieges ja als wahre Bluthunde erwiesen haben, ehrten diesmal den Heldenmut des Gegners, und ließen ihm das Schwert, das er so trefflich zu führen gewußt. Denn Hunger bezwang ihn und seine Getreuen, nicht die Macht des Feindes. Vor den Mauern von Przemysl hatte Rußland seit Mitte September letzten Jahres in runder Ziffer 100,000 seiner Söhne geopfert. Die erste kurze Berennung des Platzes schon, vom 17. September bis 9. Oktober, hatte 70,000 gekostet — nach Petersburger amtlichen Berichten. Die zweite und viel längere Belagerung — vom 6. November bis 22. März — erhöhte diese Ziffer noch um mehr als 30,000. Die Einnahme von Przemysl ist den Russen also teuer genug zu stehen gekommen, und von der Festung selbst steht nichts als das erste bescheidene Mutterwerk aus der Zeit des Krimkriegs ein Ziegelbau, der modernen Geschossen nicht widerstehen kann und in dem jetzt noch die Kranken der Besatzung liegen. Alles Uebrige, sogar eine Anzahl von Millionen in Papiergeld, ist verbrannt worden. Die Soldaten — die Artillerie meist aus Wien, die Infanterie: ungarische Honveds und Landstürmer aus verschiedenen Teilen der Monarchie — zerschlugen ihre Gewehre und sonstigen Waffen mit letzter Kraft, damit sie nicht in die Hände der Feinde gelangen sollten. Plewna, Port Arthur waren hier übertroffen worden, und die Verteidigung von Przemysl wird immer ein Ruhmesblatt in der Geschichte der österreichisch-ungarischen Armee bleiben.

Aber trotzdem — — die Nachricht des Falles dieser stärksten und wichtigsten Festung des ganzen Landes wirkte wie ein Keulenschlag. Ich erfuhr sie eine halbe Stunde später, nachdem ich meinen letzten Brief an Sie auf die Post gegeben hatte. In den Straßen standen die Leute wie betäubt. Was?! riefen sie. Ist ja nicht möglich! Und als dann die Ursache der Uebergabe — der Hungerzwang — bekannt wurde, da wurde zuerst fast allgemein die Regierung, der Generalstab, die Führung, was weiß ich, alles gtadelt. Viele gebrauchten herbe Worte, und 24 Stunden lang herrschte allgemein Trauer. Der Oesterreicher, vor Allem der Wiener, mit seinem weichen Gemüt, ist leicht zur Verzweiflung geneigt. Er wird kleinmütig, und in seinem Kleinmut auch häufig ungerecht. Denn bei genauer Untersuchung der Tatsachen ergibt es sich, daß eine Kette von unglücklichen Umständen es verschuldet hat, wenn die Lebensmittel ausgingen, ehe die Entsetzung der Festung gelang. Diese war hinreichend verproviantirt noch vor Beginn der ersten Belagerung, aber während der kurzen Periode vom 9. Oktober bis 6. November war es nicht möglich, sie zum zweiten Male ausreichend, d. h. auf 12 Monate hinaus, zu versorgen, weil erst am 26. Oktober die von den Belagerern zerstörte Strecke wieder hergestellt war und die Eisenbahn bis Przemysl funktionirte. Nicht allein das — die Landstraßen waren durch den fast gar nicht aussetzenden Regen während dieser Zeit zur unfahrbaren Kotlache geworden, und fernerhin wollte es ein böses Geschick, daß gerade damals die ganze Armee des Generals Boroevic, die im Vorrücken auf den Fluß San zu war, von ihrer Verpflegungsbasis eine Zeitlang abgeschnitten und so mit den Vorräten, die in der Festung aufgespeichert waren, ernährt werden mußte. Und die so entstandenen Verluste ließen sich leider nicht mehr ersetzen bis zum Zeitpunkt, wo die zweite Einschließung erfolgte.

Und später. Zweimal wurde eine österreichische Offensive im großen Stil angesetzt, um Przemysl zu befreien und Lemberg wiederzugewinnen. Beide Male scheiterte dieselbe an der Ungunst der Witterung, sowohl im Januar, wie Anfangs dieses jetzigen Monats, weil überreichliche Schneefälle, unsichtiges Wetter, große Kälte die Operationen lahmlegten.

Aber wenn auch — Przemysl ist gefallen, das ist nicht zu leugnen. Und damit erhöht sich der Druck der Klammer, mit der Rußland dieses Galizien, dieses „russische Land," wie sie's entgegen aller historischen und völkischen Wahrheit nennen, umspannt. Ungebrochen jedoch, nachdem die ersten Ausbrüche des Schmerzes vorüber sind, steht die Doppelmonarchie noch da. Zusammen mit Hindenburgs eisernen Legionen denken sie doch noch, das übermächtige Rußland zu bezwingen. An die Stelle der bombensicheren Wälle der Festung muß eben die lebendige Mauer tapferer Kämpfer treten.

* * *

Tausende von Episoden, von Heldentaten schlichter Soldaten, selbst von Kindern beiderlei Geschlechts, verschwinden spurlos in dem furchtbaren Gewühl dieses Massenkrieges. Hier in Wien ist ein kleines Polenmädchen, Rosa Wysoch mit Namen, die während eines heftigen Gefechts den verwundeten österreichischen Soldaten, die in der Nähe ihres bäuerlichen Heims im Freien lagen, Trank und Nahrung spendete, dabei von einem Shrapnellgeschoß getroffen und beide Füße verloren hat. Der greise Monarch interessirte sich persönlich für die muntere, hübsche Kleine, die die Operation gut überstanden und nun mit zwei künstlichen, sehr sinnreich konstruirten Gliedern leidlich gehen kann. Er hat ferner dafür gesorgt, daß ihr Loos ein bescheidenglückliches werden darf.

Dann ist ein kleiner Knabe, ein zehnjähriger nur, auch ein Pole, dem es nicht so gut ergangen ist. Das Bürschchen hieß Jan Wisniewski und war bei Tarnow in Galizien zu Haus, mußte aber mit seinen Eltern im letzten Dezember fliehen vor den anrückenden Russen. Auf der Flucht wurden die Eltern von fehlgehenden Geschossen getötet. Er blieb allein auf der Welt zurück. Im Weitermarsch traf er auf einen Schützengraben. Es waren Oesterreicher darin. Er sprang hinein, und blieb bei seinen „Brüdern," wie er die Soldaten nannte. Diese gewannen ihn lieb und sorgten für seine Nahrung, gaben ihm Kleider, alles. Aber der kleine Jan war zu stolz, um das umsonst zu nehmen. Er wollte sein Brot verdienen, und er tat's, indem er allerhand Handreichung verrichtete — Patronen brachte, Munition ergänzte, Essen herbeischleppte, usw. Und dabei erhielt er eines Tages einen bösen Schuß. Er wurde nach dem Reservehospital zu Mährisch-Weißkirchen gebracht. Und da ist er leider kürzlich gestorben. Der zehnjährige Held erhielt ein Begräbniß wie ein Großer — nur noch besser. Das Spital hatte ihm einen großen Kranz gewidmet, auf dessen breiter Schleife in goldenen Lettern stand: Dem kleinen verwaisten Helden."

Wer in dem unermeßlichen Getümmel dieser permanenten Walstatt, die sich von den Karpathen zum Aermelkanal hinzieht, wird einst solche und ähnliche „human documents" ausgraben und einbalsamiren? Sicherlich könnte man viele Bände damit füllen, und manche von ihnen sind schöner als die blutigen Taten der Erwachsenen.

* * *

Nun ist auch das vielerwartete Buch des Grafen Julius Andrassy: „Wer hat den Krieg verbrochen?" in einem Leipziger Verlag erschienen. Wie alles was dieser ungarische Staatsmann schreibt oder spricht, ist auch diese Schrift klar, sachlich, und auf absoluten Beweisen beruhend. Mit der Vorgeschichte des Krieges hebt sie an, welche die Intriguen Englands und Rußlands auf dem Balkan enthüllt, und es für jeden, der sehen will, klar macht, daß beide Nationen — oder besser gesagt, die Leiter derselben — planmäßig auf den Doppelkrieg mit Deutschland und Oesterreich-Ungarn abzielten, wobei sowohl Serbien, wie auch Frankreich und Belgien nur Schachfiguren in ihren Händen waren. Belgiens König und Führer wurden bei ihrer Eitelkeit gepackt, Serbien bei seinem Haß gegen Oesterreich und bei seiner Großmannssucht, und Frankreich bei seiner Revanchemanie. Alle drei Puppen für die Spieler. Das Buch ist nüchtern, aber umso überzeugender.

Wolf von Schierbrand.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Chicagoer Lehrerchor.

Am heutigen Mittwoch, Abends, wird der rühmlich bekannte Chicagoer Lehrerchor sein jährliches Konzert unter Leitung seines Dirigenten Hans Biedermann in der Orchesterhalle geben. Ein großer gemischter Chor, ein Künstlerorchester und Solisten von Ruf, darunter die Solistin Mary Ann Kaufmann, werden bei der Ausführung eines vorzüglichen Programms mitwirken. Eintrittskarten sind bei allen Mitgliedern des Lehrerchors und bei Herrn W. F. Diener, Nr. 3445 Bosworth Ave., zu haben.

Seid Euer eigener Doktor

Haltet Euren Magen, Eure Nieren und Därme in gutem Zustande, indem Ihr

Night Cap Tea

das reine Kräuter-Abführmittel, trinkt. ... 10c und 25c.

Laden Donnerstag Abend offen bis 9 Uhr

Post-, Telephon- oder C. O. D.-Bestellungen prompt ausgeführt. Telephon: Monroe 6543

WIEBOLDT'S

Milwaukee Avenue at Paulina Street.

Wir geben S. & H. Green Trading Stamps mit jedem Einkauf

Unterzeug u. Strumpfwaaren

Athletic Hemden und Beinkleider für Knaben, 25c Wert, zu... 15c

Balbriggan Hemden und Beinkleider für Knaben, 25c Wert... 19c

Gerippte Leibchen u. Beinkleider für Kinder, Größen 16 bis 26... 8c

Gerippte Union Suits für Knaben, alle Größen, 50c Wert... 39c

Weiße gerippte Union Suits für Männer — 50c Qualität... 29c

... $1.49

Große Herabsetzungen an Damen-Suits

... 187 hochfeine Frühjahrs-Suits ... $13.75 ... 143 reiche, elegante Frühjahrs-Suits ... 18.50 ... 162 Damen- und Mädchen-Suits ... $6.98

Damen-Ausstattungen

... 69c ... 35c ... 19c ... 29c ... 79c

Kragen und Bänder

... 25c ... 98c ... 2c

Putzwaaren-Spezialitäten

... 79c ... 25c

Kleidermacherinnen-Artikel

... 58c ... 75c ... 48c ... 4c ... 39c ... 97c ... 5c ... 55c ... 12½c ... 39c ... 12½c

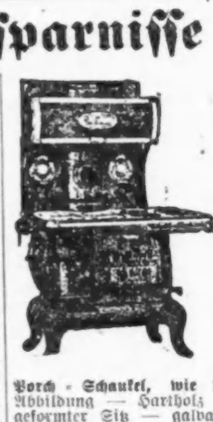
Kleider-Formen

... $1.50 ... $2.95

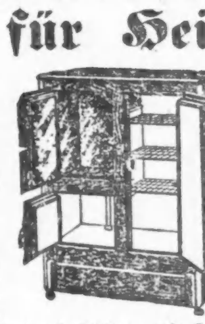
Frühjahr-Ersparnisse in Sachen für Heim und Garten

Rug-Spezialitäten

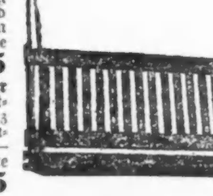
... $4.95 ... 17c ... $10.95 ... $15.95 ... 39c ... $24.95



... $18.50 ... $39.95 ... 98c ... 12.95



... $2.85 ... $5.45



Porch-Schaukel ... $1.95 ... Lawn Schaukel ... $4.65

Schwerer Metall Stahl Gasschlauch, gar. Rubber-Endstücke, 3 bis 16 Fuß Längen, 10c Werte — der Fuß zu....... 5c

Für den Garten

... 49c ... 19c ... 5c ... 40c ... 10c ... $1.59 ... 10c ... $5.49 ... 39c ... $2.25

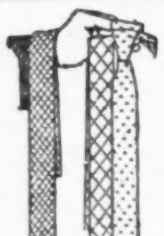
Dekorations-Artikel

... 69c ... 7c ... 25c ... 2c ... 25c ... $1

Screen Enamel, schwarz, ¼ Gallone 25c

Fußboden-Firniß, für Holzwerk und Fußböden geeignet, Gallone........ $1

Wasch-Ties, 6c



Waschechte Four-in-Hand Halsbinden für Männer; großes Sortiment heller Muster, wert 19c — das Stück zu 6c

Frische Backwaaren

Cocoanut Cov. Marshmall. Cookies, Iced Molasses Cookies, rund, Windsor gemischte Cookies, assortirte Icings, Assortirte Iced Scotch Jumbles, Marshmallow Sandwich Cookies, Pink und Chocolate Iced Marshmallow Cookies — Ausw., 10c per Pfd.

Drogen

$1 Duffy's Malt Whiskey, zu............67c

50c Lemke's Magentropfen, 28c

50c Armour's Grape Juice, die Quartflasche zu 28c

Sweetheart oder Armour's Milady Seife, nur vier Stücke, zwei für.. 5c

10c Talcum-Pulver 5c

5c Williams' Rasirseife, zwei für 5c

Armour's Castile-Seife, volles Pfund 8c

7x9zöll. bestes Gesichts Chamois, 7c

25c Dr. Graves' Zahnpulver, nur 1 Büchse, spez. 10c

Die feinsten Provisionen

Washburn Gold Medal Mehl, viertel Faß Sack zu $1.98

Unser Royal frisch gerösteter Kaffee, die 32c Sorte, das Pfund 25c

Snider's echter Tomaten Catsup, nur 4 Flaschen, Pintflasche 16c

Butter, feinste Elgin Creamery, das Pfund..... 31c

Eier, ausgewählte und große, das Dutzend 22c

Feinster granulirter Zucker, mit Grocery-Bestellung, 10 Pfd. für........ 59c

Feine handgepflückte Navy-Bohnen, nur 4 Pfd. an jeden Kunden, Pfd..... 5¾c

Red Croß Makkaroni oder Spaghetti, nur 4 Packete, das Packet..... 6¾c

Kartoffeln, Snowflakes, kochen sich sehr gut und mehlig, das Bushel, 58c; das Peck...... 15c

Feinster Gunpowder oder Basket Japan Tee, das Pfund 39c

Fancy ganzer weißer Head Reis, 3 Pfund für..... 23c

Swift's Snowflake Butterine, das Pfund 19c

Kirk's American Family Seife, 10 Stücke für.. 39c

Galvanic, die weiße leicht waschende, 10 Stücke für... 38c

Jinx, der Schmutz-Beseitiger, die große Büchse... 12½c

Zitronen, dünnschalige, saftige, große Kalif. Frucht, Dutzend 18c

Zwiebeln, fancy gelbe Globes, 10 Pfund für...... 18c

Fancy roter Alaska Lachs, die Büchse 16c

Norweg. importirte Sardinen, drei Büchsen für.... 25c

Stationery

Wieboldt's Spielkarten, 25c Wert, nur 2 Spiele, zu, das Spiel... 8½c

50c Schreibmaschinen-Bänder, zu........ 23c

Pencil Carbon Paper, beste Qualität, sechs deutliche Kopien damit herzustellen, wert $1 das hundert, speziell, zu 58c; das Dutzend 15c

5c Bleistifte, alle Fabrikate, das Dutzend 30c

50c Poker Chips, 1½zöllig, zu........ 29c

10c Tinte Tablets 4c

25c Liberty Box Letter Files zu........ 19c

Löschpapier, 4x11, verschiedene Farben, das Gros 35c; das Dutzend 4c

Liköre

Magnolia Whiskey, wird überall zu $3.25 verkauft; die Gallone $2.40; die halbe Gallone für....... $1.25

Exportbier, helles oder dunkles, die Kiste mit zwei Dtz. Flaschen zu... 95c

Maiwein, regulär 50c die Flasche, zu 35c, oder drei für....... $1.00

Pebbleford Bourbon, „Bottled in Bond", 2 Flaschen an jeden Kunden, die Flasche......... 82c

Private Stock Whiskey, volle Quartflasche, 52c; 2 Flaschen.. $1.00

Cedar Brook Whiskey, Bottled in Bond, die Flasche für 75c

Geschirrwaaren usw.

100 St. Semi-Porzellan Dinner Set, breite und schmale Goldband Dekorationen, einfache Formen. $8.98

9 Unz. Lead Blown Tafelgläser, 3 verschiedene gravirte Muster, ½ Dtz. an einen Käufer, 2 für....... 5c

2 Quart Polka Dot Bierkrug, 3 verschiedene Farben, crimped Edges, speziell zu........... 25c

Frisches Fleisch

Swift's Premium Frankfurter Wurst — das Pfund zu........... 12½c

Winner Brand mild Cured geräucherter Schinken, Pfund........ 14¾c

Fancy Veal Chops, Rib od. Loin. Pfund....... 16½c

Hies. zartes Sirloin Steak, per Pfund....... 20½c

Prima zarter Pot Roast, per Pfund....... 13½c

Haus-Leinen

Nahtlose Bettücher— gebleicht, aus schwerem Sheeting gemacht, — die 75c Sorte, zu......... 49c

Kissenbezüge, zum Teil hohlgesäumt, — weicher Muslin, wert bis zu 18c — speziell, Stück. 11½c

Leinen-Finish Crash Handtuchstoffe, mit roter Borte, 20 Yards an 1 Kunden, die Yard........ 5c

Gebleichter Muslin— 36 Zoll breit, nicht gestärkt, 12½c Sorte — 20 Yards an 1 Kunden, Yard... 6½c

Lokalbericht.

Das Liebeswerk.

Jeder Deutsche hat die heilige Pflicht, sich daran zu beteiligen.

Für den Fonds der deutschen und österreichisch-ungarischen Hilfsgesellschaft sind der „Abendpost" außer den bereits veröffentlichten Beiträgen bis gestern Abend die nachstehenden Summen zugegangen:

A. H., der alte Soldat	1.00
N. N.	1.00
Freundschaft-Loge der Vereinigten Hertha-Schwestern durch Verloosung eines bei Hand gemalten Zucker- und Rahmbehälters, gestiftet von Margaretha Girard	10.00
Hermann Heinrich	1.50
Sammelbüchse „Abendpost"..	1.50
	15.00
Früher quittirt	$40,223.65
Zusammen	$40,238.65

Empfehlen Umwandlung.

Großgeschworene erklären Staatssteuerwesen für ungerecht.

Die Großgeschworenen, welche in den letzten fünf Monaten die Uebertretungen der Illinoiser Steuergesetze geprüft haben, vertagten sich gestern. Sie erklären die Durchführung jener Gesetze für ungerecht und untunlich und empfehlen Gouverneur Dunne die Einsetzung einer Steuerkommission, welche Vorschläge zu einer vollständigen Umwandlung des staatlichen Steuerwesens machen soll. Nach Ansicht der Geschworenen sind die Gesetze derart, daß sie die Verachtung seitens der Staatsbürgerschaft hervorgerufen und den Schreibern in den Kanzleien der Steuerbehörden Gelegenheit gegeben haben, sich eine Macht anzumaßen, die ihnen nicht gebührt.

Die Großgeschworenen beschäftigten sich mit 454 Fällen und erhoben 319 Anklagen, die fast alle auf falsche, den Steuerbehörden gemachte Angaben lauten. Die Anklage gegen Julius Rosenwald, der die Einreichung einer Steuererklärung versäumt hatte, wurde niedergeschlagen, weil die betreffende Gesetzbestimmung abgeschafft wurde. Einige Anklagen betreffen Betrug von Seiten Steuerangestellter.

Die letzten Tage.

Der Zirkus mit seinen Wundern bleibt nicht mehr lange.

Nur wenige Tage noch, und der Zirkus wird wieder entschwunden sein, wie ein schöner Traum. Seine Anwesenheit währt diesmal kürzere Zeit, als es sonst der Fall gewesen ist; es gilt also für Alle, welche das Koliseum noch nicht besucht haben, sich damit zu beeilen.

Den Weg zum Zirkus Ringling zu machen ist wirklich der Mühe wert, und für das Eintrittsgeld wird so vieles geboten, daß ein einziger Besuch kaum genügt. Die Vorstellungen beginnen mit der großen Ausstattungspantomime „König Salomo und die Königin von Saba", einem in Bezug auf Massenwirkung, Pracht der verschiedenartigen malerischen Gewänder, Umzüge und Tänze, unter trefflichen Schaustück. Die in der Manege auftretenden Künstler, Akrobaten, Gymnasten, Reiter und andere, sind durchweg erstklassig in ihren verschiedenen Fächern der Kunst, und es tritt ihrer eine so große Menge auf, daß in den drei Ringen gleichzeitig alle paar Minuten die Vorführung wechselt und dennoch die Vorstellung an die drei Stunden dauert.

Bewundernswert ist auch die Menge edler Pferde, die das Entzücken aller Kenner bilden, und, im Gegensatz zu ihnen, die umfangreiche Elefantengruppe. Die Menge der Klowns scheint gar kein Ende zu nehmen, wenn sie hereinstürmen und ihre 1001 Späße loslassen.

Die Menagerie des Zirkus und die Abteilung für menschliche Naturwunder sind diesmal reichhaltiger als je.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Eine Mietskaserne mit 108 Wohnungen in Rogers Park gebaut.

An der Nord Clark Straße, 200 Fuß nördlich von der Kenilworth Ave., Rogers Park, haben auf einem Grundstück von 150 bei 550 Fuß Turnquist Bros. den Bau eines Zinshauses in Angriff genommen, das 108 Wohnungen enthalten und gegen $600,000 kosten wird. Ferner von Thomas O'Hern wird an der Nordostecke der 56. Straße und Drexel Ave., Grund 72 bei 130 Fuß Mietshaus von achtzehn Wohnungen zum Preise von $75,000 und an der Prairie Ave. und 58. Str. ein Theater mit tausend Sitzplätzen errichtet; die Kosten sind $656,000. In den Kreisen der Grundeigentumshändler klagt man über sehr schlechten Geschäftsgang, es stehen in allen Stadtteilen viele Wohnungen leer, und die Nachfrage nach Baulichkeiten aller Art ist sehr gering.

Harriet E. Canning hat an E. H. Bagley das Grundstück neben der Hochbahnhaltestelle an der Hayes Ave. in Rogers Park mit einem fünf Läden enthaltenden Gebäude, 6530 bis 40 Sheridan Road, zu $32,500 verkauft. Frau Julie F. Porter an Dr. John B. Murphy das Wohnhaus und Grundstück, 74 bei 175 Fuß, auf der Westseite der Calumet Ave., 125 Fuß südlich von der Ost 25. Str., zu $18,250 und Anton E. Sward an Adolph Raphael mehrere Liegenschaften, darunter eine auf der Südseite des Hyde Park Boulevard, 84 Fuß westlich von der Greenwood Ave., Grund 84 bei 150 Fuß, zu $23,000.

Das neunstöckige Gebäude 310, 312 und 314 Süd State Str. ist von J. M. W. Jones' Nachlaß an einen nicht genannten Mann auf zehn Jahre zu insgesammt $275,000 verpachtet worden; der Pächter hat den Laden 310 Süd State Str. an D. Lelewer & Son auf die gleiche Zeit zu $130,000 und den Laden 314 Süd State Str. an die John R. Thompson Co. zu $120,000 verpachtet. Letztere Firma hat den Laden 22 West Randolph Str. zu $3600 das Jahr an die W. R. Eagle Cigar Co. verpachtet. Einen Ladenraum von 16 bei 60 Fuß, 32 Nord Clark Str., im Conway-Hochbau, Clark und Washington Str., hat der Huthändler Newmark auf zehn Jahre zu insgesammt $70,000 gepachtet.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift Chas. H. Fletcher